

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 23.9.2022
101. Jahrgang | Nr. 38
GROSSAUFLAGE

Wettsteinhaus: Neu renoviertes Trauzimmer lädt zum Jasagen ein

SEITE 2

Kunst Raum Riehen: Eindrückliche Vernissage mit Fotograf Georg Freuler

SEITE 7

Leichtathletik: Zwei Medaillen für TV Riehen an der Team-SM

SEITE 21

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Abo 061 264 64 64
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

24h-Betreuung gesucht?

Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



JUBILÄUM Das Seniorentheater Riehen-Basel feiert dieses Jahr einen runden Geburtstag

Ein grosser Wunsch zum Vierzigsten

Vor vier Jahrzehnten in Basel gegründet, ist das Seniorentheater heute aus Riehen und der Region für viele kaum mehr wegzudenken.

NATHALIE REICHEL

Die Texte der einzelnen Schauspieler sitzen zwar praktisch, doch mit der Reihenfolge hapert es noch ein wenig. Und auch beim Verkaufsladen samt Vorplatz und Bänkli, was theoretisch alles auf der Bühne steht, muss die Fantasie noch nachhelfen. Denn die Kulissen existieren bis jetzt erst in Form von Skizzen, die Kostüme ebenfalls. Ein bisschen Arbeit hat das Ensemble des Seniorentheaters Riehen-Basel also noch vor sich.

Doch das macht gar nichts. Bis zur Premiere dauert es schliesslich noch gute drei Monate. Wie immer wird das Seniorentheater Riehen-Basel im Januar seine rund dreimonatige Tournee durch die Nordwestschweiz starten, dann stehen im Frühjahr die Aufführungen im Haus der Vereine an. «Bis jetzt haben wir schon 33 Anmeldungen für die auswärtigen Vorstellungen, das ist ein Rekord!», freut sich Vereinspräsidentin Rosmarie Mayer, die schon seit 15 Jahren dabei ist. Gespielt wird nächstes Jahr das Lustspiel «Unser Quartierlädeli», ein Stück von Silvia Brauchli und Ines Michel in Überarbeitung von Hansruedi Antener, das, wie Mayer sagt, aus dem Leben gegriffen sei. Alle Rollen bis auf zwei sind doppelt besetzt. Doch viel mehr sei hier noch gar nicht verraten. Die Vorfriede ist dem Ensemble jedenfalls jetzt schon anzumerken.

Das Seniorentheater Riehen-Basel hat aber noch einen weiteren Grund zur Freude: Es feiert heuer nämlich seinen 40. Geburtstag. Seit der Jubiläumsproduktion «Lugene und anderi



Gruppenbild des Seniorentheaters Riehen-Basel, das anlässlich dessen 40-Jahr-Jubiläums auf der Ressleryrtti in den Längen Erlen entstanden ist.

Foto: Delia Ebi

Zuedate» sind zwar schon einige Monate vergangen und die wöchentlichen Proben fürs nächste Stück sind bereits in vollem Gang, doch das Ensemble blickt anlässlich des runden Geburtstags mit Freude in die vergangenen Jahre zurück – und hat auch schon etwas Konkretes auf dem Wunschzettel stehen. Doch dazu später mehr.

Von Basel nach Riehen

Gegründet wurde der Verein 1982 zunächst nur als Wanderbühne unter dem Namen «Seniorentheater Basel». Nach dem Wegfall des ehemaligen Probelokals in der Stadt wandelte er sich 2004 in einen Riehener Verein um und erhielt im Namen den entsprechenden Zusatz «Riehen». Dies ermöglichte Proben und Aufführungen im Haus der Vereine zu vergünstigten Mietkosten. Seither werden dort jedes Frühjahr – mit Ausnahme der Coronajahre – neue Produktionen präsentiert. Nebst dem Jubiläums-

stück brachte das Seniorentheater Riehen-Basel die letzten Jahre etwa die Komödien «Gaischterstund», «Hotel zum Paradies» und «Mit uns uf kei Fall» auf die Bühne.

Müsse sie einen bestimmten Moment nennen, erinnere sie sich gern an die Verleihung des Schappo-Preises im Jahr 2011, meint Rosmarie Mayer. Das habe ein «Riesenfest» gegeben damals. Vor allem aber geniesse sie die Aufführungen in den Alterszentren jedes Jahr aufs Neue. Nicht nur sei es «einfach befriedigend», den Menschen dort eine Freude bereiten zu können, nein, es hätten sich auch schon Vorfälle ereignet, die das Ensemble selbst zum Lachen gebracht hätten: «Einmal ist eine demente Frau plötzlich zu uns auf die Bühne gekommen, da habe ich sie eben kurzerhand in die Handlung integriert. Und ein anderes Mal klingelte plötzlich das Handy eines älteren Mannes im Publikum, woraufhin dieser den Anruf entgegennahm und laut zu tele-

fonieren begann», lacht Mayer und meint dann schmunzelnd: «Es ist auch schon vorgekommen, dass Zuschauer während der Vorstellung geschlafen haben.»

Gerade die Tournee ist für das Seniorentheater mit viel Aufwand verbunden: Während dreier Monate wird ein Transportwagen gemietet, womit das Material selbstständig an den jeweiligen Aufführungsort gefahren, dort ausgeladen, aufgebaut, abgebaut und anschliessend wieder eingeladen wird. «Während wir das Auto ausladen, sage ich manchmal, wir seien «nit ganz bache», lacht Rosmarie Mayer. Vor allem früher, als die Kulissen noch aus Holz angefertigt und daher entsprechend schwer gewesen seien, sei das eine ziemlich anstrengende Angelegenheit gewesen. «Wir sind ja schliesslich alle keine zwanzig mehr», meint die Präsidentin mit einem Augenzwinkern und beginnt wieder zu lachen. Die Mitglieder sind alle zwischen 60 und 85 Jahre alt, wie ein

Blick in die Jubiläumsbroschüre des Vereins verrät – und doch sprühen alle nur so vor Energie.

Die Kulissen, für die Hansruedi Antener verantwortlich zeichnet, bestehen inzwischen zu einem grossen Teil aus Karton; Holz wird nur noch an gewissen Stellen zur Stabilisierung benutzt – trotzdem bleibt der zeitliche Aufwand natürlich hoch. Doch er scheint sich zu lohnen: «Es macht uns total Spass und das Seniorentheater ist für viele von uns wie eine zweite Familie», so Mayer.

In den letzten Jahren hat sich im Verein so einiges weiterentwickelt. Zum Beispiel die auswärtigen Aufführungen in Altersheimen und Seniorentreffpunkten der Region, deren Anzahl seit 2003 von drei auf nun über dreissig gestiegen ist. Oder die Zusammenarbeit mit der Regisseurin Christa Kapfer. «Sie hat uns sehr viel beigebracht», meint Mayer dankbar. Weniger gern erinnert sie sich – wie kaum anders zu erwarten – an Corona. Abgesehen davon, dass in den Lockdowns keine Einnahmen zu verzeichnen waren, musste während der Pandemiezeit nämlich eine Saison mittendrin abgebrochen und eine weitere auf den Herbst verschoben werden. Das führte dazu, dass das Ensemble letztes Jahr zwei Stücke gleichzeitig im Kopf haben beziehungsweise erlernen musste, da einerseits die laufende Produktion gespielt und andererseits die nächste bereits geprobt wurde.

Der Wunschzettel

«Klar, vor allem, dass wir noch sehr lange zusammen Theater spielen können», antwortet Rosmarie Mayer auf die Frage, ob sich denn das Geburtstagskind etwas Spezielles zum Vierzigsten wünscht. «Wir haben aber auch einen ganz konkreten Wunsch, es ist unser grösstes Anliegen», betont sie daraufhin, «und zwar: Männer! Die brauchen wir für unser Ensemble noch ganz dringend. Sie sind wie immer noch stark in der Unterzahl.»

Reklameteil

Altersmedizin und Rehabilitation

Das Spital
dem ich vertraue!

Einzelzimmer für Alle*

*ohne Aufpreis

adullam Spital

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH



IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

FONDATION BEYELER
5. 6. – 9. 10. 2022

Mondrian

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung



IMMOBILIENPROFIS
MIT FINGERSPITZENGEFÜHL

- Über 30 Jahre Markterfahrung
- Breites Netzwerk
- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Unabhängig und neutral
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer

www.b-immo.ch



Selber lagern im SELFSTORAGE **www.wagner-umzuege.ch**

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr • Rheinstrasse 40 • Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

www.reinhardt.ch
Bücher im Internet



Nina Lo Presti
Tel. 061 338 35 59



Daniel Merz
Tel. 061 338 35 51

burckhardtimmobilien
TRANSPARENZ SCHAFFT VERTRAUEN

Knusprige Chicken Nuggets
die sinnvolle Spezialität von Schweizer Legehennen

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



3 8

GEMEINDE RIEHEN Trauzimmer wurde restauriert

Neuer Glanz für altehrwürdiges Zimmer

rz. Das Trauzimmer im historischen Wettsteinhaus wurde sanft restauriert und steht Paaren wieder für eine feierliche Trauung zur Verfügung, teilte die Gemeinde Riehen am Donnerstag in einem Communiqué mit. Da sich viele Paare wünschten, sich in einem schönen, historisch wertvollen Gebäude in einer privaten und würdigen Atmosphäre das Jawort zu geben und den Akt der Eheschliessung als einen positiven, freudvollen und einmaligen Moment zu erleben, entschieden sie sich für eine stimmungsvolle Trauung im Lüscherhaus in Riehen.

Das Lüscherhaus, das unter eidgenössischem Denkmalschutz steht, wurde in den letzten beiden Jahren sanft saniert. Damit hat es eine Aufwertung erfahren und bereichert durch seine architektonische Schönheit weiterhin nicht nur die Hochzeitszeremonien, sondern auch das Riehener Dorfzentrum. Mit dem Lüscherhaus wurde auch das Trauzimmer im historischen Riegelhaus renoviert. Das Mobiliar, der Teppich und die Vorhänge, die in die Jahre gekommen seien, wurden durch neue, nicht minder repräsentative und sorgfältig ausgesuchte Materialien ersetzt.

Auf Restaurierungen spezialisierte Fachleute hätten den Putz sowie die verblasste Wand- und Deckenmalerei aufgefrischt. Nun erstrahle insbesondere die bemerkenswerte Deckenma-

lerei wieder im neuen Glanz und trage viel zu einer wunderbaren Stimmung bei, so die Medienmitteilung.

Auf das gemeinsame Glück anstossen können Frischvermählte gleich neben dem Trauzimmer im malerischen Alten Wettsteinhaus im MUKS Museum Kultur & Spiel Riehen. Das MUKS wurde erst kürzlich ebenfalls umgebaut, mit zeitgenössischem Mobiliar ausgestattet und bietet nun mit seinem modern-rustikalen Look eine einzigartige Kulisse für diesen ganz besonderen Moment im Leben.

Das Angebot richtet sich an maximal 18 Gäste nach der Trauung im Lüscherhaus. Für eine individuelle Beratung und einen Besichtigungstermin stehe Mirko Schneider, Verantwortlicher für Hochzeitsapéros im MUKS unter mirko.schneider@riehen.ch zur Verfügung. Weitere Informationen zur Buchung und zu den Preisen sind auf der Webseite des MUKS zu finden.

Paare, die sich in Riehen das Ja-Wort geben möchten, können dies nach vorheriger Anmeldung beim Zivilstandesamt in Basel tun. Informationen zu den Formalitäten finden sich auf der Webseite des Zivilstandsamtes des Kantons Basel-Stadt. Das neue Trauzimmer stehe am Montag und Freitag zwischen 10 und 11 Uhr zur Verfügung. Jeweils am ersten und dritten Freitag eines Monats werden Trauungen am Nachmittag durchgeführt. Formalitäten zum Trauzimmer sind auf der Webseite der Gemeinde Riehen zu finden.



Das frisch renovierte Trauzimmer wartet auf Heiratswillige.

Foto: zvg

LESERBRIEFE

Erkenntnisse aus dem Hochwasser

Die Wellen gehen noch immer hoch, wenn es um die geplanten Hochwasserdämme geht. Das Hochwasser gibt Anlass, die geplanten Massnahmen zu überdenken: Dominik Sulzer hat in der Riehener Zeitung vom 2. September den klugen Vorschlag von Terrassierungen gemacht, Abstufungen, um das Wasser zurückzuhalten. Auf solchen Ideen sollten wir aufbauen: Braucht es in Feld und Wald nicht auch Zisternen, ähnlich Brunnstuben? Bei starkem Regen werden sie gefüllt, bei Trockenheit werden davon Wald, Wiesen, Felder und Gärten bewässert.

Natürlich geht es auch um den Schutz des Siedlungsgebiets. Nein, ich spreche jetzt nicht von der Frage, wie die unterliegenden Häuser und deren Bewohnerinnen und Bewohner bei mehreren Meter hohen Wasserständen vor dem «worst case» eines Dammbbruchs gewarnt und geschützt werden – auch nicht davon, dass der Baugrund auch ohne Dammbbruch allein schon durch die Wasserstände geschädigt werden könnte. Wasser veranschaulicht, dass Riehen ein Ganzes ist. Die Erkenntnisse aus dem Hochwasser bieten die Chance, die Biodiversität als etwas zu sehen, was Gärten und Landschaft verbindet. Gleichzeitig sollte die Riehener Misch-Kanalisation auf Herz und Nieren geprüft werden. Entspricht sie noch der zunehmend verdichteten Siedlung? Während also hoffentlich dank schneller und nachhaltiger Massnahmen bald wieder mehr Singvögel zwitschern, Bienen summen, Bäume und Wiesen blühen, sollten gleichzeitig die kreativen Kräfte und Köpfe Riehens zusammenspannen.

Heinrich Ueberwasser, Riehen, alt Grossrat und Einwohnerrat SVP

Linke verrennt sich bei der AHV

Die AHV wird mit der geplanten Revision weder gekürzt noch abgebaut, wie es linke Parteien und Gewerkschaften suggerieren. Im Gegenteil, sie wird mit dieser Revision gestärkt. Sowohl die heute 75-jährige Seniorin als auch die 30-Jährige erhielte nach Annahme der AHV-Revision weiterhin genauso viel AHV pro Monat wie bis anhin und nicht weniger. Von einem Abbau kann man hier nicht reden.

Das Gesamteinkommen einer heute Arbeitstätigen würde eher höher werden, weil ein Arbeitsjahr dazu kommt, in welcher sie einen höheren Lohn bezieht als mit der AHV-Leistung im gleichen Zeitraum. Länger zu arbeiten kann man natürlich als Strafe betrachten. Zu diskutieren wäre allenfalls, ob für Geringverdiener in einem späteren Schritt die Minimalrente generell erhöht werden müsste. Dies gelänge aber nur mit einer gesunden AHV.

Besserverdiener mit einem jährlichen Einkommen ab circa 100'000 Franken zahlen übrigens weiterhin mehr in die AHV ein, ohne davon zu profitieren und schaffen so den wichtigen sozialen Ausgleich.

Linke Parteien und Gewerkschaften haben sich völlig verrannt in einer Diskussion mit alten Schlagworten, Scheinargumenten, unseriösen und inhaltlich falschen Vermischungen mit Pensionskasse, dritter Säule oder sogar der Kita. Sie gefährden mit ihrem scheinbaren Gleichberechtigungskampf, dass junge Frauen und Männer übermorgen ihre AHV erhalten. Sogar die Pro Senectute hat das verstanden. Sozial ist das Gebaren der linken Politiker nicht. Darum Ja zu AHV- und Mehrwertsteuer-Revision.

Marcus Thiele, Riehen

EINWOHNERRAT Vor der Septembersitzung des Gemeindeparlaments

Badiholz, Gemeindeinitiative und ein Gast

rs. Kurz nach dem gemeinsam mit Basel gefeierten Fest «500 Joor zämme» rund um die Bäumlhofstrasse erhält nun auch der Einwohnerrat noch Besuch aus Basel. Zur nächsten Sitzung am kommenden Mittwoch um 19.30 Uhr im Gemeindehaus wird Regierungsrat Lukas Engelberger als Gast erwartet. Eines der beiden Haupttraktanden betrifft Riehen und Basel gemeinsam: Es geht darum, ob der Einwohnerrat den Rückzug der Gemeindeinitiative beschliesst, mit der eine substanzielle Steuersenkung vor allem auch für den Mittelstand und für Familien erreicht werden soll.

Der Gemeinderat hat dem Einwohnerrat den Rückzug der Initiative nicht zuletzt deshalb beantragt, weil damit im günstigsten Fall das Steuerpaket des Regierungsrats bereits auf Ende Jahr in Kraft gesetzt werden könnte und die entsprechenden Steuerleichterungen im Steuerjahr 2023 wirksam würden. Der Regierungsrat hat das Steuerpaket explizit als Gegenvorschlag zur Gemeindeinitiative bezeichnet, in welchem aber zusätzlich auch noch diverse Anliegen anderer politischer Vorstösse mitberücksichtigt würden. Aus der schnellstmöglichen Umsetzung dürfte allerdings nichts werden. Am Mittwoch hat der Grosse Rat das Steuerpaket des Regierungsrats, das viele Anliegen der Gemeindeinitiative berücksichtigt, zwar mit grossem Mehr angenommen, doch haben die Juso Basel-Stadt umgehend bekannt gegeben, dass sie gemeinsam mit den Grünen und der Basta das Referendum ergreifen würden. Damit wenden sie sich insbesondere gegen die im kantonalen Steuerpa-



Im Naturbad Riehen, dessen Atmosphäre stark vom omnipräsenten Holz geprägt wird, stehen erste Sanierungen des Holzwerks an.

Foto: Rolf Spriessler

ket mit eingeschlossenen Senkungen der mittleren und oberen Einkommenssteuersätze und der Vermögenssteuertarife und bezeichnen den Grossratsbeschluss als unausgewogen, da er insbesondere den Volksentscheid zur Topverdienersteuer missachte.

Das zweite Sachgeschäft des Abends betrifft das Naturbad. Seit der Eröffnung im Jahr 2014 gab es im Bad, das sich sonst grosser Beliebtheit erfreut und betreffend Besucherzahlen alle Erwartungen weit übertraffen hat, grosse Probleme mit Holzsplittern, vor allem auf den begehbaren Holzflächen. Plangemäss standen nun sowieso erste Ersatzmassnahmen an und in diesem Zusammenhang hat man sich auch überlegt, wie man die Holzsplitter-

bildung in Zukunft vermeiden könnte. Die Vorlage sieht nun die Verwendung von Kebony vor. Dabei wird das Holz nach einer patentierten Methode mit einer Bio-Alkohollösung getränkt, was eine Holzsplitterung verhindert. Die zuständige Sachkommission Soziales, Gesundheit und Sport (SSGS) hat sich mit der Materie auseinandergesetzt und befürwortet das vorgeschlagene Sanierungsprojekt ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung. Beantwortet ist ein Investitionskredit in der Höhe von 910'000 Franken.

Berichte zu politischen Vorstössen betreffen die Nutzung des Sportplatzes Grendelmatte, den Veloverkehr in den Langen Erlen, Mietzinsbeiträge sowie das Personalreglement der Gemeinde.

MUSIKSCHULE Neue Lehrer für Gitarre und Schlagzeug

Aller guten Dinge sind drei

rz. Seit Beginn des Schuljahrs unterrichten gleich drei neue Lehrer an der Musikschule Riehen, einer klassische Gitarre, die anderen beiden Schlagzeug. Dies geht aus einer Medienmitteilung der Musikschule hervor.

Der in Italien aufgewachsene und heute in Basel wohnhafte Salvatore Foderà lehrt klassische Gitarre. In Italien habe er den Bachelorstudiengang auf der Gitarre absolviert und in Philosophie an der Universität von Parma graduiert. Das Konzertdiplom habe er an der Musikhochschule Basel bei Pablo Márquez erlangt, seine Ausbildung als Musiker daraufhin mit dem Master of Arts in Musikpädagogik abgerundet. Salvatore Foderà sei bereits an vielen internationalen Musikfestspielen aufgetreten und habe in mehr als 15 Ländern in Europa, Asien und Südamerika Solo- und Kammermusikkonzerte gegeben, so das Communiqué weiter. Als aktiver Pädagoge unterrichte er seit 2011 an der Musikschule Muttentz.

Zwei Schlagzeuglehrer

Martin Huber, der an der Riehener Musikschule eine Schlagzeugklasse unterrichtet, habe seine Ausbildung als klassischer Schlagzeuger an der Musikhochschule Basel absolviert. Sein Studium habe er 2011 mit dem Lehrdiplom und dem Master of Arts in Performance mit zwei Minors in Or-

chesterspiel und zeitgenössischer Musik abgeschlossen. Als aktiver Orchestermusiker spiele er seit 2012 fest als Schlagzeuger und stellvertretender Paukist im Neuen Orchester Basel. Neben Erfahrung mit Barockpauken bringe er auch vielseitige Erfahrungen in zeitgenössischer Musik und mit Bandformationen im Bereich Rock und Pop sowie mit grösseren Schlagzeugensembles mit. Seit 2012 unterrichte er an der Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach sowie an der Knaben- und Mädchenmusik Basel.

Lucio Marelli unterrichtet ebenfalls eine Schlagzeugklasse. Er habe Schlagzeug an der Abteilung Jazz der Musikakademie Basel studiert, wie der Medienmitteilung zu entnehmen ist, und habe 2008 den Master of Arts in Musikpädagogik absolviert. Als aktiver Musiker spiele er in Formationen unterschiedlichster Stilrichtungen, sei fester Bestandteil der Basler und Schweizer Jazzszene und mache Tourneen in der Schweiz und im weiteren Europa. Zudem sei er Initiator, Organisator und künstlerischer Leiter diverser Jazzkonzertreihen in Basel und Umgebung. Seit geraumer Zeit vertiefe er sich zudem im Studium nordindischer Musik und erhalte Unterricht in Tabla, einem Schlaginstrument der nordindischen Musik. Seit zehn Jahren unterrichte er an der Musikschule Dornach.



Salvatore Foderà, Martin Huber und Lucio Marelli unterrichten seit August an der Musikschule Riehen.

Foto: Natacha Jenny

«Basel 2030»: Das Volk entscheidet

nre. Die Volksinitiative «für ein klimagerechtes Basel (Klimagerechtigkeitsinitiative Basel 2030)» und der Gegenvorschlag der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK) sind in der Grossratssitzung vom Mittwoch vergangener Woche behandelt worden: Der Grosse Rat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Initiative anzunehmen (50 Ja- gegenüber 42 Nein-Stimmen). Bei der Stichfrage empfiehlt er, den Gegenvorschlag vorzuziehen (72 Ja- gegenüber 15 Nein-Stimmen bei vier Enthaltungen).

Initiative und Gegenvorschlag unterscheiden sich in einem wesentlichen Punkt, nämlich im Zieljahr für die Erreichung der Klimaneutralität im Kanton Basel-Stadt. Während die Initiative das Jahr 2030 fordert, argumentiert die UVEK, dass 2037 realistisch sei (ausführlicher Bericht in der RZ28 vom 15.7.22, S. 2). Die Vorlage kommt am 27. November vors kantonale Stimmvolk.

Promotion

Chicken-Nuggets von der Legehennen

Legehennen legen bis zum Alter von maximal 18 Monaten täglich ein Ei und müssen dann den nächsten Junghennen Platz machen. So werden in Schweizer Hühnerställen alljährlich Hunderttausende Legehennen überzählig und 700'000 landen in der Biogasanlage.

Diese unschöne und häufig kritisierte Seite der Eierproduktion ruft nach dringender Lösung gegen Food Waste. Das Suppenhuhn ist kein altes zähes Huhn, sondern Fleisch von bester Qualität eines gesunden Tieres. Kaum ein anderes Fleisch ist so kräftig, fettarm, schmackhaft, hochwertig und dazu so preisgünstig.

Es lässt sich daraus nicht nur eine kräftigende Hühnersuppe herstellen, sondern auch die speziell bei Kindern beliebten Chicken-Nuggets. Für das schnelle Mittagessen oder Znacht die panierten Pouletstücke im Ofen knusprig backen und mit einer pikanten Sauce oder Ketchup und einem Salat servieren.

Weitere Legehennen-Spezialitäten finden Sie in unseren Fachgeschäften. Unsere Currywurst besteht zu 100 Prozent aus Fleisch von Legehennen. Der Poulethbraten Royal kann anstelle von Trutenschinken eingesetzt werden. Unser Poulet-Burger besteht aus gehacktem Fleisch von der Legehennen und hat daher viel mehr Power.

Über 25'000 Legehennen können wir so pro Jahr sinnvoll zu Spezialitäten veredeln. Jenzer Fleisch + Feinkost

CARTE BLANCHE



Jörg Lutz
ist Oberbürgermeister der Stadt Lörrach.

500 Jahre Partnerschaft

Dieses Jahr feiern Riehen und Basel ihre 500 Jahre alte Partnerschaft, zu der ich herzlich gratuliere. Diese Partnerschaft war für beide Seiten ein Gewinn: Die landwirtschaftlichen Erträge Riehens verschafften Basel damals Zugang zu wichtigen Grundnahrungsmitteln und Riehen war als Teil der Eidgenossenschaft militärisch geschützt.

Wurde die Partnerschaft vor einem halben Jahrtausend noch mittels eines Kaufvertrags geschlossen, erleben wir heute in Europa leider wieder Kriege mit dem Ziel, bestehende, anerkannte Grenzen zu verändern und sich Zugang zu wichtigen Grundnahrungsmitteln wie beispielsweise Weizen zu verschaffen.

Die Auswirkungen spüren wir auch im Dreiland: Steigende Energiekosten und die Unterbringung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine sind aktuelle Herausforderungen beiderseits unserer Grenze.

Dabei zeigt doch gerade das Beispiel unserer beiden Kommunen, Riehen und Lörrach, wie grenzüberschreitende Zusammenarbeit funktionieren kann. Für uns hat sich die Grenze als eine Nahtstelle entwickelt, die mehr verbindet als trennt. Ich habe noch die coronabedingte Grenzschliessung von 2020 vor Augen und das damit verbundene Unbehagen, welches zeigt, wie selbstverständlich sich der freie uneingeschränkte Grenzübergang in unseren Köpfen etabliert hat.

Im Oktober startet meine zweite Amtszeit als Oberbürgermeister der Stadt Lörrach. Ich möchte in den nächsten acht Jahren die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter vertiefen und voranbringen. Herausforderungen gibt es genug: So kann der Klimawandel nur gemeinsam gestoppt werden. Hierfür muss unter anderem auch die klimafreundliche Mobilität ausgebaut werden, sei es der ÖPNV oder der Langsamverkehr. Die Geothermieanlage in Riehen versorgt schon Wohnungen in Stetten mit Erdwärme. Dieses Beispiel sollte uns als Vorbild für weitere gemeinsame Klimaschutzmassnahmen dienen.

Beide Kommunen, Riehen und Lörrach, haben im Klimaschutz schon viel erreicht und immer auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Blick gehabt. Den guten Erfahrungsaustausch zwischen unseren Kommunen wollen wir in Zukunft intensiv fortführen. Denn nur gemeinsam können wir die grossen klimapolitischen Ziele erreichen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Michele Fallier (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),
Nikolaus Cybinski (cyb), Manuela Humbel (mhu),
Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos),
Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl),
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/ Administration:
William Musumeci (Leitung), Dorothée Rusch,
Martina Basler, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 12'070/4650 (WEMF-beglaubigt 2021)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

FONDATION BEYELER Start des Abendprogramms Friday Beyeler zum 25-Jahr-Jubiläum des Riehener Museums

Von der besten Freundin der Frau



Der Chorleiter dirigiert die miauenden Museumsgäste im originell umgestalteten Museumsfoyer vor dem Katzenriesenkopf.

Am Anfang war die Katze, sozusagen. Denn auf einem Teil des Geländes, worauf heute das Beyelermuseum steht, befand sich zuvor ein Katzenmuseum. Und in Erinnerung daran nennt das Institut Kunst Gender Natur der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW Basel ihre aktuelle Veranstaltungsreihe, die sie nun bis im Dezember freitags wöchentlich im Museumsfoyer durchführen darf, «I Hear a New World – 14 Miaows of the Future», also «Ich höre eine neue Welt – 14 Miaus für die Zukunft».

Das mit den Miaus war durchaus wörtlich zu verstehen an der Eröffnungsveranstaltung vom Freitag vergangener Woche zwischen 18 Uhr und 22 Uhr im grossen Foyer der Fondation Beyeler: Es begann mit einem «Miau-Workshop». Nach den einleitenden Worten von Institutsleiterin Chus Martinez liess ein Chorleiter das Publikum verschiedene Miau-Laute ausprobieren, teilte die Gäste in Gruppen auf, die er unterschiedlich hoch oder tief, sanft

oder rau, kurz oder langanhaltend miauen liess, es wurde mehrstimmig, die Gruppen wechselten einander ab und es war faszinierend mitzuerleben, wie aus den verschiedenen Gästen eine Einheit wurde, wie sie aufeinander zu hören begannen, einander miauend antworteten und wie das erst belächelte «Herummiauen» zu einer Art ernsthafter Kommunikation wurde.

Das Katzenthema zog sich durch den ganzen Abend. Auf einem Bildschirm waren Videos von Miau-Experten zu sehen und zu hören – einer von ihnen schaffte es, seine Katze nur mit Miauen dazu zu bewegen, zu ihm zu kommen und mit ihm zu schmusen.

Der Hund sei nicht des Menschen bester Freund, sondern der beste Freund des Mannes, begann eine Frau ihre Rede – auf Englisch, wie die meisten Wortbeiträge des Abends. Die beste Freundin der Frau sei die Katze. Und Katzen scherten sich nicht um Beziehungen, sie täten das, wonach ihnen gerade sei.



Auf dem Bildschirm ist ein Miau-Experte zu sehen, der auf dem Bett liegend mit seiner Katze ins Miau-Gespräch kommt.

Fotos: Philippe Jaquet

Später vernahm man etwas zur Millionen Jahre zurückreichenden Geschichte der Katzen. Und ganz am Schluss folgte der Hinweis auf ein Buch. «Miau» lautet der Titel des 1888 erschienenen gesellschaftskritischen Romans des Spaniers Benito Pérez Galdós (1843–1920), der als einer der bedeutendsten spanischsprachigen Vertreter des realistischen Romans gilt.

Politisch wurde es, als eine junge ukrainische Künstlerin und Philosophin in einem Katze/Maus-Kostüm auf einem der flauschigen Teppiche sich auf den Boden setzte und meinte, sie fühle sich mehr als Maus denn als Katze. Und, meist auf Englisch übersetzt und einmal im Original, Gedichte ukrainischer Poeten vortrug.

Einen emotionalen und auch sprachlichen Kontrapunkt setzte der Sänger und Musiker, der sich als ein Kollektiv, das aus ihm selbst bestehe, vorstellte und zu seiner Gitarre Dinge mehr sprach als sang wie «Alle stehen rum, ausser Dein Mut» oder «Meine

Augen wandern hin und her, mach einfach irgendwas, mach es einfach», ein Lied vom Feuerwehrauto vortrug und eines von einem Tänzer, der mit sich selber tanzen muss.

Der Abend war originell, abwechslungsreich, bot Gelegenheit und Zeit, zwischendurch durch die Ausstellungssäle zu schlendern – was erstaunlich wenig Gäste dann auch taten – und vermittelte ein ungewohntes Gefühl der Geborgenheit im originell umgestalteten Foyer mit dem omnipräsenten Katzenriesenkopf, den flauschigen Teppichen und gemütlichen Sitz- und Liegemöglichkeiten. Es wird spannend zu sehen sein, wie sich die Veranstaltungsreihe bis zur Dernerä am 16. Dezember weiterentwickeln wird. Heute Freitagabend geht es weiter, von 18 Uhr bis 22 Uhr, zum Thema «On what it really means to love». Die Veranstaltung ist im regulären Museumseintritt inbegriffen. Eine Anmeldung braucht es nicht.

Rolf Spriessler

RENDEZ-VOUS MIT ... Jo Dunkel, Produzent eines alkoholfreien Destillats

«Ich hatte keine Ahnung, was ich lernen sollte»

Jo Dunkel führt den Gast direkt in den Keller des Reiheneinfamilienhauses im Niederholzquartier. Dort steht in der Waschküche die kleine Kupferdestille, auf der er sein alkoholfreies Destillat «Wald & Rauch» entwickelt hat. Der 59-Jährige hatte vor drei Jahren genug vom Alkohol. «Ich wollte klar und auch fit bleiben», sagt Dunkel. Und trotzdem auch einmal in einer Bar etwas anderes trinken als eine Cola. Diese Lücke hat er nun gefüllt. Mittlerweile gibt es «Wald & Rauch», sein alkoholfreies Destillat, das an einen Waldspaziergang erinnern soll, im «Stadtbuur» in Riehen sowie in Bars und Geschäften in Basel und Zürich.

Dorther stammt Dunkel auch. Seine Mutter kommt aus Hamburg, sein Vater aus dem österreichischen Zillertal. Kennengelernt haben sie sich in Zürich. «Ich bin rund um Zürich aufgewachsen», sagt Dunkel und lacht. Die Familie sei viel umgezogen, die Konstante sei die Schule gewesen. Weil sein älterer Bruder eine starke Legasthenie hatte, sei ihm die Rudolf-Steiner-Schule empfohlen worden. Und wie es damals Tradition gewesen sei, sei auch das zweite Kind auf die Steiner-Schule geschickt worden. «Ich hätte lieber ein normales Gymnasium besucht, die Matura gemacht und studiert», erklärt Dunkel. So sei die Matura aber nur mit einem Lehrerseminar oder über die kantonale Maturitätsschule für Erwachsene möglich gewesen.

Schauspieler werden

«Das hat sich dann so hingezogen und unterwegs habe ich mich entschieden, Schauspieler zu werden.» Im Schultheater war er dem Vater eines Klassenkameraden, einem Regisseur, aufgefallen. Dieser fand, dass Dunkel viel Talent habe. Mit 16 Jahren wollte er auf die Accademia Teatro Dimitri im Tessin gehen. Einwände gab



Schauspieler, Museumsmitarbeiter, Destillateur: Jo Dunkels Talente und Interessen sind vielfältig.

Foto: Ralph Schindel

es jedoch von den Lehrern und den Eltern. «Ausser mir fand das niemand eine gute Idee», erinnert sich Dunkel und lacht. Nach zwölf Schuljahren wollten die Eltern, dass er zuerst ein Handwerk erlernt. «Ich selber hatte keine Ahnung, was ich lernen sollte.» Lehrer und Eltern schlugen ihm den Beruf des Möbelschreiners vor, «dann kannst du dein eigenes Bühnenbild bauen». Er selber fand das «nicht gerade verlockend».

Möbel hätten ihn zwar interessiert, den Ausschlag gab aber, dass er einen Tag pro Woche an die Kunstgewerbeschule gehen konnte. «Handwerklich war ich nicht so geschickt», gesteht Dunkel, da sei sein Bruder viel besser. Schnell war auch klar, dass er keine vier Jahre in dieser Lehre verbringen wollte. «Schon wieder Schule, dann auch noch ein Kasernenton in der Firma und dazu eine übertriebene Männlichkeit», fasst er sein Empfinden zusammen. «Das war mir total

zuwider.» Nach einem Jahr schmiss er die Lehre hin und machte die Aufnahmeprüfung an der Accademia.

Nach der Ausbildung arbeitete Dunkel als Schauspieler, hauptsächlich mit dem Klara-Theater in Basel. Zwischendurch hat er immer wieder verschiedene Jobs, zum Beispiel in Museen, angenommen. Als sich die Wege der Theatergruppe trennten, war er alleine freischaffend unterwegs. «Nach 20 Jahren hatte ich aber genug», sagt Dunkel. Während eines halbjährigen Aufenthalts in Südafrika beendete er seine Schauspielkarriere. Er und seine Partnerin Anna Geering entschieden sich, eine Familie zu gründen. «Dass beide als Schauspieler arbeiten, war nicht mehr möglich, weil die Engagements zum Teil weit auseinanderlagen.»

Er nahm Kontakt auf zum Schaulager in Münchenstein. «Es ging darum, Ausstellungen aufzubauen, Sachen zu schleppen, Wände aufzubauen», be-

schreibt Dunkel seine Arbeit. Dabei sei ihm die abgebrochene Lehre wieder hilfreich gewesen. Immer stärker sei das Thema Kunstumsetzung geworden bis hin zur Projektleitung unter anderem auch für Pipilotti Rist. «Das lief recht gut, aber die Reisen nahmen wieder zu», beschreibt Dunkel jene Jahre mit einem Schmunzeln. «Ich kam zwar beispielsweise nach Helsinki, war aber drei Wochen weg.» Damals war der erste Sohn schon auf der Welt. Das Reisen habe ihm zwar keine Probleme bereitet, aber er habe zunehmend keinen Sinn mehr darin gesehen, einzelne Kunstwerke durch die halbe Welt zu transportieren, nur um ihren Wert zu steigern.

Gemeinsames Verständnis

Da habe ihn eine Freundin auf die Stelle des Projektleiters bei der Stiftung Habitat aufmerksam gemacht. «Das Stellenprofil hat – grosszügig angeschaut – zu 30 Prozent auf mich zugeht», sagt Dunkel. Als der Wunsch nach Veränderung immer grösser wurde, habe er sich beworben. Zum Einstieg sollte er am Jazzcampus an der Utengasse mitarbeiten – mit einer Probezeit von sechs Wochen. Das klappte – «ich schwamm zwar ziemlich zu Beginn, hatte aber eine Vorgesetzte, die mich super gecoacht hat». Er sehe sich auch heute noch weniger als Chef, sondern eher als Moderator, der versucht, ein gemeinsames Verständnis für ein Projekt zu entwickeln.

Nebst der Arbeit bleibt nicht viel Zeit für Hobbys. Dazu zählt er nach kurzem Nachdenken Skifahren, Tennis und Musik. «Ich liebe es, neue Musik zu entdecken, sei es aus der Schweiz oder international», erklärt Dunkel. Selbstverständlich ist ihm auch die Zeit mit der Familie wichtig. Und dann tüftelt er in der heimischen Waschküche auch immer noch an neuen Aromen herum.

Ralph Schindel

**Samstag,
24. September 2022
10–17 Uhr**

Tag der Begegnung
auf dem Areal
des Klosterdorfs

**Sonntag,
25. September 2022
10 Uhr**

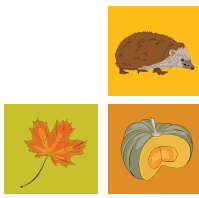
Gottesdienst
in der Dorfkirche
Riehen

Herzliche Einladung zum 170. Jahresfest und jährlichen Klosterdorffest

**Tag der Begegnung auf dem Areal des Klosterdorfs
Schützengasse 51, 4125 Riehen**

Samstag, 24. September 2022

- 10 Uhr **Eröffnungsfeier mit CVJM-Posaunenchor**
In der *Kapelle der Kommunität*
Anschliessend Platzkonzert des Posaunenchores
- ab 11 Uhr **Verpflegung, Verkaufsstände, Ausstellungen und weitere Angebote**
- 11.30 Uhr Jahresbericht 2021/22, *Kapelle*
- 13 Uhr Mittagsgebet mit kleiner Einführung und Harfenmusik, Kapelle
- 14 Uhr Führung zur Kunstinstallation mit den Künstlern von *maboart*
Bohren & Magoni *vor der grossen Eiche im Garten Mutterhaus*
- 15 Uhr Führung zur Ausstellung 170 Jahre Kommunität Diakonissenhaus Riehen
im Geistlich-diakonischen Zentrum mit kleinem medizinischem Museum
- 16 Uhr *ExEx Theater im Gespräch*
Szenische Darstellungen mit Schwester Trinette Bindschedler und
Christian Friedrich Spittler und heute? Die Schauspieler, echte
Schwestern und das Publikum kommen ins Gespräch
Besammlung vor der Mutterhaus Terrasse bei der grossen Uhr
- 17 Uhr Abschluss mit Vespergebet in der Kapelle



**Lokale Agenda 21
Riehen
Herbstmärt**



Samstag, 14. September 2022, 9–16 Uhr
vor dem Migros Partner Niederholz
und vor dem Rauracher Zentrum, Riehen.

Gemütliche Kutschfahrten mit den historischen
Kutschen von *Hü-Basel*. Der LA21-Herbstmärt ist Teil
der Genusswoche Basel. → genussstadtbasel.ch

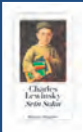
www.riehen.ch (→ LA21-Herbstmärt)

Lokale Agenda 21 Riehen



Bücher Top 10 Belletristik

- Ferdinand von Schirach**
Nachmittage
Geschichten | Luchterhand
Literaturverlag
- Alex Capus**
Susanna
Roman | Carl Hanser Verlag
- Thomas Hürlimann**
Der Rote Diamant
Roman | S. Fischer Verlag



- Charles Lewinsky**
Sein Sohn
Roman |
Diogenes Verlag

- Wolfgang Bortlik**
Basler Gleichstand
Kriminalroman | Gmeiner Verlag
- Kim de l'Horizon**
Blutbuch
Roman | DuMont Verlag

- Alain Claude Sulzer**
Doppelleben
Roman | Galiani Verlag

- Bonnie Garmus**
Eine Frage der Chemie
Roman | Piper Verlag

- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Nächte –
Kommissar Dupins elfter Fall
Kriminalroman |
Kiepenheuer & Witsch Verlag

- Leïla Slimani**
Der Duft der Blumen
bei Nacht
Roman | Luchterhand
Literaturverlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bücher Top 10 Sachbuch



- Donna Leon**
Ein Leben
in Geschichten
Biographisches |
Diogenes Verlag
- Lukas Schmutz**
Basel, unterwegs –
26 Spaziergänge
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Werner Herzog**
Jeder für sich und Gott
gegen alle – Erinnerungen
Biographisches | Carl Hanser Verlag

- Luca Thoma**
Wandern mit Luca –
20 Routen in der Region Basel
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag

- Thomas Piketty**
Eine kurze Geschichte
der Gleichheit
Wirtschaft | C. H. Beck Verlag

- Carlo Masala**
Weltunordnung –
Die globalen Krisen und die
Illusionen des Westens
Zeitfragen | C. H. Beck Verlag

- Jens Balzer**
Ethik der Appropriation
Zeitfragen | Matthes & Seitz Verlag

- Michael Wolffsohn**
Eine andere jüdische
Weltgeschichte
Religion | Herder Verlag

- Rüdiger von Fritsch**
Zeitenwende
Politik | Aufbau Verlag

- Catherine Belton**
Putins Netz
Politik | Harper Collins Verlag

Demenz?

/Kostenlose Beratung:

061 326 47 94

beratung@alzbb.ch

Für Angehörige und Betroffene/

alzheimer
beider Basel



Wie ein Blatt vom Baume fällt,
so geht ein Mensch aus dieser Welt.
Die Vöglein singen weiter
Matthias Claudius

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Bruder, Onkel und Freund

Matthias Schönauser

18. Mai 1951 – 12. September 2022

Nach geduldig ertragener Krankheit durfte er friedlich einschlafen.
Wir sind dankbar für viele schöne Erinnerungen und behalten ihn in
unseren Herzen.

Brigitte Grossmann-Schönauser

Michael Grossmann mit Familie

Oliver Grossmann mit Familie

Barbara und Roland Schnider-Grossmann mit Familie
Freunde

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 29. September 2022, um 14.30 Uhr
in der Kapelle 2 auf dem Friedhof Hörnli in Basel statt.

Traueradresse:

Brigitte Grossmann-Schönauser, Birkenweg 6b, 4410 Liestal

*Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gültig.
Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf.
1. Korintherbrief 13,4*

Traurig und mit unzähligen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von
unserer geliebten Ehefrau, Mama, Omama, Schwester und Schwiegermutter

Ursula Eveline Roth-Graser

14.10.1935 – 15.09.2022

Nach tapfer und würdevoll ertragener Krankheit konntest Du sanft einschlafen.
Wir werden Dich immer in unseren Herzen tragen.

Bernhard Roth-Graser

Binia Roth und Christian von Wartburg

Jelscha, Simon und Lina Schmid

Claudia Roth und Carlo Hübscher

Adrian Roth und Lisa Maier

Alice, Matteo und Salome Roth

Stephanie Aichele

Heidi Zürcher-Graser und Familie

Für allfällige Spenden berücksichtige man im Sinne der Verstorbenen den Verein
«eins vo fünf», der sich für von Armut betroffene Kinder in Basel einsetzt (Basler
Kantonalbank, CH08 0077 0254 0368 2200 1, 4052 Basel, Vermerk: Ursula Roth.)

Die Abdankung findet am 23.9.22, 14.00 Uhr, in der Dorfkirche in Riehen statt.

Traueradresse:

Bernhard M. Roth-Graser, Moosweg 26, 4125 Riehen

Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Friedrich Reinhardt AG

Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel

Telefon 061 264 64 64 | media@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

Kirchenzettel

vom 24. bis 30. September 2022

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:
Tel. 061 551 04 41
Videos unter www.erk-bs.ch/videogottesdienste
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Gassenküche

Dorfkirche

- Sa 14.00 Jungschar Riehen-Dorf: Meierhof
19.00 Rise & Shine feat. Safe Lane, Meierhof
- So 10.00 Festgottesdienst zum 170. Jahresfest
der Kommunität Diakonissenhaus
Riehen, mit Abendmahl.
Kinderträff im Meierhof
- Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
- Di 10.00 Bibelcafé in der Eulerstube,
PfarrerIn Martina Holder
- Mi 15.00 «Crea»-Nachmittag, Meierhof
- Do 9.30 Café Euler, Meierhof
12.00 Mittagsclub Meierhof
- Fr 6.00 Morgengebet

Kirche Bettingen

- Sa 14.00 Jungschar Bettingen-Christchona
- So 10.00 Gottesdienst, Kurt Waldburger
- Mo 18.00 Singfrauen
- Mi 9.00 Tatzelwurm: Mutter/Kind Treff
12.00 Senioren Mittagstisch im Baslerhof
Bettingen
- Do 12.30 Familienmittagstisch Bettingen –
für jung und alt
19.00 TC +, ab 17 Jahren
- Fr 8.30 Spielgruppe Chäfereggli

Kornfeldkirche

- Sa 10.00 Fiire mit de Kleine
- So 20.00 Makarios Abendgottesdienst
- Mo 9.30 Müttergebet
12.00 Generationenmittagstisch im Café
Kornfeld, Anmeldung bei Sarah
Meister: Tel. 077 402 39 35
- 18.00 Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen
ab 8 Jahren
- Di 14.30 Café Kornfeld geöffnet
- 14.30 Spielnachmittag für Familien
- Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld
- Fr 9.00 Café Kornfeld geöffnet

Andreashaus

- Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
- Do 8.00 Börsen Café
8.30 Kleiderbörse
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Impuls am Abend,
Pfarrer Andreas Klaiber

Kommunität Diakonissenhaus Riehen

- Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45**
www.diaconissen-riehen.ch
- So 10.00 Jahresfestgottesdienst Dorfkirche
Sr. Delia Klingler, Pfrn.
- Fr 17.00 Vesper-Gebet zum
Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen

- Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,**
www.feg-riehen.ch
- Sa 14.00 Jungschar
- So 10.00 Erntedankgottesdienst mit Tanja
Urben (Predigt Jens Kaldewey) mit
Livestream
- So 10.00 Kidstreiff
- So 10.00 Pandas (0–3 Jahre)
- So 10.00 Eisbären (3–6 Jahre)
- So 10.00 Training
- Di 6.30 «Stand uf»-Gebet
- Di 20.00 Botschaftergebet
- Do 9.00 Gebet Konfliktsituation Russland–
Ukraine
- Do 12.00 Mittagstisch 50+
- Fr 17.00 Heilungsgebet

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch

Dorothee Becker, Gemeindeleitung

Das Sekretariat ist geöffnet: Montag bis Freitag
8.30 bis 11.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag
14.00 bis 16.00 Uhr

Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag
können über einen Audiostream entweder am
Telefon oder über das Internet live mitgehört
werden: 061 533 75 40 oder <https://2go.com/live/rkk-riehen-bettingen>

- Sa 16.00 Neuzuzügerapéro
17.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium
mit Erntedank (M. Föhn/D. Becker)
- So 10.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium
mit Erntedank; musikalisch gestal-
tet vom Kirchenchor (M. Föhn/
D. Becker)
- 10.30 Kinderfeier, anschliessend Apéro
- Mo 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizégebet
- Di 12.00 Seniorenmittagstisch. Anmeldung
bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
- Mi 17.00 bis 18.00 Uhr Anbetungszeit
- Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliesen-
dem «Käffeli» im Pfarreiheim

JAHRESKONZERT Zitherorchester Riehen-Basel in Riehen

Klassik, Märsche und Tanzmusik

rz. Übermorgen Sonntag, 25. September, um 15 Uhr, tritt im Lüschersaal der Alten Kanzlei an der Baselstrasse 43 in Riehen das Zitherorchester Riehen-Basel unter der Leitung von Tomy Temerson auf. Das Konzert beginnt mit einem klassischen Werk, gefolgt von Märschen und Tanzmusik. Neben dem Orchester tritt auch eine Quartettformation auf, bei der sich der Dirigent persönlich ans Instrument

setzt. Für das Quartett wurden Noten des ehemaligen, international bekannten Basler Quartetts ausgegraben, welche nun zu neuem Leben erweckt werden. Gespielt wird auf der klassischen Diskantzither, der Quintzither, der Altzither und der Basszither. Das Konzert beginnt um 15 Uhr; es gibt keine Pause. Der Einlass erfolgt über die grosse Treppe an der Baselstrasse. Der Eintritt ist frei (Kollekte).



Dieses Zitherorchester tritt am Sonntag im Lüschersaal auf.

Foto: zVg

AUSSTELLUNGEN

FOUNDATION BEYELER
BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Mondrian Evolution. Bis 9. Oktober.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info
Freitag, 23. September, 18–22 Uhr: Friday Beyeler: On What It Really Means to Love. Die zweite Ausgabe von «Friday Beyeler» widmet sich der Liebe zur Kunst, den Kunstschaaffenden, aber auch der Frage, warum Orte, an denen wir Kunst begegnen, etwas Besonderes sind. Präsentiert von Studierenden und Lehrenden des Instituts Kunst Gender Natur. Parallel dazu werden im Beyeler Restaurant im Park Cocktails und kulinarische Köstlichkeiten als Apéro oder Abendessen angeboten. Die Performances sind fortlaufend und können jederzeit besucht werden. Preis: im Museumseintritt inbegriffen.

Sonntag, 25. September, 9–12 Uhr: Kunstfrühstück Mondrian. AUSVERKAUFT.

Sonntag, 25. September, 11–12 Uhr: Familienrundgang «Mondrian». Der interaktive Familienrundgang macht Kunst zu einem spielerischen Erlebnis für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren in Begleitung der Eltern. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.– / Erwachsene: Eintritt.

Mittwoch, 28. September, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk. Mondrian, Mondrian, «Komposition mit Gelb und Blau», 1932. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.

Mittwoch, 28. September, 18.30–20 Uhr: Kuratorenführung «Mondrian». Die Kuratoren berichten von der Konzeption, Organisation und Planung der Ausstellung, von den jeweiligen Künstlerinnen, ihrer Zeit, der Entstehung der Werke und ihrer Bedeutung im Kunstkontext. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 35.–, mit IV-Ausweis Fr. 30.–, bis 25 Jahre Fr. 10.–, Art Club, YAC, Freunde, MPM Fr. 10.–. Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel.: 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondation-beyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN
BASELSTRASSE 71

Georg Freuler. Augenblick und Wahrhaftigkeit. Ausstellung bis 6. November.
Mittwoch, 28. September, 18 Uhr: Rundgang durch die Ausstellung. Mit Georg Freuler und Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi. Eintritt frei.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO
GARTENGASSE 10

Daniel Chiquet: Faltungen in Stahl. Ausstellung bis 30. Oktober. Der Künstler ist am 2. und am 16. Oktober jeweils von 14 bis 18 Uhr anwesend.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE
GARTENGASSE 12

Matthias Holländer – Fotografie. Ausstellung bis 6. November.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD
WETTSTEINSTRASSE 4

Wirr Warr. Besondere Werke aus unseren Beständen im Dialog. Ausstellung bis November.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

KOMMUNITÄT DIAKONISSENHAUS
RIEHEN
SCHÜTZENGASSE 51

Maboart Bohren & Magoni: «Was hat der Baum von der Erde gelernt, sodass er mit dem Himmel reden kann?» Begehbare Kunstinstallation bei der grossen Eiche im Garten der Anlage. Ausstellung bis 31. Oktober.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER
BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Fabelwesen. Ausstellung bis 25. September. Führungen auf Anfrage.
Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE
INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.
Donnerstag, 29. September, 19.30 Uhr: Referat Johannes Czwalina. «Bewusste Lebensgestaltung für die Arbeitswelt von morgen.»
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei

GALERIE MONFREGOLA
BASELSTRASSE 59

Rita Scherrer-Jenni: Ölbilder, Zeichnungen, Mixed-Media. Ausstellung bis 24. September. Die Künstlerin ist freitags und samstags anwesend.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30. E-Mail: monfregola@bluewin.ch

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL
RIEHEN
BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

FRIEDHOF AM HÖRNLI
HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

BIRDWATCH Zugvogeltag am 2. Oktober in Riehen

Zugvögel live beobachten

Am Sonntag, 2. Oktober, lädt die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR), die lokale Sektion von BirdLife Schweiz, wieder von 8 Uhr bis 16 Uhr, zur Beobachtung des Naturspektakels des herbstlichen Vogelzugs an der Eisweiherhütte (Lange Erlen / Erlensträsschen 90) ein. Der Anlass findet jährlich in ganz Europa und Zentralasien am ersten Oktoberwochenende statt. Am Beobachtungsstand erwarten Sie Fachleute, sogenannte Ornithologen, mit guten Ferngläsern und Fernrohren, um mit Ihnen den faszinierenden Vogelzug zu beobachten. Am Informationsstand erfahren Sie spannende Fakten zu den Vögeln und zum Vogelschutz.

Bei hoffentlich schönem Wetter lädt das beliebte «Wiedehopfbeizli» auch dieses Jahr wieder im Aussenbereich der Eisweiherhütte zum Verweilen und zur Verköstigung ein.

Der alljährliche Vogelzug über die Kontinente ist ein faszinierendes Phänomen: Milliarden Vögel sind global unterwegs von ihren Brut- zu ihren Wintergebieten. Millionen von ihnen durchqueren die Schweiz. Während die einen in kleinen und grossen Schwärmen über unsere Köpfe fliegen, bevorzugen andere das individuelle Reisen. Immer wieder können auch Fischadler oder Trupps ziehender Weissstörche beobachtet werden. Einzigartig ist auch das Erlebnis, wenn Schwärme von über 1000 Ringeltauben Richtung Süden ziehen oder an Schlafplätzen Hunderte von Staren ihr Schwarm-Ballett zeigen.

BirdLife möchte mit dem Grossanlass neben der Faszination für den Vogelzug auch das Bewusstsein um die Gefahren stärken, die den Vögeln auf ihrem Weg ins Winterquartier begegnen. Gemäss einem wissenschaftlichen Bericht von BirdLife International wer-

den im Mittelmeerraum jährlich rund 25 Millionen Zugvögel illegal getötet. Daneben erschweren Trockenlegungen von Feuchtgebieten, Stromleitungen, Windenergieanlagen und starke Nachtbeleuchtung den Vögeln die Reise in ihr Winterquartier. BirdLife Schweiz setzt sich für die Zugvögel in den Brutgebieten, auf dem Zugweg und in den Winterquartieren ein. So unterstützt der Verband seine BirdLife-Partner in Ländern wie Zypern oder Italien im Kampf gegen die Wilderei finanziell.

Ulrike Schnurrenberger-Bölter, Vize-Präsidentin GVVR

Internationaler Zugvogeltag Euro Birdwatch, 2. Oktober 2022, Eisweiher (Erlensträsschen 90, Riehen), 8–16 Uhr. Gemeinsames Vogelbeobachten, Informationsstände, Speis und Trank im Wiedehopf-beizli. Informationen: www.vogelschutz-riehen.ch / Jahresprogramm



Mit etwas Glück werden am Zugvogeltag auch der Kuckuck und der Bienenfresser gesichtet.

Fotos: Bernhard Müller



KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 23. SEPTEMBER

Lirum Larum – Gschichtezeit
Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 9.30–10 Uhr. Eintritt frei.

Kinderdisco im Landi

Für alle Kinder ab drei Jahren. Freizeitzentrum Landauer (EG des Jugi Landi), Blutrainweg 12, Riehen. 14–17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Niederholz Netto Null

Informationsanlass der Riehener Klimagruppe zur energetischen Verbesserung von Gebäuden. Begrüssung durch Gemeinderat Daniel Hettich, anschliessend Kurzvorträge diverser Fachpersonen und Apéro mit Diskussionsmöglichkeit. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 19 Uhr.

Oper im Park: «L'étoile»

Opera buffa von Emmanuel Chabrier, adaptiert von Salomé Im Hof (Inszenierung) und Olga Pavlu (musikalische Leitung). Es spielen Künstlerinnen und Künstler aus der Region. Reithalle Wenkenhof, Hellring 41, Riehen. 19–22 Uhr.
Eintritt Fr. 100.–/70.–/40.–, Tickets bei Bider&Tanner (Basel), im Kundenzentrum der Gemeinde Riehen und bei online bei kulturticket.ch.

SAMSTAG, 24. SEPTEMBER

Herbstmärt der Lokalen Agenda 21

Nachhaltige lokale und regionale Produkte, Informationen zu Food Waste und Plastikvermeidung. Motto: «E Guete.» Niederholzquartier, Riehen. 9–16 Uhr.

Führung «à point»: Naturrundgang

Spaziergang zum Thema «Besondere Bäume in Riehen». Mohrhaldenanlage, Riehen. 14 Uhr. Anmeldung mit Angabe von Name, Telefonnummer und Wohnort unter kulturbuero@riehen.ch erforderlich. Eintritt Fr. 10.–/5.–.

Offenes Singen im Sarasinpark

Für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Leitung: Stefan Hulliger. Treffpunkt: Sarasinpark, Eingang Musikschule (Rössligasse 51, Riehen). 16.30–17.30 Uhr. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich. Findet bei jeder Witterung statt.

Oper im Park: «L'étoile»

Opera buffa von Emmanuel Chabrier, adaptiert von Salomé Im Hof (Inszenierung) und Olga Pavlu (musikalische Leitung). Es spielen Künstlerinnen und Künstler aus der Region. Reithalle Wenkenhof, Hellring 41, Riehen. 19–22 Uhr.
Eintritt Fr. 100.–/70.–/40.–, Tickets bei Bider&Tanner (Basel), im Kundenzentrum der Gemeinde Riehen und online bei

kulturticket.ch

Jubiläumskonzert der SMEH

Mit der Gastsolistin Tatiana Koleva, Tobias Gutmann, Aaron Wälchli und dem SMEH-Marimba-Ensemble. Moderation: Edith Habraken. Landgasthof, Baselstr. 38, Riehen. 19.30 Uhr (Türöffnung 19 Uhr). Eintritt Fr. 20.–/10.–.

Theaterstück: 7000 Gulden

Theaterspaziergang in Riehen zum 500 Jahre alten Deal. Präsentiert vom Ex/ex-Theater. Treffpunkt: Museum Kultur & Spiel MUKS, Baselstr. 34, Riehen. 19.30 Uhr. Eintritt Fr. 20–50.–.

SONNTAG, 25. SEPTEMBER

Zitherkonzert

«Vielsaitige» Klänge des Konzertzitherorchesters Riehen-Basel. Haus der Vereine (Lüschersaal), Baselstr. 43. 15–16 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Dernière: 7000 Gulden

Theaterspaziergang in Riehen zum 500 Jahre alten Deal. Präsentiert vom Ex/ex-Theater. Treffpunkt: Museum Kultur & Spiel MUKS, Baselstr. 34, Riehen. 19 Uhr. Eintritt Fr. 20–50.–.

Philharmonisches Orchester

Das Philharmonische Orchester Riehen spielt ein Werk von Orchestermitglied Alexander Sloendregt (Uraufführung), das Klavierkonzert Nr. 1 von Frédéric Chopin und die Ungarische Rhapsodie Nr. 2 von Franz Liszt. Leitung: Jan Sosinski. 17–19 Uhr. Landgasthof Riehen. Vorverkauf: www.eventfrog.ch, Papeterie Wetzels Riehen. Preise: Fr. 25.–/35.– (Vorverkauf), Fr. 30.–/40.– (Abendkasse).

Oper im Park: «L'étoile»

Opera buffa von Emmanuel Chabrier, adaptiert von Salomé Im Hof (Inszenierung) und Olga Pavlu (musikalische Leitung). Es spielen Künstlerinnen und Künstler aus der Region. Reithalle Wenkenhof, Hellring 41, Riehen. 17–20 Uhr.
Eintritt Fr. 100.–/70.–/40.–, Tickets: Bider&Tanner (Basel), Kundenzentrum der Gemeinde Riehen und bei kulturticket.ch.

Konzert: «Alpgehörntes»

Der Posaunist Dirk Amrein trifft auf den Alphornspieler Arkady Sihlkloper. Ein spannendes Zusammentreffen der beiden Virtuosen. Kirche St. Chrischona, Chrischonarain, Bettingen. 20 Uhr. Eintritt Fr. 30.–/20.–.

DIENSTAG, 27. SEPTEMBER

Spielnachmittag für Familien

Mit Spielraum für die Kinder, Kaffee und Tee für die Erwachsenen und gemeinsamem Zvieri. Jugendraum ab 16 Uhr. Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen. 14.30–17.30 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.

Meditative Harfenmusik

16.55–17.30 Uhr. Zuhören und Stille werden vor Gott. Kapelle im Mutterhaus der Kommunität Diakonissenhaus Riehen. Bitte pünktlich kommen. Weitere Termine und Infos Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

MITTWOCHE, 28. SEPTEMBER

Tatzelwurm

Spielen, Plaudern und Znüni für Mütter oder Väter mit ihren Kindern bis vier Jahren. Kirche Bettingen, Brohegasse 3. 9–11 Uhr.

Fünf-Jahre-Jubiläumsmarkt

Diverse Stände. Alterspflegeheim Humanitas, Rauracherstrasse 111, Riehen. 10–17 Uhr.

Schnupperlektionen: Yoga für Kinder

Yoga fördert die Selbst- und Fremdwahrnehmung; das Körpergefühl wird verbessert. Atelier für Pilates, Baselstrasse 57, Riehen. Für Erst- und Zweitklässler: 14.10–15 Uhr, für Dritt- bis Fünftklässler: 15.15–16.15 Uhr. Anmeldung unter www.riehen-pilates.ch erwünscht. Eintritt Fr. 5.–.

Sitzung des Einwohnerrats Riehen

Traktandenliste unter www.riehen.ch einsehbar. Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen. 19.30 Uhr. Besucherzahl auf acht Personen begrenzt. Anmeldung via zentalsekretariat@riehen.ch oder 061 646 82 43 erforderlich.

DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER

Boys Day

Offener Treffpunkt für Knaben und junge Männer ab der 6. Primarklasse und bis 18 Jahre, organisiert von der Jugendarbeit Riehen. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 14–18 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.

Kellerbar

Treffpunkt und Verweilort für Jugendliche mit (Live-)Musik und Getränken, organisiert von der Jugendarbeit Riehen. Gewölbekeller (Baselstr. 100, Riehen). ab 17 Uhr.

Bewusste Lebensgestaltung für die Arbeitswelt der Zukunft

Impulsreferat von Johannes Czwalina (Unternehmensberater) für HR-Professionals, Führungskräfte und Mitarbeitende. Seminarzentrum der Gedenkstätte Riehen, Inzlingerstrasse 44, Riehen. 18.30 Uhr. Anmeldung via www.czwalinaconsulting.com erforderlich. Eintritt frei.

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Telefon 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

24.9. 19h Dornach Goetheanum
25.9. 17h Riehen Landgasthof

Chopin Klavierkonzert e-moll
Sloendregt (UA) Farewell
Liszt Ungar. Rhapsodie Nr. 2

Reto Reichenbach
Klavier
Jan Sosinski
Leitung

Vorverkauf Fr. 25.- / 35.-
Abendkasse Fr. 30.- / 40.-
Kinder bis 16 J. gratis,
JgdI.in Ausbildung 50% ermässigt

Online-Programmheft und Schutzkonzept
www.phil-orchester-riehen.ch
Abendkasse 60 Min. vor Konzert

Vorverkauf ab 2.8.
www.eventfrog.ch
Riehen: Papeterie Wetzels
Dornach: Goetheanum
Basel: Billetkasse Stadtcasino, Bilder & Tanner

Holzmlühleweg 17, 4125 Riehen

Hirschpfeffer mit Spätzli Fr. 20

Rehschnitzel
mit Wildrahmsauce und Spätzli Fr. 30

Rindsfilet (klein)
mit Pommes frites Fr. 25.50

Schweinsfiletmedaillons
mit Pilzrahmsauce und Spätzli Fr. 27.50

Rindssteak tranchiert mit Kräuterbutter
und Pommes frites Fr. 23

Tagliolini alla panna tartufata Fr. 20
(Fleisch von Metzgerei Mathis, Dornach)

Reservierungen bitte unter:
Telefon 079 746 32 08

RIEHENER ZEITUNG

Wir freuen uns auch über
Aufträge, die schon früher
bei uns eintreffen.

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch

RIEHN
LEBENSKULTUR

Anmeldung/Auskunft: Mosterei, Tel. +41 61 645 60 00
www.riehen.ch/mosterei

Eintritt fre

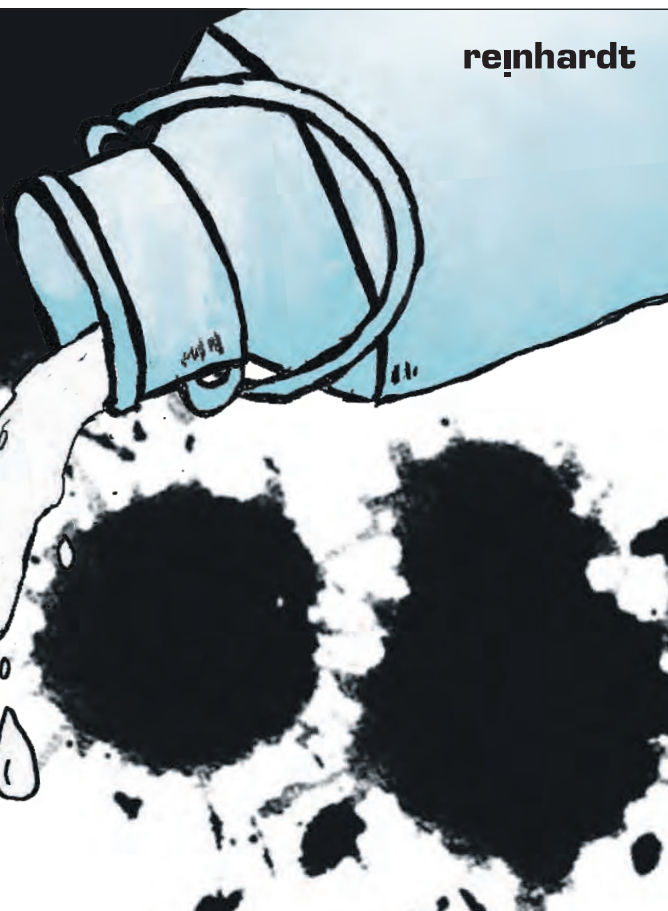
Spitalstrasse 18, Basel kbhg.ch

Gemeindegärtnerei Riehen
Gottesacker Riehen, 061 646 81 58

blutspende.ch

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel oder
unter **www.reinhardt.ch**

reinhardt

KUNST RAUM RIEHEN Gut besuchte Vernissage in Anwesenheit des ausstellenden Fotografen Georg Freuler

Zeugnisse einer harten Realität

Die neue Ausstellung «Augenblick und Wahrhaftigkeit» offenbart im Kunst Raum Riehen ein pures Stück Vergangenheit.

NATHALIE REICHEL

Stefan Suter hatte einen rappelvollen Saal vor sich, als er für die Begrüssung zur Vernissage der neuen Ausstellung im Kunst Raum Riehen nach vorn getreten war. «Ich war gespannt, als ich den Titel «Augenblick und Wahrhaftigkeit» gesehen habe, denn beim ersten Begriff war mir der Zusammenhang mit der Fotografie sofort klar, beim zweiten musste ich zunächst einmal überlegen», erklärte der fürs Ressort Kultur zuständige Riehener Gemeinderat. «Als ich dann die Ausstellung besuchte, begriff ich auch, was mit Wahrhaftigkeit gemeint ist.»

Unter dem Publikum befand sich am letzten Freitagabend natürlich auch der ausstellende Künstler selbst, der in Riehen lebende Fotograf Georg Freuler. Mit einem leichten Lächeln auf den Lippen und gerührtem Blick betrachtete er von seinem Platz aus seine an den Wänden des Kunst Raumes Riehen hängenden Fotografien, nickte zwischendurch nachdenklich und machte den Eindruck, er verliere sich kurz darin. Als tauche er ein in genau diese Szenen, die seine Werke abbildeten.

Dies tat er offensichtlich nicht zum ersten Mal: «Sichtlich gerührt haben Sie mir beinahe die Geschichte eines jeden Bildes erzählt, fühlten Sie sich



Der ausstellende Fotograf Georg Freuler im Kunst Raum Riehen mit konzentriertem Blick auf seine Bilder – und natürlich die Redenden.

doch dabei in die Zeit zurückversetzt», berichtete Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi von ihren Begegnungen mit Georg Freuler, die vor mehr als einem Jahr der Ausstellungsvorbereitung gedient hatten. Sein Werk sei für sie ein «faszinierendes, zutiefst humanes» gewesen.

Das Antlitz des Elends

Die bisher umfassendste Ausstellung des 1938 geborenen Künstlers zeigt eine grosse Auswahl seiner Schwarz-Weiss-Fotografien. Viele davon sind zum ersten Mal öffentlich zu sehen, so zum Beispiel die Aufnahmen von der offenen Drogenszene der späten 1980er-Jahre auf dem Platzspitz in Zürich. Sie zeigten, so Seiler-Micha-

litsi, das Antlitz des Elends, die ausgemergelten, geschundenen, mit eitrigen Wunden und Einstichspuren gezeichneten Körper der Süchtigen. Dies jedoch «fernab jedes Voyeurismus», sondern vielmehr voller Menschlichkeit. Georg Freuler sei immer auf der Suche nach der Wahrheit gewesen und offenbare somit durch seine Bilder – mal auf dramatische, mal auf malerische Weise – die Realität «in all ihrer Härte».

Aber auch fernab vom Platzspitz habe Georg Freuler als Weiterentwickler der sogenannten sozialen Fotografie Missstände der Gesellschaft eingefangen: In diversen Städten und Ländern habe er in der Gosse gelandete



Stefan Suter übermittelte an der Vernissage die Grüsse des Riehener Gemeinderats.

Fotos: Philippe Jaquet

Studenten, Dirnen, vor einem Glas sitzende und in Trunkenheit versunkene Menschen – kurz: von der Gesellschaft Ausgestossene und an deren Rändern Lebende – fotografiert, erläuterte Seiler-Michalitsi. «Die Fotografien sind Momentaufnahmen und Zeitdokumente in einem.» Die Ausstellung begleite laut der Kuratorin nicht zuletzt die diesjährigen Feierlichkeiten zum 500-Jahr-Jubiläum, verbinde sie doch Basel und Riehen als Geburts- respektive Wohnort des Künstlers miteinander.

Beim anschliessenden Apéro unterhielten sich die Gäste gern noch über die Ausstellung oder nahmen gleich selbst einen Augenschein. Viele hielten eine Weile vor den einzelnen Bildern

inne, betrachteten sie akribisch – mal aus der Nähe, mal aus der Ferne, da sie sowohl als Einzelstücke wie auch als Teile einer Gesamtheit Geschichten zu erzählen und Botschaften zu überbringen vermochten. Auffällig war dabei besonders der Blick der darin abgebildeten Menschen: verloren, hoffnungslos, verzweifelt – doch meist zugleich so dynamisch, durchdringend und direkt, dass der Betrachter kaum anders konnte, als einen kurzen Moment davor stehen zu bleiben.

Die Ausstellung «Augenblick und Wahrhaftigkeit» ist noch bis zum Sonntag, 6. November, im Kunst Raum Riehen (Baselstrasse 71) zu sehen.

WORKSHOP Mangas zeichnen mit Simone Xie

Kreative Jugendliche in der Bibliothek

Letzten Freitag bot sich wieder die Gelegenheit, in der Gemeindebibliothek Dorf die Grundlagen des Mangazeichnens kennenzulernen. Simone Xie, Mangakünstlerin aus Basel, war nicht zum ersten Mal zu Besuch in der Bibliothek und begeisterte auch dieses Mal die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, von denen einige sogar schon zum zweiten Mal dabei waren. Die 22 Teilnehmer zwischen 10 und 18

Jahren arbeiteten an jenem Abend konzentriert und ruhig zwei Stunden lang mit Papier und Bleistift.

Die Mädchen und Buben waren sehr wissbegierig und nutzten auch die Pause, um der Künstlerin Fragen zu stellen. Um 21 Uhr kehrten alle mit ihrem neuen Werk und voller Inspiration glücklich und zufrieden nach Hause.

Iris Frei, Gemeindebibliothek Riehen



Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Manga-Workshops halten stolz ihre Zeichnungen in die Höhe.

Foto: Denise Truffer

OPER IM PARK Aufführungen dieses Wochenende

Spritziger Charme im Wenkenpark

rz. Heute Freitag, 23. September, um 19 Uhr findet die Premiere von «L'étoile – Das Horoskop des Königs» in der Reithalle des Wenkenhofs statt. Die Premiere der Opera buffa in drei Akten von Emmanuel Chabrier, die auch morgen Samstag, 24. September, um 19 Uhr und am Sonntag, 25. September, um 17 Uhr gespielt wird, ist auch die erste Produktion des Projekts «Oper im Park», das bereits vor zwei Jahren lanciert wurde und nun endlich realisiert werden kann.

Es singen und spielen unter anderem der junge Tenor Nino Aurelio Gmünder und die in Bettingen aufge-

wachsene Sopranistin Annina Olivia Battaglia sowie das Kammerorchester und der Chor Oper im Park.

Die musikalische Leitung hat Olga Pavlu, inszeniert hat die selten gespielte komödiantische Oper Salomé Im Hof. Für die Kostüme zeichnet der Basler Couturier Raphael Blechschmidt verantwortlich, für Ausstattung und Bühne Andreas Bächli.

Tickets für dieses spritzige Unikat des komischen Musiktheaters mit jungen Schweizer Opernstimmen und Musikerinnen und Musikern der Region sind via www.oper-im-park.ch erhältlich.

KONZERTE AM AUSSERBERG Zu Ehren Annemarie Bürgins

Der gute Geist im Hause Bürgin

Dieser siebte Abend in der Reihe der «Konzerte am Ausserberg» wurde zu einem besonderen Erlebnis, denn er fand zum Gedenken der die musikliebenden und jungen Musiker und Musikerinnen fördernden Annemarie Bürgin statt, die, lebte sie noch, am Montag ihren 92. Geburtstag hätte feiern können. Der Pianist Kirill Zvegintsov spielte auf dem zum Hausbestand gehörenden alten Bösendorfer Flügel Bachs «Wohltemperiertes Clavir», diese singuläre Reihung von 24 «Praeludia und Fugen durch alle Tone und Semitonia», die Bach 1722 in Köthen und 1744 in Leipzig komponierte, und die Martin Geck als «Lehrwerke, als Kunstwerke und als Beiträge zu einer Philosophie der Musik» beschrieb. Anders formuliert, in der Sprache Anton Webers: «Denn alles findet bei Bach statt: die Ausbildung der zyklischen Formen, die Eroberung des Tonbereiches – das Bestreben höchster Zusammenfassung.»

Neue Taten gefordert

Zvegintsov gab kurze Erläuterungen zum Stichwort «wohltemperiert» und die waren zum Verständnis der Musik hilfreich, obschon das Thema so komplex ist, dass nicht jedes Detail sofort einsichtig wurde. Geck beschreibt in seinem Buch «Bach» den in seinen Köthener Jahren (1717–1723) kompositorisch unglaublich produktiven Hofkapellmeister, der vielleicht schon manchmal an Leipzig dachte und sich «vor neuen Taten, welche die nächste, von ihm schon anvisierte Stellung von ihm fordern wird, vergewissert, worauf er seine Kunst gründet».

Resultat dieser Überlegungen ist das «Wohltemperierte Clavir» und dass die Musik nun «In memoriam Annemarie» erklang, hat mit ihr und dem Geist, der in ihrem Haus herrschte, zu tun. In Kürze: Der in der Ukraine geborene Kirill Zvegintsov, der schon als Kind davon träumte, Musiker zu werden, sah in seinem Geburtsland dazu keine Chance. Bewerbungen für einen Studienplatz waren dank Tomasz Herbut's Förderung zuletzt in der Schweiz erfolgreich und hier wurde er in Basel und Bern zum Pianisten und Dirigenten ausgebildet. Seit fünf Jahren lebt der heute 38-jährige Musiker in Riehen und wohnt mit drei Kollegen im Hause Bürgin.

Dass er nun ein Klavierrezital mit Bachs berühmtem «Wohltemperirtem Clavir» zum Andenken an seine Vermie-



Kirill Zvegintsov vor dem Klavierkonzert, an dem er quasi für Annemarie Bürgin Bach spielte.

Foto: Philippe Jaquet

lerin Annemarie veranstaltete, ist wohl der Tatsache zu verdanken, dass sie ihn immer üben hörte, als er die heikle, höchstes pianistisches Können erfordernde Musik einstudierte. Und sein Spiel ihr zu Ehren bestätigte, dass er ein exzellenter Pianist und Musiker ist.

Zu sportlich?

In seiner Interpretation wurde zweierlei hörbar: Spieltechnisch ist alles da, souverän und mühelos meistert er die schwierigsten Takte, von denen es im Text jede Menge gibt. Musikalisch drängte sich die Frage auf, ob er Bach nicht eine Spur zu «sportlich» versteht und nimmt. Was er meines Erachtens nicht ausreichend bedachte, ist die «körpernahe» Akustik im Salon eines Privathauses. Sein sehr markantes Anschlagspiel, vor allem das der rechten Hand, liess viele Passagen in einer beinahe gefühllosen Lautstärke erklingen, die keine differenzierte Emotionalität ermöglichte.

Im zweiten Teil des Abends nahm er sich des Öftern in seinem Anschlag zurück, und darum erklang dieser musikalischer als der erste. Sehr schön die Schlussfuge, wo man hörte, dass er sich Zeit lässt, in die Musik hineinzuhören. Doch seine Fortissimi sollte er überdenken. In der Enge eines Privatsalons klangen sie zu rabiat. Und diesen Zugriff konnte der 100 bis 110 Jahre alte Bösendorfer zwar mindern, doch nicht ungeschehen machen. Alles in allem: souve-

ränes Klavierspiel. Langer Schlussbeifall und als Zugabe «Präludium und Fuge» in C-Dur aus Dmitri Schostakowitschs op. 87.

Nikolaus Cybinski

Konzertabend mit vier Uraufführungen

rz. Am nächsten Konzert der Reihe «Am Ausserberg» am Freitag, 30. September, um 19 Uhr tritt im Haus mit der Nummer 77 das Duo Signal mit Alejandro Oliván (Saxofon) und Adrián Albaladejo Díaz (Posaune) auf. Der Titel des Konzerts «Dès un son primordial» deutet auf die unterschiedlichen Einflüsse hin, die die Kompositionen aufeinander haben, zugleich auf die radikalen Sprachen, die durch die verschiedenen Auslegungen vorgeschlagen werden: Jazz, Mikrotonalität, Groove und langsame kompositorische Prozesse prägen und interagieren zwischen den verschiedenen präsentierten Stücken und treiben sie zu einem Ganzen, wie in der Programmvorschau nachzulesen ist. Gespielt werden ausschliesslich Werke aus dem 21. Jahrhundert, darunter sind vier Uraufführungen.

Der Eintritt mit Apéro beträgt 30 Franken (ermässigt 15 Franken) und eine vorgängige Platzreservierung ist via konzerte.am.ausserberg@gmail.com möglich.

Neues zum Thema E-Ladestationen



Lademöglichkeit in Riehen an der Wettsteinstrasse.

Foto: zVg

Die Parkplatzverordnung des Kantons Basel-Stadt wurde revidiert. Die Revision der Parkplatzverordnung geht auf einen Beschluss des Grossen Rats zurück, der im vergangenen Jahr die rechtlichen Grundlagen für die Parkplatzpolitik im Kanton verabschiedet hat. Die folgenden Vorgaben der Parkplatzverordnung kommen bei Neubauten, eingreifenden baulichen und nutzungsmässigen Veränderungen sowie bei der Anlage von neuen Parkplätzen zur Anwendung: Neu muss mindestens ein Viertel aller Parkplätze mit betriebsbereiten Ladestationen für Elektrofahrzeuge ausgerüstet werden. Bei Parkplätzen, die für

Wohnungen bewilligt wurden, sind mindestens weitere 25 Prozent mit Stromzuleitungen so vorzubereiten, dass ein einfacher Einbau einer Ladestation für Elektrofahrzeuge möglich ist. Die leere Leitungsinfrastruktur, die Platzreserve im Stromverteiler und der Elektrizitätsanschluss des Gebäudes müssen so dimensioniert sein, dass eine spätere Ausrüstung aller Parkplätze mit Ladepunkten für Elektrofahrzeuge möglich ist. Installationen mit mehreren Ladestationen am gleichen Anschlusspunkt benötigen ein Lastmanagementsystem nach den Vorgaben des Verteilnetzbetreibers.

Auch auf öffentlichem Grund soll das Ladeangebot verdichtet werden. Der Grosse Rat hat im Rahmen des Ratschlags Gesamtkonzept Elektromobilität ein Darlehen von 11,4 Millionen Franken an die IWB vergeben. Die IWB plant und erstellt damit bis im Jahr 2026 neu 170 zusätzliche öffentliche Quartierladestationen und 30 Schnellladestationen. Bei der Wahl der neuen Standorte im Bereich von öffentlichen Parkflächen hat die Bevölkerung die Möglichkeit mitzureden. Über die Webseite der IWB können Standorte für neue Ladeinfrastrukturen gewünscht werden (siehe Box). Die Anträge werden laufend durch eine Ar-

beitsgruppe, bestehend aus dem Amt für Umwelt und Energie, dem Amt für Mobilität und der IWB, bearbeitet.

Folgende Voraussetzungen sollten gegeben sein, damit ein Antrag weiterbearbeitet wird:

- Personen, welche den Antrag gestellt haben, dürfen keine andere Möglichkeit haben, das eigene Fahrzeug auf einem eigenen oder gemieteten Parkplatz laden zu können.
- Zudem muss eine «minimale Auslastung» gewährleistet sein. Sprich mindestens zwei Personen müssen ihr Interesse an einer Lademöglichkeit an einem Standort melden.

Bereits sind 16 neue Ladestationen geplant, welche nacheinander bis Ende Jahr in Betrieb genommen werden.

Die Situation in Riehen

In Riehen befindet sich die derzeit einzige öffentliche Lademöglichkeit beim Parkplatz hinter dem Gemeindehaus in der Wettsteinstrasse. Eine weitere Lademöglichkeit befindet sich in Bettingen beim Parkplatz des Gartenbades oder beim Gartenbad Eglisee in der Egliseestrasse.

Eine Verdichtung des Lademöglichkeitenangebots ist auch in Riehen vorgesehen. Bei der IWB sind auch Anträge aus der Riehener Bevölkerung eingegangen. Zudem hat die Verwaltung anhand der Fahrzeugdichte, der

Bebauungsstruktur und des Parkplatzangebots verschiedenste Potenzialstandorte eruiert. Aufgrund der eben erwähnten Parameter ist davon auszugehen, dass allfällige Ladestationen an diesen Standorten dem Bedürfnis eines Teils der Riehener Bevölkerung entsprechen. Schlussendlich entscheiden aber auch technische Gegebenheiten, wo genau eine Ladestation erstellt werden kann. Es kann zum Beispiel sein, dass am von den Anwohnenden gewünschten Standort bereits eine Vielzahl Werkleitungen im Trottoir oder Strassenbereich verlegt sind und keine weiteren Installationen eingebaut werden können. In solchen Fällen muss im nächsten Umfeld nach Standorten gesucht werden, welche sich auch technisch eignen. Derzeit werden in Riehen einige Standorte geprüft. Die Planungen konnten noch nicht abgeschlossen werden. Sicher ist, dass im Rahmen der Erneuerung der Hörniallee eine Ladestation realisiert wird.

Folgende Anmerkung ist uns an dieser Stelle im Hinblick auf eine allfällige Strommangellage im Winter wichtig: Im Sinne der Nachhaltigkeit gilt es sich auch bei E-Autofahrten zu überlegen, ob der bevorstehende Weg nicht auch zu Fuss oder mit dem Velo zurückgelegt werden kann.

Dominik Schärer, Fachbereich Mobilität und Energie, Gemeindeverwaltung Riehen

Nachfragegerechter Ausbau von Ladestationen



Mehr als die Hälfte der im Kanton Basel-Stadt immatrikulierten Autos können nicht in einer privaten Garage abgestellt werden, sondern werden in der Regel in der blauen Zone geparkt. Soll ein Umstieg auf die Elektromobilität ermöglicht werden, sind öffentliche Ladestationen insbesondere auch in der blauen Zone notwendig.

Haben Sie einen Wunsch, wo in Zukunft eine öffentliche Ladestation in Basel stehen soll? Melden Sie es der IWB!

Elektromobilität für alle

Mit dem E-Auto unterwegs zu sein, ist heute ein Kinderspiel. Möglich macht's auch die stetig wachsende Ladeinfrastruktur. Ladestationen gehören oft zu einem oder mehreren Ladenetzwerken, wo Nutzerinnen und Nutzer mit der persönlichen Ladekarte, einer Lade-App oder mit Kreditkarte bezahlen. IWB betreibt die öffentlichen Ladestationen im Kanton Basel-Stadt und ist Partner von swisscharge.ch, einem Netzwerk mit 6500 Standorten in der Schweiz. In Europa können Swisscharge-Kundinnen und -Kunden an 130'000 Standorten laden. Welche Ladestation für wen geeignet ist, erfahren Sie hier.

Pendler

Fast jeden Tag zwischen Montag und Freitag setzen Sie sich ins Auto, einmal morgens, einmal abends. Ihren Arbeitsort erreichen Sie so besser als per ÖV oder mit dem Velo. Damit gehören Sie zur Hälfte der Menschen in der Schweiz, die das Auto für den Arbeitsweg nutzen. Im Schnitt legen Pendlerinnen und Pendler 14 Kilometer pro Weg zurück. Klarer Fall also für die Pendler: Eine andere Ladestation als die zu Hause oder am Arbeitsplatz brauchen sie im Alltag nicht.

Mieter

Wie viele Menschen haben Mieter keine eigene Immobilie und auch keinen eigenen Parkplatz. Trotzdem müssen Sie nicht auf ein Elektroauto verzichten – zumindest nicht, wenn Sie in Riehen leben. Zusätzlich zu den Ladegelegenheiten von Parkhäusern oder Geschäften stehen Ihnen auch öffentliche Ladestationen von IWB zur Verfügung. Der Basel-Städter in der Mietwohnung merkt: E-Auto geht auch ohne Garage. Statt eine Ladestation zu kaufen, können Sie auch für einen monatlichen Betrag gemietet werden. Der Ladestrom wird individuell nach Verbrauch



Inzwischen gibt es auch in vielen Tiefgaragen auf und öffentlichen Parkplätzen Ladestationen für E-Autos.

Foto: IWB

verrechnet. Mit dem Mobilitätsabo will IWB der E-Mobilität auch in der Stadt und der Agglomeration zum Durchbruch verhelfen. Voraussetzung für das Angebot ist ein Parkplatz, der bereits eine Stromzuleitung hat, also die sogenannte Ausbaustufe «Power for Garage» oder «Power to Parking».

Familien

Das Auto ist Ihr Freizeitmobil. Vor allem für die Ferien brauchen Sie ein Gefährt, das alle samt Sack und Pack ans Meer oder zu einer anderen Destination bringt. Gute Nachrichten: In der EU gibt es inzwischen über 200'000 öffentliche Ladestationen, davon fast 25'000 Schnelllader. Gut 43'000 sind es in Deutschland, etwa 29'000 in Frankreich und gut 13'000 in Italien. Nirgends gibt es jedoch mehr Standorte als in den Niederlanden: über 66'000.

Berufsfahrer

Das Auto ist ihr Büro. Sie pendeln nicht nur, sondern legen beruflich weite Strecken mit dem E-Auto zurück. In der Schweiz kein Problem, denn die Kapazitäten moderner Batterien ermöglichen Reichweiten von mehreren Hundert Kilometern. Sollten Sie doch einmal unterwegs laden müssen, stehen Ihnen schweizweit über 6000 Stationen an über 3000 Standorten zur Verfügung. 1300 haben 42 kW Leistung und mehr, 600 sind Schnellladestationen mit über 100 kW Leistung. Wenn es fürs Geschäftsessen nicht reicht, ist das Auto dort auch während einer Kaffeepause geladen.

Jasmin Gianferrari, IWB

Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage unter: www.iwb.ch/mobilitaet

Wo sich Elektromobilität lohnt

Aktuell droht eine Energiekrise. Es ist jedoch sehr wahrscheinlich, dass wir diese irgendwann überwunden haben werden. Und dann stellen sich wieder dieselben Fragen zur Elektromobilität, wie in den letzten Jahren: Lohnt sich ein Umstieg für das Klima? Wer sollte vom Verbrennungsmotor auf einen Elektromotor umsteigen und wo spielt es fast keine Rolle?

Dazu führte ein regionaler Energieversorger bereits vor vier Jahren ein spannendes Experiment durch: Die ganze Gemeinde Anwil war eine Woche lang nur elektrisch unterwegs. Mit insgesamt 30 konventionellen und zwei Schnellladestationen und vor allem mit 131 E-Fahrzeugen (97 E-Autos, 25 E-Bikes, fünf E-Motorräder, einem E-Gemeindefahrzeug, einem E-Handwerkerfahrzeug und einem E-Müllkipper) wurde das Experiment durchgeführt und zeigte Erstaunliches auf.

Die Elektrofahrzeuge sind in fünf Tagen insgesamt 27'341 Kilometer gefahren – ein halbes Mal um die Erde – und haben dabei 3,8 Tonnen an CO₂-Emissionen eingespart. Würde das ganze Dorf auf Elektromobilität umsteigen, könnten die Einwohnerinnen

und Einwohner pro Jahr 880 Tonnen CO₂ und über eine halbe Million Franken für Benzin oder Diesel einsparen.

Und auch die einzelnen Fahrzeuge liefern spannende Ergebnisse: Der Müllkipper, der täglich im Einsatz ist, spart sehr viel CO₂ ein, ebenso das Handwerkerauto. Ebenfalls einen grossen Beitrag leisten Fahrzeuge, die täglich für weite Pendlerstrecken eingesetzt werden. Hingegen leisten Fahrzeuge, die nur selten und für kurze Strecken benützt werden, lediglich einen bescheidenen Beitrag. Als Gesellschaft heisst das nun, dass sich ein Umstieg auf emissionsarme Mobilität bei regelmässigen Nutzern (Pendler, Taxis, ÖV, Gemeindefahrzeuge) sehr lohnt und deshalb dort zuerst angegangen werden soll. Hingegen ist der Nutzen beim Auto, das lediglich für Wochenendausflüge verwendet wird, eher gering.

Patrick Huber für die Lokale Agenda 21 Riehen

Aufgrund meiner Wahl in den Gemeinderat bin ich nicht mehr Mitglied der Kommission Lokale Agenda 21 – dies ist daher mein letzter Artikel. Danke für Ihr Interesse für die Nachhaltigkeit.

Sparen beim Umstieg auf Elektro am meisten CO₂ ein: Nutzfahrzeuge im täglichen Gebrauch.

Foto: Pexels



E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



G E M E I N D E
B E T T I N G E N



MUKS Hand anlegen und kreativ werden für neue Ausstellung

Mitbauen für wilde Räuber

rz. Mit dem partizipativen Projekt «Bau mit! Wo die wilden Räuber wohnen» lädt das MUKS Museum Kultur & Spiel Riehen Gross und Klein dazu ein, Räuberwohnungen und -verstecke für den Museumshof zu bauen. An elf Bautermeninen, die meisten davon in den Herbstferien, wird dazu im Hof gehämmert, gebohrt, gemalt und gekleistert. Anlass dazu ist die kommende Sonderausstellung «Räuber», die am 23. Oktober feierlich eröffnet wird. Die Resultate des Bau-mit-Projekts sind Teil dieser Ausstellung. Alles, was dann entsteht, kann während der Ausstellungslaufzeit von den Besucherinnen und Besuchern besichtigt und bespielt werden.

Bauen oder schreiben

Räuber und Räuberinnen sind manchmal schlau, manchmal dumm. Sie wohnen wild im Wald oder in pickfeinen Verstecken. Und gerade weil das Räubertum so vielseitig und widersprüchlich ist, beflügelt das Thema die Fantasie. Und im kommenden Bau-mit-Projekt «Wo die wilden Räuber wohnen» lädt das MUKS zum Mitdenken, Fantasieren und vor allem Mitgestalten ein. Es werden Räuber-verstecke und -behäusungen gebaut und eingerichtet. Was an einem Termin nicht fertig wird, wird beim nächsten Mal durch andere Personen weiterbearbeitet. Wer keine Lust zum Bauen hat, kann auch Ausstellungstexte zum Projekt schreiben oder das Projekt filmisch und fotografisch dokumentieren.

Am Projekt teilnehmen können Interessierte jeden Alters. Während Kinder ab zehn Jahren (und Erwachsene) alleine mitbauen können, bringen jüngere Kinder eine unterstützende Begleitperson mit. Dabei sein kann man an jedem oder nur an einem Baetermin – die Teilnahme ist für alle kostenlos. Der Grossteil des Projekts liegt in den Herbstferien und sollte so möglichst viele Personen zum Mitbauen einladen.

Am MUKS sind partizipative Projekte bereits Tradition und Teil der



Mit Feuereifer dabei: Impression eines früheren Bau-mit-Projekts. Foto: zVg

Philosophie: Als Museum zum Mitmachen, Anfassen und Erleben ist das MUKS interessiert an den Ideen und Perspektiven seiner Kundschaft. Die partizipativen Projekte ermöglichen es am besten, die Ideen und Vorstellungen der Besucherinnen und Besucher miteinzubeziehen. So entstanden in Projekten mit Kindern bereits eine Eisenbahnlandschaft, ein Piratenschiff, eine Kugelbahn, eine Villa Kunterbunt sowie Film- und Fotomaterial für den Museumshof. Und seit einem Jahr wirkt auch die Museumsbande, die sich alle zwei Wochen am MUKS trifft, am Museum mit.

Räuber aus Salzteig

Wer möchte, kann auch auf andere Art an der Räuberausstellung mitwirken. Das MUKS ruft Gross und Klein dazu auf, aus Salzteig Räubergesichter herzustellen. Diese Räuberporträts werden Teil einer Wand, die während der Ausstellungsdauer fortlaufend erweitert wird. Die Kreationen sollten zwischen sieben und 14 Zentimeter gross sein und können im getrockneten Zustand während der Öffnungszeiten im Museum abgegeben werden – gerne auch noch vor der Vernissage. Mehr Informationen und ein Salzteigrezept sind unter muks@riehen.ch zu finden.

«Bau mit!» im Museumshof

rz. Kinder ab zehn Jahren, Jugendliche und Erwachsene (wer jünger als zehn ist, bringt eine erwachsene Begleitperson mit) bauen im Museumshof Räuberbehäusungen. Das Projekt findet bei jeder Witterung statt; wetterfeste Kleidung, die dreckig werden darf, wird empfohlen. Getränke und kleine Snacks sind vorhanden, ein Mittagspicknick sollte mitgebracht werden. Anmeldung oder Fragen über muks@riehen.ch oder 061 646 81 00.

Bautermine:

Dienstag, 4. Oktober, bis Freitag, 7. Oktober, 11–16 Uhr
Montag, 10. Oktober, bis Freitag, 14. Oktober, 11–16 Uhr
Mittwoch, 19. Oktober, und Samstag, 22. Oktober, 14–17 Uhr.

KLOSTERDORFFEST 170 Jahre Kommunität Diakonissenhaus

Verwurzelt – nicht nur in Riehen

rz. Morgen Samstag, 24. September, feiert die Kommunität Diakonissenhaus Riehen mit einem Tag der Begegnung ihr 170. Jahresfest. Mit einer neuen öffentlichen Ausstellung im Geistlich-diakonischen Zentrum werden die lange Geschichte der Kommunität und ihre Wurzeln in den Blick genommen. Ein kleiner Wettbewerb lädt am Samstag zur Entdeckung der Ausstellung ein. Das Thema «Verwurzelt» findet sich auch in weiteren Anlässen des Festtages, unter anderem im Jahresbericht um 11.30 Uhr.

Eröffnet wird das Jahresfest, wie es schöne Tradition ist, gemeinsam mit dem CVJM-Posaunenchor Riehen um 10 Uhr in der Kapelle der Kommunität. Das anschliessende Platzkonzert des Posaunenchores wird auch in diesem Jahr ein

Publikumsmagnet sein. Vielfältige offene Angebote (wie Vermittlungsmöglichkeiten, Verkaufsstände und weitere Ausstellungen) laden anschliessend von 11 bis 17 Uhr zum Verweilen ein. Ein besonderes Highlight am Nachmittag, mit Besammlung um 16 Uhr, ist die Begegnung mit unserer ersten Oberin und dem Gründer der Kommunität in zwei szenischen Auszügen aus dem Stück des Ex/ex-Theaters «7000 Gulden». Das anschliessende Treffen von Künstlern und zwei heutigen Schwestern ergänzt die Darstellungen.

Die Feierlichkeiten finden am Sonntag, 25. September, mit dem Festgottesdienst um 10 Uhr in der Dorfkirche Riehen ihren Abschluss. Weitere Informationen finden Sie unter www.diakonissen-riehen.ch.



Auf dem Areal der Kommunität Diakonissenhaus Riehen lässt es sich auch vortrefflich feiern. Foto: zVg

JUBILÄUM SMEH feiert morgen Samstag den 25. Geburtstag

Konzert mit Rekordbeteiligung

re. Die Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken (SMEH) feiert dieses Jahr ihren 25. Geburtstag und das muss auch gebührend gefeiert werden. Und zwar mit einem Jubiläumskonzert «mit Rekordbeteiligung», wie Schulleiterin Edith Habraken erzählt, das morgen Samstag, 24. September, im Landgasthof über die Bühne gehen wird.

Am Konzert mitwirken werden 20 Marimbaspielderinnen und -spieler, die den Klassiker «Rhythmsong» gemeinsam und simultan auf 20 Marimbaspieldern spielen werden. Zu Gast ist ausserdem die in Bulgarien geborene und nun in den Niederlanden lebende Solistin Tatiana Koleva, die als virtuose, vielseitige und innovative Künstlerin für Marimba und Schlagzeug gilt und über 100 Werke uraufgeführt hat, die

sie speziell für ihre Solo- und Ensembleprojekte schuf. Das SMEH-Marimba-Ensemble wird mit Original Guatemala-Marimba-Musik aufwarten. Mit dabei werden auch Tobias Guttman aus Österreich sowie der Riehener Musiker Aaron Wälchli sein. Letzterer wird das Konzert ebenfalls auf dem Marimbafon sowie mit Popsongs begleiten; die Moderation übernimmt Edith Habraken.

SMEH: Jubiläumskonzert mit Tatiana Koleva, Tobias Guttman, Aaron Wälchli und dem schulischen Marimba-Ensemble. Samstag, 24. September, 19.30 Uhr (Türöffnung ab 19 Uhr). Landgasthof, Baselstrasse 38, Riehen. Eintritt Fr. 20.–/10.– (Tickets im Vorverkauf in der Papeterie Wetzels oder an der Abendkasse erhältlich).

TAGESLAGER Noch ein paar wenige Plätze frei

Bei Robin Hood im Hörnliwald



So lustig geht es im Wald-Tageslager zu. Hier eine Impression aus einem vergangenen Jahr. Foto: zVg

Vom 3. bis zum 7. Oktober ziehen wir mit einer Kindergruppe und einem Team von Erwachsenen und Jugendlichen der Familienarbeit Kornfeldkirche in den Herbstwald unterhalb des Hornfelsens. In den letzten beiden Jahren haben wir diesen wunderschönen verwachsenen Platz bereits mit je 50 Kindern erlebt, ausgekundschaftet, mit Hütten bebaut und belebt. Nun wollen wir in den Herbstwald eintauchen und gemeinsam eine schöne Zeit erleben.

Wir bauen eine Seilbrücke, klettern an Seilen gesichert an den Bäumen hoch, graben einen Lehmofen, kochen auf dem Feuer, färben T-Shirts, basteln Schmuck oder einen Pfeilbogen und bauen wieder schöne Grup-

penplätze aus. Zudem lernen wir Robin Hood und seine Freunde kennen und sind gespannt, was sie uns über den Wald berichten und uns fürs Leben mitgeben möchten. Das Wald-Tageslager findet von Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 16.30 Uhr statt. Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse sind herzlich willkommen; ebenfalls Teenager, die mithelfen möchten. Der Anmeldeschluss ist am Montag, 26. September. Anmelden kann man sich via Webseite der Evangelisch-reformierten Kirche Riehen-Bettingen www.erk-bs.ch/waldwoche2022. Die Kontaktperson Maya Frei-Krepfer ist über maya.frei@erk-bs.ch erreichbar.

Maya Frei-Krepfer

Abschiedsstück für den Dirigenten

rz. Am kommenden Sonntag, 25. September, lädt das Philharmonische Orchester Riehen zu seinem Herbstkonzert ein. Das Programm steht ganz im Zeichen des Abschieds von Dirigent Jan Sosinski, der am Ende des Konzertes seinen Taktstock an seinen Nachfolger übergeben wird. Gespielt wird im Grossen Saal des Landgasthofs Riehen, Konzertbeginn ist um 17 Uhr.

Hauptwerk des Konzerts ist das Klavierkonzert in e-Moll von Frédéric Chopin. Als Solist konnte der in Basel lebende und in Riehen lehrende Pianist Reto Reichenbach gewonnen werden. Eröffnet wird der Abend mit der Uraufführung des Sosinski gewidmeten Werkes «Farewell» von Alexander Sloendregt, der auch Fagottist im Orchester ist und die Bläserproben leitet. Zum Abschluss erklingt die zweite Ungarische Rhapsodie von Franz Liszt.

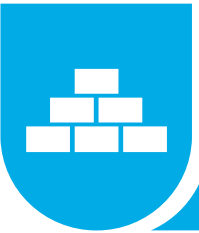
Herbstkonzert des Philharmonischen Orchesters Riehen. Sonntag, 25. September, 17 Uhr, Landgasthof Riehen. Vorverkauf: www.eventfrog.ch, Papeterie Wetzels Riehen. Eintritt: Fr. 25.–/35.–, Jugendliche bis 16 Jahre gratis, in Ausbildung zum halben Preis. www.phil-orchesterriehen.ch



Jan Sosinski und sein Nachfolger Alexander Sloendregt. Foto: zVg



Die bulgarische Solistin Tatiana Koleva wird morgen für das SMEH-Jubiläumskonzert aus den Niederlanden anreisen. Foto: zVg



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Aus dem Gemeinderat

Die Legislaturziele für die kommenden Jahre, die Neupflanzung von 16 Bäumen sowie die Neuverpachtung des Landgasthofs waren neben anderen Geschäften die Themen, welche der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 20. September behandelt hat.

Legislaturziele 2022–2025
Die Legislaturziele sind ein Kernelement des Neuen Steuerungsmodells und bilden die strategische Grundlage für die Aufgaben- und Finanzplanung der Gemeinde Riehen. Der Gemeinderat hat diese in einem Workshop weiter präzisiert und wird sie nach den Herbstferien verabschieden.
Die Erarbeitung der Legislaturziele erfolgte in den letzten Monaten in einem koordinierten Strategieprozess, in welchem eine breite Umfeldanalyse und eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Stärken, Schwächen und Herausforderungen vorgenommen wurde. Dabei wurde auch die letzte Bevölkerungsbefragung und das aktuelle Gemeindeleitbild 2016–2030 miteinbezogen.
Die drei thematischen Schwerpunktthemen «Attraktiver Wohnstandort», «Umwelt» und «Nachhaltige Finanzpolitik» bilden das Dach für die Legislaturziele und die daraus folgenden Massnahmen, welche bis ins Jahr 2025 vorangetrieben werden.

Neupflanzung von 16 Bäumen
Im Zusammenhang mit der Diskussion um die Neugestaltung der Hörniallee wurde im September 2021 der Anzug P.A. Vogt und H. Vischer betreffend Neupflanzung von 16 Bäumen

eingereicht. Der Gemeinderat hält in seinem Bericht zum Anzug fest, dass die Gemeinde bestrebt ist, zusätzliche Bäume in Riehen zu setzen. Seit 2020 wurden insgesamt 38 zusätzliche neue Bäume im Siedlungsraum gepflanzt. Rund 5'500 Bäume werden von der Gemeindegärtnerei im öffentlichen Raum gepflegt. Zudem werden Hochstammobstbäume, welche auf Gemeindegebiet gepflanzt werden, sehr günstig an Private abgegeben. Im nächsten Jahr wird ein Konzept zur Förderung des Siedlungsgrüns, beispielsweise zur Pflege von privaten Bäumen, erstellt. Da Bäume nicht nur wichtige ökologische Funktionen einnehmen, sondern auch an heissen Tagen Schatten und Kühle spenden, sind sie für die Gemeinde besonders wichtig und sollen entsprechend erhalten und gefördert werden.

Hotel Restaurant Landgasthof
Das Hotel Restaurant Landgasthof gehört seit über hundert Jahren zum Dorfbild und soll weiterhin ein beliebter Ort für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie für Gäste bleiben. Die Neuverpachtung des Hotel Restaurant Landgasthof wird nun unter Beizug einer auf Gastrounernehmen spezialisierten Firma öffentlich ausgeschrieben.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen. Die Redaktion

Zivilstand

Verstorbene Riehen
Fässler-Bösiger, Cécile Ella
von Basel/BS, geb. 1926,
In den Neumatten 11, Riehen

Gerspacher-Holenstein, Charlotte
von Basel/BS, geb. 1943,
In den Neumatten 58, Riehen

Schönauer, Matthias Wolfgang Georg
von Riehen/BS, Basel/BS, geb. 1951,
Gstaltenrainweg 25, Riehen

Schweizer-Bucciolini, Ruth Gertrud
von Riehen/BS, geb. 1935,
Gellertstr. 138, Basel

Spörri, Erika
von Fischenthal/ZH, geb. 1928,
Schützengasse 51, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

Kantonsblatt

Grundbuch Riehen
Aeussere Baselstr. 324, 326, Riehen
Sektion: RB, Stockwerkeigentumspazelle: 1593-4, Miteigentumspazelle: 1593-8-9

Unterm Schellenberg 10, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 2301

Baupublikationen Riehen
Neu-, Um- und Anbauten:
Chrischonaweg 52, Riehen
Installation Whirlpool, gartenseitig
Sektion RE, Parzelle 2527

Neu-, Um- und Anbauten:
Unterm Schellenberg 173, Riehen
Erweiterung Garage im Hang
Sektion RD, Parzelle 2764

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet, im *Doppel* bis spätestens *21.10.2022* einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

Freizeitzentrum Landauer
Blutrainweg 12, 4125 Riehen
Tel. 061 641 81 61, www.landauer.ch
Öffnungszeiten:
Di–Sa nachmittags ab 14 Uhr
Di, Do und Fr abends geöffnet



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. September 2022 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Informationsveranstaltung der Naturschutzkommission
Die Naturschutzkommission organisiert am 9. November 2022 für die Bevölkerung einen Informationsabend zum Gartenrotschwanz und der Förderung naturnaher Gärten. Fachleute der Stadtgärtnerei informieren zu Projekten und was wir tun können, um die Vielfalt in Gärten und Landschaft zu fördern. Die Bettinger Haushalte erhalten in Kürze einen Einladungsflyer.

Terminplanung Gemeinderat 1. Quartal 2023
Am Montag, 9. Januar 2023, startet der Gemeinderat mit der ersten Sitzung im Jahr 2023 der restlichen Zeit der Amtsperiode (30. April 2023). Die Sitzungstermine wurden fixiert – während der Sport- und Fasnachtsferien sowie der Frühlingsferien finden jeweils keine Sitzungen statt.
Die Gemeindeversammlung wurde schon vor längerer Zeit auf Dienstag,

25. April 2023, terminiert; die Wahlen zu den Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat 2023 finden am Sonntag, 12. Februar 2023, beziehungsweise ein allfälliger zweiter Wahlgang am 12. März 2023 statt.
Der neue Gemeinderat konstituiert sich alsdann an der ersten Sitzung der neuen Amtsperiode 2023–2027, dies am Montag, 8. Mai 2023.

Treffen der Patengemeinden
Trotz stürmisch-kühlen Wetters fanden sich rund 120 Personen zum Mittagessen auf dem Lindenplatz ein. Die Musikgesellschaft Alpenrose eröffnete mit einem fantastischen Konzert diesen speziellen Tag – am Nachmittag konnten die Gäste aus dem Lötschental auf dem Dorfrundgang einiges über die baselstädtische Patengemeinde erfahren.
Als Geschenk brachten die Lötschentaler eine wunderschöne Holzbank mit – der Gemeinderat hat entschieden, die Bank beim Riesiwegli zu platzieren. Kommen Sie auf dem nächsten Dorfspaziergang vorbei und setzen sie sich einen kurzen Moment hin; die Bank riecht aktuell noch herrlich nach Walliser Holz.

Amtliche Mitteilungen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 12. September 2022 die Termine für die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates Bettingen wie folgt festgesetzt:

- 1. Wahlgang 12. Februar 2023**
Zu wählen sind:
- Die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident
 - Vier weitere Mitglieder des Gemeinderates

Kommen im ersten Wahlgang nicht alle Wahlen zustande, findet ein allfälliger **zweiter Wahlgang** für die Gemeindepräsidentin oder den Gemeindepräsidenten und für die Mitglieder des Gemeinderates am **12. März 2023** statt.

Einreichetermin für den ersten Wahlgang:
bis spätestens Montag, 19. Dezember 2022, 16:00 Uhr auf der Gemeindekanzlei Bettingen

Einreichefrist für den zweiten Wahlgang:
Ab Montag, 13. Februar 2023 bis spätestens Mittwoch, 15. Februar 2023, 16:00 Uhr auf der Gemeindekanzlei Bettingen.

Rechtsgrundlagen:
Ordnung über Wahlen und Abstimmungen der Einwohnergemeinde Bettingen vom 3. Dezember 1996 (Stand 16. Dezember 2021), BeE 132.100. Die Formulare für die Nominationen werden rechtzeitig auf der Homepage der Gemeinde Bettingen publiziert.

Die Homepage Ihrer Gemeinde

www.bettingen.bs.ch

Kurse





Viva la lingua 2 – Conversazione di mattina

Sviluppo della competenza comunicativa

Leggiamo un testo di letteratura contemporanea, sempre una novità editoriale, e facciamo conversazione. Parliamo anche di società, storia e cultura italiane. Scriviamo brevi riassunti e rinfreschiamo la grammatica di volta in volta. Questo corso vale auche wie preparazione agli esami CILS 3 e 4 (livello C1 e livello C2).
Daniela Brönnimann-Giovanelli, Dr.
Do., 27.10.2022–23.03.2023, 9.30–11.00 h, 17-mal, Riehen, Haus der Vereine, CHF 493.–

Literature: Beyond Borders

English is not always English! In addition to reading works by English and American writers, in this course we will also look at some of the writers in English who transcend borders to represent other cultures, other voices. The emphasis will be on at-home reading and class discussion. Grammar and vocabulary revision will be provided as needed or requested.
Georgia Staub-Clarke, M.A.
Do., 03.11.2022–16.02.2023, 10.30–12.00 h, 12-mal, Riehen, Haus der Vereine, CHF 348.–

Information und Anmeldung: Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die Volkshochschule beider Basel bezogen werden.

Wichtige Stellen für Betagte

Beratung für Betagte und Angehörige und Vermittlung Pflegeplatz

- Pflegeberatung der Gemeinde
Tel. 061 646 82 90
- Siedlungs- und Wohnassistenz
Tel. 061 646 82 30

Finanzen

- Sozialdienste im Rauracher
Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen
Tel. 061 646 82 97
- Beiträge an die Pflege zu Hause
Tel. 061 646 82 90

Spitex

- Verein Riehen Bettingen
Tel. 061 645 95 00

Tagesheim

- Wendelin
Tel. 061 643 22 16

Entlastungsplatz

- Pflegeheim Wendelin
Tel. 061 645 22 22

Kurse





Ikebana: Grundlagen des Blumenarrangierens

Ikebana (übers. «lebende Blumen») ist die japanische Kunst des Blumenarrangierens. Ursina Früh gibt Ihnen an vier Abenden einen kurzen theoretischen sowie praktischen Einblick ins Ikebana der Misho-Schule. Alle Teilnehmenden gestalten pro Abend ein Arrangement, das sie mit nach Hause nehmen können. Material: Bitte Gartenschere mitbringen. Alle weiteren Informationen erhalten Sie am ersten Kursabend.
Ursina Früh, Senior Teacher Misho-ryu (Misho Schule)
Di., 08.11.2022, 22.11.2022, 17.01.2023 und 14.02.2023, 18.15–20.00 h, Riehen, Schulhaus Niederholz, Langenlängeweg 14 (Werkraum im UG)
CHF 281.–, inkl. Blumenmaterial

Die Homepage Ihrer Gemeinde

www.riehen.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch



SCHWIMMSCHULE
BEIDER BASEL

HERBSTFERIEN-KINDERSCHWIMMKURSE 3.10.2022 - 14.10.2022

Die Kinder werden in diesen zwei Wochen spielerisch in die Grundlage des Schwimmens eingeführt und tasten sich in 10 Lektionen à 40 Minuten an die vier Schwimmstile heran.

	9.00 - 9.40 Uhr Krebs
Montag bis Freitag	9.45 - 10.25 Uhr Seepferd und Frosch
Kosten pro Kind CHF 110.-	10.30 - 11.10 Uhr Pinguin und Tintenfisch
Hallenbad Wasserstelzen Wasserstelzenweg 15 4125 Riehen	11.15 - 11.55 Uhr Krokodil und Eisbär & Wal - Delfin

061 361 65 19
info@schwimmschulebasel.ch

RIEHEN
Lebenskultur

INFORMATION



**BIBLIOTHEK
RIEHEN**

Öffnungszeiten Herbstferien

Die Bibliothek Dorf bleibt in der 1. Ferienwoche vom 3.10. bis 8.10. wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Vom 10.10. bis 15.10. ist die Bibliothek am Dienstag und Mittwoch von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek Niederholz ist vom 3.10. bis 15.10. jeweils am Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Wir wünschen Ihnen schöne Ferien.

www.bibliothek-riehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR



Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume, wie beispielsweise von Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäumen in Riehen und Bettingen, verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Herbst verbilligte Jungbäume. Die Kosten betragen Fr. 20.- pro Jungbaum.

Neu werden in der Gemeinde Riehen auch geeignete Feld- und Einzeljungbäume mit einem Beitrag unterstützt, wenn sie im Gemeindegebiet gepflanzt werden. Welche geeigneten Jungbäume verbilligt abgegeben werden, finden Sie in der Sortenliste der Gemeindegärtnerei.

Sämtliche Hochstammobstbäume können bis zum 28. Oktober 2022 bestellt und im Laufe des Herbstes in der Gemeindegärtnerei Rössligasse 73 abgeholt werden.

Für Bäume, die im Landschaftsgebiet fachgerecht gepflanzt werden, beteiligt sich die Gemeinde Riehen an den Pflanzkosten (CHF 100.-) sowie an den Pflegekosten (CHF 80.-). Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie (CHF 40.-) beantragt werden (Riehen und Bettingen für Bäume ausserhalb der Bauzone).

Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche bleibend in Riehen oder Bettingen gepflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über

www.riehen.ch/hochstammobstbaeume

Einfache Bücher & Hefte selber binden

Landauer
FREIZEITZENTRUM



In diesem Kurs werden Sie in die Grundtechniken zum Binden von kleinen Büchern und Heften mit einfach gehaltenen Mitteln eingeführt. Daraus entsteht ein eigenes kleines Projekt - auch aus Papieren, Materialien, Zeichnungen und für Fotos, welche schon lange auf eine geeignete schöne Form der Bindung warten.

Daten: Donnerstag, 3. & 17. 11. 2022

Zeit: 19 - 21.30 Uhr (Ab 18 Uhr kann im Kaffi Landi zu Abend gegessen werden. Anmeldung bis 15 Uhr unter 061 646 81 61)

Kosten: CHF 50.- zzgl. Materialkosten

Anmeldung bis Mittwoch, 26.10.2022 per Mail an ursina.gisler@riehen.ch

Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, 4125 Riehen,
061 646 81 61, www.landauer.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Landauer
FREIZEITZENTRUM

Spielabende

Donnerstag, 27.10. & 24.11.2022
19.00 bis ca.22.00 Uhr



Zwei Abende voller Spiel, Spass und fröhliches Beisammensein für Erwachsene. Wir haben eine grosse Auswahl an spannenden Spielen - Das eigene Lieblingsspiel darf gerne mitgebracht werden!

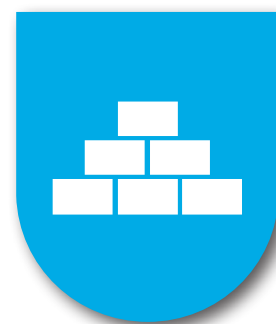
Ab 18.00 Uhr gibt es ein feines Abendessen im Kaffi Landi (Reservation bis 15.00 Uhr unter 061 646 81 61) und für den kleinen Hunger oder Gluscht zwischendurch können ab 19.00 Uhr Getränke und kleine Snacks bezogen werden.

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, 4125 Riehen, 061 646 81 61, www.landauer.ch

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Blauenstein Immobilien GmbH

Wir unterstützen Sie auf dem Wege des Immobilienverkaufes und kümmern uns um die geschäftlichen Aspekte, damit Sie sich auf Ihre Ziele fokussieren können.

Die Erfahrung von nunmehr über 10 Jahren im Immobilienbereich und diverse Weiterbildungen in Liegenschaftsverwaltung, im Rechnungswesen mit Schwerpunkt Steuern, Coaching / Gewaltfreie Kommunikation und vieles mehr bilden das Fundament, um Sie bei einem Verkauf oder einer Vermietung zu unterstützen.

Die Firma Blauenstein Immobilien GmbH ist für Sie da und steht mit ihrem Namen für Qualität, Professionalität und Diskretion.

Es ist uns wichtig, die Kunden da abzuholen, wo sie sind, und mit ihnen gemeinsam den Weg des Verkaufes anzugehen. Wir betreuen Ihren Verkauf neutral und transparent, das heisst, wir sind auch auf Scheidungshäuser oder Erbengemeinschaften spezialisiert. Auch hier garantieren wir absolute Diskretion.

Da der definitive Abschluss nicht beim Verkauf endet, sondern erst, nachdem die Abrechnung inklusive Steuern gemacht wurde, ist der Verkauf erst hier «richtig» zu Ende.

Haben Sie gewusst, dass die Maklerkosten von der Gewinnsteuer abgezogen werden können? Maklerkosten sind Verkaufsnebenkosten und können wie andere Kosten von der Gewinnsteuer abgezogen werden.

Diese sind:

- Erwerbspreis
- Notariatskosten, Grundbuchgebühren
- Wertvermehrnde Investitionen
- Vermittlungskosten (Maklerkosten)
- Weitere Kosten, soweit sie mit dem Verkauf in Verbindung stehen. (zum Beispiel frühzeitiger Austritt aus dem Hypothekarvertrag)

Wir bieten den Verkauf und die Vermietung von Häusern oder Wohnungen in Riehen, Basel und Umgebung, auch im nahen Ausland, an. Wir kennen uns auch mit Spezialfällen und komplexeren Situationen aus wie Baurecht, Unterbaurecht, Denkmalschutz, Parzellierung und so weiter.

Als ein weiteres Plus bieten wir diskretes und professionelles House-Sitting während Ihrer Abwesenheit an.

Gerne nehmen wir uns in einem ausführlichen Gespräch Zeit für Sie. Ein Erstgespräch ist unverbindlich und kostenlos und es kann auch gebucht werden, wenn der Verkauf oder die Vermietung erst in Zukunft stattfinden soll. Wir freuen uns auf Sie.



Mélanie Blauenstein
Immobilien GmbH
mb@blauenstein-immobilien.ch
www.blauenstein-immobilien.ch
Office: 0041 61 641 11 44
Natel: 0041 79 673 61 62



VERKAUF
VERMIETUNG
HOUSE-SITTING

Kornfeldstrasse 30, 4125 Riehen
www.blauenstein-immobilien.ch
Tel. 079 673 61 62

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

med-laser
Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von
— störenden Körperhaaren,
— Couperose - Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
— Altersflecken,
— Tattoos und Permanent Make-Up,
— Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit
— Botulinum,
— Hyaluronsäure,
— CO2-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie
Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für
alle Fälle

! Wir haben noch offene Lehrstellen.

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

Kundenservice
Kommunikation
Sicherheit
Neu-/ Umbauten
Elektroplanung

moole
tapeziere
saniere

Ribigslos

Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch

AvantGarten
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

avantgarten.ch
061 554 23 33
Riehen · Binningen

Bebbi Vorhangstybli

Kostenlose
Heimberatung

Vorhänge
Rollo
Plissee

Sabine Winiker
Insektenschutz

079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen

Zuhause Wohlfühlen

Gerber & Güntlisberger AG
Heizungsbau · Naturenergie · Sanitärtechnik

Lörracherstrasse 40
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Gläserstärken Bestimmung
Kontaktlinsen Anpassung
Vorsorge Untersuchung
Myopie Management

Frei Augen-Optik GmbH | Rauracherstrasse 33 | 4125 Riehen
Tel. 061 601 0 601 | info@freioptik.ch | www.freioptik.ch

ENCHANTÉ Fulminanter Abschluss des diesjährigen Singfestivals mit dem Workshopkonzert vom Sonntag

Gelungener Querschnitt durch drei Festivaltage

Renaissance-Gesangstradition, Schweizer Naturjodel, finnisches Musikerbe: So vielfältig wie das Abschlusskonzert war auch das ganze diesjährige Enchanté.

NATHALIE REICHEL

Das Workshopkonzert verstehe sich als eine Art kleine Zusammenfassung des ganzen Singfestivals Enchanté, meinte dessen künstlerische Leiterin Sarah Hänggi am Sonntag im Landgasthofsaal vor praktisch vollen Publikumsreihen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer kamen an jenem Nachmittag in den Genuss vier ganz unterschiedlicher Kurzperformances, die im Rahmen von Workshops, welche allen Interessierten offenstanden und keinerlei Vorkenntnisse erforderten, in drei Tagen vorbereitet wurden. Nebst dem Querschnitt durch das Wochenende bot das Konzert zugleich den Mitwirkenden die Möglichkeit, das Erlernete sogleich anzuwenden.

Intuition und Improvisation

Frei wurde die Bühne zuerst für die Teilnehmenden des Workshops «Pop Vocal Painting». Unter der Leitung von Chorleiterin und Dozentin Merel Martens und der niederländischen Vokalgruppe Mazé Voices ging es darum, Bewegung, Rhythmik und Gesang zu einem Ganzen zu kombinieren. Gleich zu Beginn lud Martens das Publikum mithilfe von anleitenden Handbewegungen und Tönen ein, aktiv mitzumachen. Das funktionierte recht intuitiv und bedurfte keiner grossen



Die kurze Gesangsstunde mit Carlos Federico Sepúlveda bereitete grosse Freude – und das gemeinsame Singen im Anschluss noch grössere.

Fotos: Philippe Jaquet

Erklärungen, sondern basierte vielmehr auf Nachahmung und Intuition. Auf der Bühne hatten sich unterdessen kleine Gruppen gebildet, welche voneinander gestaffelt zu singen begannen, sodass sich der Saal allmählich mit ganz unterschiedlichen Lauten und Melodien füllte, die miteinander ein harmonisches Ganzes ergaben.

Wie beim ersten beruhte auch beim zweiten Auftritt vieles auf Improvisation. Letzterer entpuppte sich sogar gleich als spontane Gesangsstunde – erst noch ganz traditionell an der Tafel – unter der Leitung von Carlos Federico Sepúlveda, in der gleich auch wieder das Publikum etwas lernen konnte. Diesmal ging es um die Gesangstradition der Renaissance und darum, wie Improvisation ausgehend vom damaligen Tonsystem möglich

ist. Zwischen den musikalischen Einlagen versorgte Sepúlveda seine Zuschauerinnen und Zuschauer mit Informationen und Anleitungen, sodass es am Schluss sogar gelang, gemeinsam vierstimmig ein Stück zu singen. Überraschenderweise tonte das improvisierte Ergebnis eines Laienpublikums gar nicht mal so schlecht – eine Feststellung, die, wie am begeisterten Beifall zu erkennen war, wohl viele im Raum gemacht hatten.

Innovation und Imitation

Als kurzes Intermezzo diente ein ebenfalls während des Festivals entstandenes Werk, nämlich eine Komposition von Leo Hofmann, dessen Ziel es war, Riehens musikalische Dorfkulisse zu imitieren. Zu diesem Zweck hatte er auf dem Dorfplatz zum einen Klänge und Stimmen – sprechende Leute, vor-



Mit dem ganzen Körper im Einsatz: So konnten die Teilnehmenden des Workshops «Finnish Vocal Folk Hop» unter anderem Naturgeräusche imitieren.

beifahrende Fahrzeuge, Kirchenglocken – aufgenommen, zum anderen ebenda ein musikalisches Homestudio zum Mitmachen eingerichtet. Entstanden ist daraus ein innovativer Zusammenschchnitt, der erkennen liess, wie lebendig das Dorfzentrum eigentlich ist.

Weniger für Improvisation und Publikumsteilnahme eignete sich die Präsentation, die die nächste Workshopgruppe zu bieten hatte, da es nun ums Jodeln ging. Und zwar um Naturjodel und um dessen ganz feinen Unterschiede in verschiedenen Regionen der Schweiz. Begeistert war das Publikum aber natürlich trotzdem, vielleicht nicht zuletzt deswegen, weil die Unterschiede zwischen den drei vorgetragenen Jodelarten aus Appenzell Ausserrhoden, Innerrhoden und der Zentralschweiz selbst von Laien leicht erkennbar waren.

Der krönende Abschluss war ein musikalischer Abstecher in den Norden, nach Finnland, mit dessen Musikerbe sich der Workshop «Finnish Vocal Folk Hop» unter der Leitung der Band Tuuletär beschäftigt hatte. Zunächst undefinierbare Laute von sich gebend und teils gar quer über den Saal kreischend, zogen die Darbietenden und Darbieter ihren gesamten Körper in ihre Performance mit ein und imitierten Naturgeräusche wie Böen oder Regen.

Mit Ausnahme der ersten beiden, sich einander vom Konzept her ähnelnden Aufführungen bot das Workshopkonzert einen insgesamt spannenden Einblick in die Vielfalt der Gesangstechniken und kann wohlverdiert als gut gelungenes Résumé des dreitägigen Festivals in die Geschichte des Enchanté eingehen.

ENCHANTÉ Eröffnung in der Dorfkirche

Ein Abend der Kontraste

Simone Felber und Lukas Gernet alias «Hedi drescht» eröffneten am Freitagabend in der Dorfkirche das Singfestival Riehen 2022 «Enchanté». «Äinigermasse dehäi» war das stichwortartige Thema des einstündigen Liederabends mit neun Texten von Béla Rothenbühler. Nach der Pause: Auftritt des Vokalensembles La Cetra; das waren vier Sänger und eine Sängerin, am Schluss ergänzt durch zwei junge Mädchen, die die «verzauberten» Zuhörer mit Renaissance-Improvisation bekannt machten. Thematisch kontrastreicher konnte dieser Festivalsauftritt nicht sein!

Der Reihe nach: Rothenbühlers Texte drücken heimatnahe Themen wie zum Beispiel «Jodelfäsch», «Iisziit», «Längmatt», «Totetrompete» aus. Sie sind in heimischer Sprache leicht verständlich, gewollt naiv, mühelos eingängig und kommen auf diese Weise gut an. Zwei Beispiele seien zitiert: In «Totetrompete» heisst es: «Schön esch de Näbel/ De lauwar mi Rägen/ Ond schön esch de Schnee/ Ond schön, gets/ So schöni Mönsche wie dech.» Und in «Längmatt»: «En alte Maa/ Get a sim Ffür no vonre Tanne/ Wo näb em Puurehuus esch gschtande/ Bes dass de Wend vor hondert Johr/ Dä Baum het omt.» Durchaus sympathische, doch eher harmlose, leicht nachfühlbare Beschreibungen des Geschehens.

Die Musik, und das machte diesen Auftakt so hörenswert, verwandelte sie jedoch in neue Aussagen. Und hier kommen Lukas Geret und Simone Felber ins Spiel, denn Gerets musikalische Begleitung auf dem Yamaha-Piano lassen die Texte neu verstehen, weil eine eigenständige Stimme hörbar wird, die deren gedanklicher und emotionaler Einfachheit ein «enchantement» verleiht. Und davon profitiert auch Felber, «la enchanteresse». Zwar hiess es in einem Vorbericht für das Konzert: «Sie singen gerne und wollten schon immer mal jodeln und jauchzen», und das verhiess die übliche populäre, fernsehtaugliche Unterhaltung. Doch es kam anders. Felber sang mit schöner, klarer, mal lauter Stimme «Prolete vertramplid die Totetrompete/ Propheete vom Herbscht», mal mit leiser «Liebe, los/ Wies d' Wolke vorwärtsstosst/ As wäri alles schwärelös» und sang wortlos diese Texte weiter, ver-

wandelte sie mit ihrer Art zu jodeln in kurze, gern gehörte tönende Geschichten. Von dem «immer mal gerne jodeln» keine Spur, auch kein Jauchzen, also keine aufgesetzte Fröhlichkeit, sondern Lieder, die davon singen, wie im «Dehäi» die Gefühlslage ist. Starker Beifall und als Zugabe ganz im Mendelssohnschen Sinne ein «Lied ohne Worte».

Nach der Pause die Begegnung mit einer ganz anderen, uns fremden Musik, nämlich spanischen Gesängen der Renaissance. Wir tauchten ein in die frühneuzeitliche höfische und geistliche Musikpraxis und die fünf Sängerinnen und Sänger des La Cetra Vokalensembles machten hörbar, wie die Gesänge klangen, und luden die Zuhörer ein, deren Notation (die heute gebräuchlichen Schlüssel gab es nicht) durch persönliches Einüben kennenzulernen. Leider waren Carlos Federico Sepúlvedas Erläuterungen nicht immer ganz verständlich, doch die Zuhörer ahnten, worum es ging, und die Einladung, die Tonfolge: Ut Re Mi Fa Sol La (Sepúlveda zeigte auf die aufgemalten «Silben») mitzusingen, erklang zögerlich. Eine uns fremde Musikwelt, die ein halbes Jahrtausend zurückliegt. Schöner, doch ungewohnter Ausklang dieses Auftaktkonzertes.

Nikolaus Cybinski



Das virtuose Duo «Hedi drescht» in der Dorfkirche.

Foto: Benno Hunziker

ENCHANTÉ Offenes Singen als Gemeinschaftserlebnis

Wenn das Publikum zum Chor wird



Im Basler Beizenchor wird mit viel Leidenschaft und Emotionen gesungen.

Foto: Sara Wild

Das Singfestival «Enchanté» fand zum zweiten Mal in Riehen statt. Organisiert wurde es von Sarah Hänggi, Paula Borer, Stefanie Klär, Michèle Kelch, Elisa Bonomi und Sibylle Dettmann. An drei Tagen hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Konzerte zu besuchen sowie an spannenden Workshops und freiem Singen teilzunehmen. Wie auch am Samstagnachmittag auf dem Dorfplatz. In gemütlicher Atmosphäre fand das offene Singen mit dem Jugendchor Passeri, dem Basler Beizenchor und dem Jugendchor beider Basel statt.

Die Beatles als Eisbrecher

Den Anfang machte um 16 Uhr der Jugendchor Passeri. Unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche standen zwölf Jugendliche auf der Treppe vor dem Gemeindehaus. Der Chor entstand ursprünglich aus dem Schulchor des Burgschulhauses in Riehen. Die singbegeisterten Jugendlichen wollten auch ausserhalb der Schule zusammen singen und so entstand die Idee für die Chorgründung. Als erstes Lied stimmten sie «Hey Jude» von den Beatles an. Da jede musikbegeisterte Person dieses Lied kennt, stieg das Mitsing-Publikum auch ohne Aufforderung ein. Man spürte die Begeisterung und Freude von der ersten Note an. Zusammen mit dem

Chorleiter Timon Eiche wurde dann Abschnitt für Abschnitt kurz erläutert und sogar mehrstimmig einstudiert.

Zu Beginn waren die Mitsingenden noch ein wenig schüchtern, aber das änderte sich schnell. Musikreisst mit und die Freude beim Singen ist sehr ansteckend. Als zweites Lied sangen Chor und Publikum zusammen «Waterloo» von Abba, dies wurde von Anja Linder angeleitet. Mit einem Applaus für alle wurde der Jugendchor Passeri darauf verabschiedet.

Der Basler Beizenchor ist eine wilde, sehr sympathische Truppe. Zu zehnt standen die Sängerinnen und Sänger auf der Treppe. Einige mit einer Dose Bier in der Hand, andere mit einem Kind im Arm. Unter der Leitung von Sarah Hänggi singt die Formation schon seit bald zehn Jahren zusammen. Am liebsten singe der Chor Popsongs aus den 1980er- und 1990er-Jahren, so Sarah Hänggi. Passend dazu war das erste Lied auch ein Hit aus dem Jahr 1983, «Sweet Dreams (are made of this)» von Eurythmics. Gefolgt von «Scharlachrot» von Patent Ochsner und zum Abschluss «What is Love» von Haddaway. Voller Freude und Gefühl animierten die Sänger und Sängerinnen das mitsingende Publikum zum Mitmachen. Die Stimmung war fast schon ausgelassen und man musste einfach mitsingen und sich bewegen. Der Schlussapplaus war der Performance entsprechend laut. Wohlverdiert.

Melancholie und Gemütlichkeit

Der Jugendchor beider Basel erarbeitet seit 2018 jedes Jahr ein Konzertprogramm, welches im Raum Basel aufgeführt wird. 13 Jugendliche aus dem Chor, den Julia Baumgartner und Timo Waldmeier leiten, traten in Riehen auf. Das Publikum wurde für das erste Lied dazu aufgefordert, «bedrohliche Windgeräusche» von sich zu geben. So wurde dann «dr Noa» angestimmt und einstudiert. Gefolgt vom «Fäärilied» und von «Seemanns Wärmet» war dieser Auftritt eher melancholisch, fast schon besinnlich. So wurde das Konzert auf dem Gemeindeplatz beendet, die Atmosphäre lud aber noch zum Verweilen ein. Es gab Kaffee, einen Kuchenstand und gemütliche Sitzgelegenheiten.

Es war deutlich zu spüren, wie schön es alle Anwesenden fanden – gerade nach den letzten zweieinhalb Jahren –, mit Fremden plötzlich in einem Chor zusammenzustehen und ganz unterschiedliche Lieder zu singen. Die Chöre und ihre Leiter mussten in dieser Zeit alle sehr kreativ sein, um trotzdem noch zusammen Musik machen zu können. Sie haben es aber alle geschafft und geniessen es jetzt offenbar umso mehr, wieder zusammen vor Publikum zu stehen.

Sara Wild

HAUS • GARTEN



Naturholz

Möchten Sie Ihren Garten neu gestalten und mit einem edlen Holzboden aufwerten?

Wir finden mit Ihnen die optimale Lösung. Ob Gartensitzplatz, Poolumrandung, Fusswege oder Stege für Schwimmteich oder Biotop, wir können Ihnen das ideale Holz anbieten.

Benötigt Ihr bestehendes Holzdeck eine Auffrischung? Entgrauen und frisch ölen? Wir haben die Möglichkeiten dazu.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie gerne.
www.millerschaller.ch



MILLERSCHALLER NATURHOLZ

Telefon 079 313 98 32
www.millerschaller.ch
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen

**Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden**

Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden, für Innen wie Aussen.



Alles für Ihren Garten

Böschungssteine
Gartenplatten
Pflastersteine

Brunnen
Pflanztröge
Tische / Bänke

Silidur AG • Wannenweg 6 • 4133 Pratteln
Tel. 061 378 79 80 • info@silidur.ch • www.silidur.ch



Elegante Sicherheit an Treppen

Denken Sie an Ihre Sicherheit und schlagen Sie zwei Fliegen auf einen Streich.

Die Bedeutung eines Handlaufs – nicht nur bei Treppen – wird generell unterschätzt. Stürze sind laut BFU und Suva die häufigste Unfallursache in der Schweiz.

Moderne Handläufe sind heute mehr als nur Ergänzung zur Treppe

Ein schöner Handlauf wertet jede Treppe optisch auf. So gibt es neben der Möglichkeit den Handlauf im Dekor passend zur Treppe oder zur Wohnungseinrichtung zu wählen, auch Handläufe mit LED-Beleuchtung, geschwungene Handläufe, handwarmes Laminat für den Aussenbereich – die Vielfalt kennt keine Grenzen.

FLeXO Handlauf ist die führende Fachfirma für die Nachrüstung von Handläufen in der Schweiz.

FleXO Handlauf sorgt Innen und Aussen für sichere Handläufe die optisch genau Ihrem Wunsch entsprechen. Mit oder ohne LED-Beleuchtung.



FLeXO Handlauf Basel
Ruedi Müller
Tel. 061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch



FLeXO
Innovative Handlauf-Systeme

**Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen. Für Ihre
Sicherheit.**

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller**  **061 973 25 38**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch



VIVA saniert, pflanzt und gestaltet

Vor der Winterruhe sollte der Rasen nochmals gut belüftet und vertikutiert werden. VIVA setzt dafür neu ein Aerifiziergerät ein.

Jetzt ist auch der ideale Zeitpunkt für den Heckschnitt. Die gute Form bleibt lange erhalten und sie tun sich und ihrer Umwelt etwas zugute.

Neu- und Umpflanzungen sollten nun in Betracht gezogen werden. Lassen Sie nun den Garten von uns so bearbeiten, dass der Garten im Frühling wieder zu Ihrer Wohlfühlzone wird.

VIVA Gartenbau berät Sie gerne bei allen Fragen zu Ihrem Garten.



VIVA Gartenbau AG
Schäferstrasse 70
4125 Riehen
Telefon 061 601 44 55
Telefax 061 302 99 07
mail@viva-gartenbau.ch
www.viva-gartenbau.ch

WERKDIENTSTE RIEHEN Vielfältige Aufgaben im Dienst der Lebensqualität (Teil 12)

Vom Grüngut zum wertvollen Kompost

Die Gemeinde unterstützt Garteninhaberinnen und -inhaber mit einem regelmässigen Gratis-Schredderdienst. Immer in der ersten Woche des Monats ist in Riehen Schreddern angesagt. Geschredderter Baum- und Strauchschnitt erleichtert das sach- und fachgerechte Kompostieren und gibt dem Kompost die nötige lockere und luftige Struktur.

In den Gärten Riehens fällt viel holziger Baum- und Strauchschnitt an. Früher wurden diese Gartenabfälle verbrannt, was heute natürlich verboten ist. Das Verbrennen von Gartenabfällen ist weder ökologisch noch wirtschaftlich sinnvoll und zudem vom Umweltschutzgesetz her verboten. Wer Grünabfälle verbrennt, die starken Rauch verursachen, verschmutzt und belastet unsere Umwelt.

Heute gilt, dass der Grünschnitt möglichst am Ort des Entstehens so verarbeitet werden soll, dass er sinnvoll in der privaten Kompostierung wiederverwertet werden kann. Jährlich fallen in Riehen über 680 Kubikmeter Schreddergut an, das entspricht rund 170 Tonnen Schreddergut.

Die Gemeinde Riehen unterstützt die Garteninhaberinnen und -inhaber mit einem kostenlosen monatlichen Schredderdienst für holzige Gartenabfälle, die vor Ort geschreddert werden. Die ersten 15 Minuten des Schredderdienstes sind gebührenfrei.

Was kann geschreddert werden?

Geschreddert werden kann holziges Material aus dem Garten wie Äste und Strauchschnitt bis zu sechs Zentimetern Durchmesser, die Länge ist unbeschränkt. Nicht geschreddert wird kurzes, dürres Material, Gartenabfälle wie Unkraut oder Schnittblumen und Wurzelballen. Das Grüngut darf keine Störstoffe wie zum Beispiel Erde, Stein, Metall, Schnüre oder Drähte aufweisen, welche die Maschine beschädigen können.



Mit diesem Fahrzeug ist das Schreddern von geeignetem Grüngut ein leichtes.

Foto: zvg

Die Anmeldung zum Schreddern kann bis spätestens am 25. Tag des vorangehenden Monats beim Werkhof der Gemeinde Riehen unter der Telefonnummer 061 645 60 60 oder per E-Mail werkdienste@riehen.ch erfolgen. Ab dem 1. Oktober schreddert die Firma H. Vogelsanger AG jeweils in der ersten Woche des Folgemonats. Die Mitarbeitenden des Werkdienstes vereinbaren mit den Kundinnen und Kunden, an welchem Tag der Schredderdienst stattfinden wird. In den Freizeitarealen wird dieser kostenlose Service auch am Samstagvormittag angeboten.

Ordnung muss sein

Das Schreddergut ist geordnet und von der Strasse her gut greifbar auf der Allmend oder auf dem privaten Areal bereitzulegen. Bitte achten Sie darauf, geeignete leere Behälter zur Rücknahme des Schredderguts bereitzustellen. Das geschredderte Material wird nicht abgeführt, sondern muss zurückgenommen und selber

verwertet werden. Es eignet sich zum Kompostieren oder Abdecken von Gartenwegen oder Beeten. Auf Blumenbeeten wirkt das Schreddergut wie ein Dünger.

Jacqueline Dettwiler, Werkdienste

Die guten Seelen der Gemeinde

rz. In Riehen, dem grossen grünen Dorf, wohnt man gerne – was die wiederkehrenden Bevölkerungsbefragungen zuverlässig zeigen. Damit eine Stadt attraktiv und sauber ist, ist allerdings Arbeit nötig und dafür sind die Werkdienste zuständig: Die guten Seelen der Gemeinde pflegen die Gartenanlagen, wischen die Strassen, räumen im Winter Schnee und bewässern im Sommer durstige Pflanzen. In loser Folge wird an dieser Stelle über die vielfältigen Aufgaben der Riehener Werkdienste berichtet.

PFLGE Wiedereinstiegskurs kantonal subventioniert

Mit mehr Sicherheit zurückkehren

rz. Der Wiedereinstiegskurs für diplomierte Pflegefachpersonen ist neu kantonal subventioniert, teilt das Basler Claraspital in einem Communiqué mit. Damit können Teilnehmerinnen und Teilnehmer den kompletten Kurs zu einem Spezialpreis besuchen. Das Bildungsangebot für Wiedereinsteigerinnen und -einsteiger in die Pflege sei in der Region einzigartig. Es ermögliche Pflegefachkräften, nach einer Berufspause mit mehr Sicherheit in den Beruf zurückzukehren.

Das Angebot am Claraspital richte sich an Pflegefachpersonen, die nach einer längeren Arbeitspause wieder in den Beruf zurückkehren und ihr Fachwissen oder das pflegetechnische Handling auffrischen möchten. Ein interdisziplinäres Team aus Dozentinnen, Ärzten und hochqualifizierten Pflegefachpersonen vermittelt aktuelles Fachwissen in Medizin, Pharmakologie und Pathophysiologie. Auch der Umgang mit der elektronischen Pflegedokumentation werde behandelt.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer könnten den Kurs unter gewissen Bedingungen zum attraktiven Preis von

500 statt 3000 Franken besuchen, so die Medienmitteilung. Dies, wenn sie ihren Wohnsitz in der Schweiz haben (unabhängig vom Wohnkanton), den ganzen Kurs und nicht nur einzelne Module buchen und aktuell nicht als Pflegefachkraft in einem Betrieb der Gesundheitsversorgung angestellt sind.

Karin Bauer, Leiterin Wiedereinstiegskurs, freue sich über die Subvention des Kantons: «So haben noch mehr Interessierte die Möglichkeit, in einen Beruf mit Zukunft zurückzukehren.» Die Teilnehmenden schätzten insbesondere den Austausch in der Gruppe und das praktische Üben mit den Pflegefachkräften. Dies betone auch Teilnehmerin Manuela Lochmann: «Ich fand es gut, wie wir im Kurs abgeholt wurden und die Möglichkeit hatten, mit neuen Materialien zu arbeiten. Die Sicherheit, die ich dabei erlangt habe, strahle ich seit dem Berufswiedereinstieg auf die Patientinnen und Patienten aus.»

Weitere Informationen zu den Informationsabenden, dem Kursangebot und der Kantonsförderung sind unter www.claraspital.ch/wiedereinstieg zu finden.



Im Wiedereinstiegskurs können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Fachwissen auffrischen.

Foto: zvg

Publireportage

SENEVITA ERMENMATT

Zuhause ist dort, wo liebe Menschen sind

Ein Lächeln, ein freundliches «guten Tag», sich in die Augen schauen und wahrnehmen, wie es dem Gegenüber geht. Soziale Gesten des Alltags, die unscheinbar in unserem Miteinander einfließen, aber grosse Wirkung haben. Besonders ältere Menschen, die nicht mehr im Fokus des aktiven Geschehens stehen und tagtäglich mit unterschiedlichen Personengruppen zusammenkommen können, schätzen eine Lebenswerte und ehrliche Begegnung im Kleinen. Ihr Bewegungsradius ist, je nach körperlicher Befindlichkeit, eher eingeschränkt, sodass die Art und Weise des täglichen Austausches vor Ort an Bedeutung gewinnt. Unabhängig davon, ob Seniorinnen und Senioren kontaktfreudig oder eher zurückgezogen leben möchten; alle fühlen sich dort zu Hause, wo sie wertgeschätzt werden und liebe Menschen sind. Das Team der Senevita Erlenmatt weiss um dieses Lebensgefühl und setzt alles daran, ein schönes und sicheres Zuhause zu bieten. So individuell die Wünsche der Bewohnenden sind, so vielfältig zeichnet sich unser Dienstleistungsangebot aus. Die modernen und dennoch gemütlichen Alterswohnungen sind lichtdurchflutet und verfügen über eine wunderbare Terrasse. Sie bestimmen selber, wie Sie Ihre Räumlichkeiten einrichten möchten. Die Wohnungen sind mit moderner Sicherheitstechnik ausgestattet, sodass Sie bei Bedarf rasch Hilfe erhalten, denn unser Spitex-Team ist an 365 Tagen rund um die Uhr im Hause. Sie dürfen Ihre Wäsche in unserem schönen Waschsalon selber waschen, müssen dies aber nicht. Gerne kommt

unser freundliches Hauswirtschafts-Team vorbei und holte diese ab. Auch der technische Dienst steht Ihnen mit Rat und Tat zu Seite. Sie möchten sich beim Coiffeur «aufhübschen» lassen oder haben das Bedürfnis, einen Podologetermin wahrzunehmen? Das ist alles im Hause möglich und Sie finden sogar kleine Geschenke in Yvones Blumelädeli. Das täglich frisch zubereitete Drei-Gänge-Menü geniessen Sie in unserem öffentlichen Restaurant Le S. Unser kreatives Küchen-Team hat sich auf die Fahne geschrieben, saisongerecht und regional für Sie zu kochen. Dass wir dabei auf Ihre Unverträglichkeiten eingehen, verstehen wir als selbstverständlich. Beim regelmässigen Gastrotreffen äussern Sie Ihre Wünsche äussern, die dann als Herzenswünsche in unsere Menükarte einfließen. Ihre Gäste sind willkommen bei uns; egal ob ein gemütlicher Kaffee- und Kuchenplausch am Nachmittag oder ein feines Essen in unserem gepflegten Restaurant oder auf der Gartenterrasse. Regelmässig organisieren wir Veranstaltungen wie Bilder-Vorträge, Konzerte, Infoveranstaltungen, Kreativkurse, Lotto, Jassturniere, Turnen, Ausflüge und dergleichen. Sie suchen sich aus, was Ihnen gefällt und wir heissen Sie willkommen dabei zu sein.

Überzeugen Sie sich persönlich. Gerne zeigen wir Ihnen unser Haus; wir freuen uns auf Sie.

Senevita Erlenmatt, Erlenmattstrasse 7, 4058 Basel www.erlenmatt.senevita.ch Tel. 061 319 30 00



Willkommen zu Hause

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Erlenmatt.

Unser engagiertes Team sorgt mit viel Kompetenz und Herzblut für Ihr Wohl sowie Ihre Sicherheit. Denn bei uns steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Überzeugen Sie sich persönlich von unserer Gastfreundschaft und Herzlichkeit.

Besichtigungen sind jederzeit, auch an Sonn- und Feiertagen, möglich. Wir freuen uns Ihnen unser gepflegtes Haus zu zeigen.

«Zuhause ist dort, wo man sich wohlfühlt und liebe Menschen sind.»

Senevita Erlenmatt
Erlenmattstrasse 7, 4058 Basel, Telefon 061 319 30 00
erlenmatt@senevita.ch, www.erlenmatt.senevita.ch

senevita
Erlenmatt

REISEBERICHT Abschied von Andenes und die erste Etappe auf dem Weg nach Süden

Es heisst Abschied nehmen ...



Nathalie und Stefan Leimer-Thierstein posieren für ein Abschiedsfoto auf der Insel Andøya im Norden des Inselarchipels Vesterålen, die für zwei Jahre ihre Heimat war.

Fotos: Stefan Leimer

«Wenn du im Juli auf dem Sofa einnickst, verschläfst du den Sommer», pflegen die Einheimischen in Andenes zu sagen. Auch wenn es auf den ersten Blick übertrieben klingt, so hat dieser Spruch einen wahren Kern. Die Sommer auf Andøya sind kurz, sehr kurz. Immerhin war der Sommer dieses Jahr um einiges wärmer als letztes Jahr und hatte mit rekordverdächtigen 28 Grad seinen meteorologischen Höhepunkt.

Nach der abflachenden Coronapandemie haben dieses Jahr einige Freunde und Bekannte aus Riechen die Möglichkeit genutzt, uns endlich in Andenes zu besuchen. Auch ein Segelschiff mit dem Basler Namen «Wild Maa» legte auf der Fahrt in die nördlich gelegene Barentsee in Andenes einen Zwischenstopp ein. Die Besatzung kam stilgerecht im FCB-Pulli zum Apéro vorbei.

Bereits im August hat der Herbst wieder die Regie übernommen. Die eben noch saftiggrüne Landschaft bekam erste braune Flecken. Jetzt, Mitte September, haben sich die Blätter der Birken verfärbt und leuchten in verschiedenen Gelb-, Orange- und Rottönen. Die Sonne verschwindet nach dem Polartag wieder unter dem Horizont und dunkle, klare Nächte bieten die perfekte Bühne für die ersten Nordlichter. So sorgten in der Nacht vor unserer Abreise Nordlichter mit ihrem fulminanten Auftritt für Staunen. Es schien ganz so, als würde der Himmel sich persönlich von uns verabschieden.

Zugvögel machen sich bereit

Mit den kürzeren Tagen und kälteren Temperaturen sind die Zugvögel, die den ergiebigen Sommer in Nordnorwegen zur Aufzucht ihrer Jungtiere nutzen, wieder Richtung Süden gezogen. Nur der Austernfischer, der bei uns am Strand zwei Jungtiere aufgezogen hat, versucht noch seinem Nachwuchs beizubringen, wie man sich selbstständig ernährt. Vielversprechend sehen die Bemühungen der Elterntiere nicht aus, aber am Tag unserer Abreise sind auch sie verschwunden.

Am Sonntag, 4. September, unmittelbar nach meiner letzten Walsafari als Tourguide, habe ich meine rote Arbeitsjacke an den sprichwörtlichen Nagel gehängt und wir haben Andenes verlassen.

Bekanntlich soll man dann aufhören, wenn es am schönsten ist. Die Walsafari-Saison 2022 war abwechslungsreich und interessant. Vor allem die Pilotwale und Orcas haben mich immer wieder aufs Neue begeistert. Nathalie konnte an ihren freien Tagen mit unseren Gästen die Schönheiten der Insel erkunden. Und am Abend stand dann in der Regel noch eine private Elchsafari an.

Der Abschied von unserer temporären Wahlheimat fiel uns nicht leicht. Abgesehen von der unvergleichlichen, wilden Natur, die uns schon immer fasziniert hat, war es vor allem die Schicksalsgemeinschaft, die uns mit den Menschen in dieser Abschiedenheit verband. Zwei Jahre reichen, um sich in die Menschen einzufühlen

und sich mit ihrem isolierten Insel-dasein zu identifizieren. Unsere neuen Freunde bedauerten den Entscheid-zwar, zeigten andererseits aber auch Verständnis dafür, dass wir zurück in die Heimat ziehen möchten.

Auf dem norwegischen Festland

Seit zehn Tagen sind wir nun unterwegs und arbeiten uns langsam Richtung Süden voran. Das Inselarchipel Vesterålen haben wir schon am zweiten Reisetag hinter uns gelassen. Auf dem norwegischen Festland wird uns

Von der neuen in die alte Heimat

mf. Nathalie und Stefan Leimer-Thierstein verliessen im Juli 2020 Riechen und erfüllten sich einen lange gehegten Wunsch: Eine Auslandserfahrung im Norden Norwegens. Die kleine Stadt Andenes auf der Insel Andøya am nördlichsten Zipfel des Inselarchipels Vesterålen wurde ihre neue Heimat. Nathalie arbeitete als diplomierte Pflegefachfrau im lokalen Pflege- und Altersheim. Stefan war als Tourguide für «Whalesafari Andenes» tätig und arbeitete nebenbei als Fotograf und Journalist. Nun haben sie beschlossen, wieder in heimische Gefilde zu ziehen. Seit Anfang September sind sie mit ihrem Camper unterwegs in Richtung Riechen.

bewusst, wie exponiert wir im atlantischen Nordmeer seit Juli 2020 gelebt haben. War die Natur auf «unserer» Insel Andøya geprägt durch Sumpfbereiche und karge Gebirge, genannt Fjells, fahren wir jetzt durch endlose Wälder, aus denen von Gletschern abgeschliffene Gebirge ragen. Bunte Abwechs-

lung bieten Hunderte von Seen, in denen sich die herbstlich verfärbten Bäume dekorativ spiegeln.

Konkrete Pläne haben wir keine. Nur, dass wir uns drei Monate für die Rückreise im Wohnmobil Zeit nehmen und spätestens zu Weihnachten wieder in Riechen sein wollen. *Stefan Leimer*



Ein typischer Übernachtungsplatz in Norwegen. Übernachtet wird, wo es gefällt – solange man ein paar Grundregeln wie ein gebührender Abstand zum nächsten Haus respektiert. Im Hintergrund der Leuchtturm von Tranøy auf der Halbinsel Steigen.



Ein Pottwal ruht sich nach seinem Tauchgang, der circa 45 Minuten dauert, an der Oberfläche aus, bevor er wieder abtaucht.



Nordlichter über dem Haus von Nathalie und Stefan Leimer-Thierstein am Abend vor ihrer Abreise aus Andenes.

KIRCHEN Standaktion vor dem Dank-, Buss- und Bettag

Gute Gespräche und Dankbarkeit



Präsidentin der Evangelischen Allianz Lea Schwyer, Schwester Iris Neu und Pfarreirätin Charlotte Konrad am Stand in Riehen.

Foto: Lukas Rösslein

rz. Am vergangenen Samstag, dem Tag vor dem Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag, hat die Evangelische Allianz Riehen-Bettingen zusammen mit der Pfarrei St. Franziskus mitten im Dorf unterschiedlichste Formen von Gebet angeboten. Trotz der kühlen Witterung besuchten erstaunlich viele

Leute den Stand. Es entstanden gute Gespräche oder auch Gedanken und Gebete, die mit einem biologisch abbaubaren Ballon gen Himmel stiegen. Die Organisatoren zeigten sich dankbar, dass in Riehen trotz unterschiedlicher kirchlicher Herkunft zusammen in Einheit so eine Aktion entstehen kann.



«40 Joor zämme» am Jubiläum

mf. Urs und Marianne Kunz-Gisin aus Binningen – sie als gebürtige Rieherin in der neu geschneiderten Tracht – freuten sich, als sie am Jubiläumsfest auf ein Schild mit dem Jahr ihrer Hochzeit stiessen. Dies vor allem, weil der Titel so schön passt: «Startschuss für ganz Grosses».

Foto: zVg

SLOW UP Rund 50'000 Teilnehmende bewegten sich durch die Regio

Sonniges Comeback nach Zwangspause



Gross und Klein auf verschiedenen Gefährten unterwegs auf dem Stettenweg Richtung Lörrach.

Fotos: Philippe Jaquet

rz. Schon über ein Jahrzehnt lang hatte der Slow Up Basel Dreiland jeweils am Eidgenössischen Buss- und Bettag im September die Massen bewegt. Auf extra für diesen Anlass gesperrten Strassen und Wegen ging es da jeweils auf drei Schlaufen durch die Region, von Saint-Louis bis Rheinfelden, Birsfelden bis Weil am Rhein und Lörrach, durch Riehen und Basel.

Nach zwei Jahren Stillstand, als der Grossanlass coronabedingt nicht durchgeführt werden konnte, war es am vergangenen Sonntag nun wieder so weit. Der 14. Slow Up Basel-Dreiland mobilisierte bei eher kühlem, aber sonnigem Wetter rund 50'000 Menschen, die vor allem per Velo, aber auch zu Fuss, auf Inlineskates oder Scootern und auch teils ungewöhnlichen Gefährten auf der insgesamt 62 Kilometer langen Strecke unterwegs waren. Viele Familien nahmen die Gelegenheit zum gemeinsamen Ausflug wahr. Verschiedene Attraktionen und kulinarische Angebote unterwegs sorgten für Unterhaltung und die nötige Verpflegung. Beim Riehener Dorfplatz gab es Speis und Trank, eine Veloreparaturstation und einen Samariterposten, am Stettenweg Richtung Lörrach einen Freizeitstand eines Grossverteilers mit diversen Aktivitäten.

Die für den motorisierten Verkehr gesperrten Strassen seien immer wieder ein Highlight für Gross und Klein. Um die 1000 Helferinnen und Helfer

sorgten entlang der Strecke für die Sicherheit und auf den Festplätzen für Unterhaltung, Entspannung und Erholung, meldet der Veranstalter in einer Medienmitteilung. Das Motto «gemeinsam en route – ensemble unterwegs» sei am Sonntag wieder beispielhaft gelebt und erlebt worden und der

Verein Slow Up Basel-Dreiland sei mit der Organisation und dem Ergebnis des Slow Up sehr zufrieden. Dieser habe unter anderem zum Ziel, das Zusammenleben im Dreiland zu fördern und Grenzen abzubauen. Der nächste Slow Up ist auf den 17. September 2023 terminiert.



Veloreparatur in der Schmiedgasse beim Riehener Dorfplatz – ganz in der Nähe stärken sich hungrige Velofahrer mit Hotdogs.

Reklameteil





Plüschtier Flip – unser Geschenk zur Eröffnung

Claras erste Wohnung

Bereits ab 31 CHF pro Monat

Mit unserer Anlagelösung Nachhaltig können Sie mit kleinen Beträgen Grosses erreichen. Stellen Sie frühzeitig die Weichen für die Zukunft Ihrer Kinder, Enkel und Gottenkinder – sie werden es Ihnen danken.



Jetzt mit Einzahlungen starten:
[bkb.ch/kinder](https://www.bkb.ch/kinder)



Basler Kantonalbank

Diese Angaben dienen ausschliesslich Werbezwecken. Für die Strategiefonds verweisen wir auf den Prospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen auf www.bkb.ch.



Auf die Ponys, fertig, los!
Reitschule Ludäscher, D-79595 Rümmlingen
Wir geben täglich Reitunterricht für Kinder und Erwachsene. Reitlager in allen Schulferien.
Brave Pferde und Ponys warten auf euch.
Info: Telefon 0049 7621 8 67 37 oder
www.reiterhof-ludaescher.de

**AHV-IV
Fr. 16.–
Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister**
Tel. 061 692 82 60



täglich geöffnet



Restaurant Hard

Die Wildsaison hat begonnen ...

... und wie jedes Jahr im Herbst servieren wir Ihnen ab dem 17. September wieder unseren Rehrücken garniert (ab 2 Pers.) sowie alle Arten von Wildspezialitäten.

Ob im heimelig-eleganten «Stübli» oder in einem unserer drei Säle, wir freuen uns auf Ihre Reservation für:

- **Weihnachtsessen**
- **Geschäftsanlässe**
- **Geburts- und Familienfeste**
- **Oder einfach zu einem feinen Mittagessen (jeden Mittag 2 versch. Menüs)**

*Unser Restaurant befindet sich unmittelbar bei der 3er- Tram-Endstation.
Ein grosser Parkplatz ist vorhanden.
Familie Sen und ihr Team freuen sich auf Sie.*

Familie Sen
Rheinfelderstrasse 58
4127 Birsfelden

Tel. 061 313 03 40
www.restaurant-hard.ch
info@restaurant-hard.ch



**HISTO
HEIMBEDARF AG**
Haushaltgeräte für Küche, Waschraum und Haushalt
Beratung, Montage & Reparatur aus einer Hand!

AEG • Berkel • Bosch • Electrolux • Liebherr • Jura • Miele • Schulthess • Sibir • Siemens • V-ZUG • Wesco • und viele mehr



Histo Heimbedarf AG
Wettsteinplatz 8 | 4058 Basel
www.histo.ch 061 639 00 10 | info@histo.ch

Schreiner
übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23



**TEAM
LINDENBERGER
IMMOBILIEN**

Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

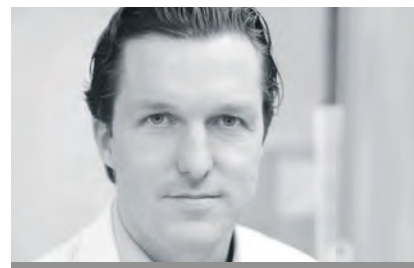
team-lindenberg.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell



**ORTHOPÄDISCHE
CHIRURGIE
BASEL**

Sprechstunde in Ihrer Nähe
Bei Hüft- und Kniebeschwerden




Dr. med. Christoph Holenstein
Facharzt FMH für Orthopädie und Sportmedizin

OCB im Adullam Spital | Schützengasse 60 | 4125 Riehen
info@ocbasel.ch | 061 315 30 70



Fusspflege Riehen
Inh. Venera Ziegler

- Clavus / Hühneraugen
- Hyperkaterose
- Schrunden / Rhagaden
- Verdickte / eingewachsene Nägel
- Korrekturspangen
- Hausbesuche

FUSSPFLEGE
www.fusspflege-basel.ch
+41 76 512 80 60
Schützengasse 1, 4125 Riehen

Zu vermieten ab 1. Dezember oder nach Vereinbarung
sonnige 5½-Zimmer-Whg.
am Bäumlweg 2, 2. OG, ca. 110 m², Lift, üblicher Komfort, Keller und Estrich-Anteil
Preis Fr. 1980.– + Fr. 250.– à Cto. Heizung und Fr. 70.– Nko. Einstellhallenplatz Fr. 125.– kann dazu gemietet werden.
Tel. 079 653 44 22 (Bürozeiten)

**RODI
IHR UMZUGSPROFI**
Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.–/Std.
Telefon 078 748 66 06



stClaraspital
In besten Händen.

Neu: kantonal subventioniert*

Wiedereinstieg Pflege

Bildungsangebot für dipl. Pflegefachpersonen nach einer Arbeitspause

- Sie möchten Theorie und pflegetechnisches Handling wieder auffrischen oder vertiefen?
- Sie möchten Pflegedokumentation und E-Learning kennenlernen?

Informationsabende Kurs 2023
27.09.2022 und 10.01.2023, 18.00–19.30 Uhr



* Mehr Informationen unter
www.claraspital.ch/wiedereinstieg





**Kommunität
Diakonissenhaus
Riehen**

Die **Kommunität Diakonissenhaus Riehen** ist eine evangelische Ordensgemeinschaft mit verschiedenen Arbeitszweigen.
Wir suchen für die Betreuung der betagten Schwestern im Feierabendhaus der Kommunität Diakonissenhaus Riehen ab sofort oder nach Vereinbarung eine

Pflegehelferin SRK
(Pensum ca. 30–40% in Abhängigkeit der geplanten Einsätze)
für den **Nacht-Bereitschaftsdienst**

Unser Angebot

- Ein Grundhonorar pro Nacht plus Vergütung der effektiv geleisteten Einsätzezeit
- Eine sinnvolle Aufgabe in einem familiären Umfeld
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen sowie Weiterbildungen

Ihr Profil

- Sie haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und haben Erfahrung und Freude im Umgang und in der Pflege von älteren Menschen
- Sie arbeiten gewissenhaft, zuverlässig und sorgfältig
- Sie identifizieren sich mit den christlichen Grundwerten der Kommunität
- Sie verfügen über gute Deutschkenntnisse, in Wort und Schrift

Ihre Aufgaben

- Einsatz gemäss Monatsplanung
- Sie reagieren auf das Läuten der Schwestern und können in der Zwischenzeit auch einmal schlafen
- Die Betreuung erfolgt situativ, in Notfällen ist eine Fachperson im Hintergrund erreichbar, der man die Vitalzeichen und Allgemeinzustand mitteilt. Schulung wird dazu ermöglicht

Tel. Auskunft erhalten Sie bei:
Frau Anneli Vollprecht (Stv. Leiterin Pflege und Betreuung),
Nummer 061 645 43 50/51.

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Kommunität Diakonissenhaus Riehen, Personalwesen, Schützengasse 51,
4125 Riehen oder personalwesen@diakonissen-riehen.ch



**FORSTBETRIEB
MATTHIAS SCHMID
ETTINGEN**

Wir empfehlen uns für:

- Baumschnitt
- Baumfällungen
- Wurzelstock-Fräsen
- Neuanpflanzungen

Forstbetrieb Matthias Schmid
Im Bohnacker 32, 4107 Ettingen
Telefon 079 639 97 37
info@forstbetrieb-schmid.ch

GebäudereinigerIn 20 – 80 %
Personnel nettoyage recherché
Se busca **personal de limpieza**
Cercasi **personale delle pulizie**
Precisa-se **peçoal de limpeza**
Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)

**Inserieren auch Sie
in der Riehener Zeitung**
Telefon 061 645 1000
inserterate@riehener-zeitung.ch
Am Dienstag um 17 Uhr
ist Inserate-Annahmeschluss



**Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.
Jetzt als vCard
abspeichern!**

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



GEBROCHEN?
IM NOTFALL – FÜR SIE DA!
**Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden
am Bewegungsapparat**



ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

FONDATION BEYELER «Little Monkey» auf Mondrian

Dressurakt oder stolze Pose?

mf. Männer in Frauenkleidern staksen im Viereck wie Modemodelle auf dem sogenannten Catwalk. Das wirkt mitnichten lächerlich, denn sie tragen die Kleider, die mal zu gross und mal zu kurz wirken und ein anderes Mal wie angegossen sitzen, mit grosser Ernsthaftigkeit. Auch Frauen gehen den Rändern des Tanzbodens entlang, der wie ein spätes Gemälde von Piet Mondrian aussieht, barfuss, mit grossen Schritten, in Rückenlage. Hier kommt einer der Männer mit federn-dem Gang, je ein Handtäschchen in jeder Hand durch die Luft schlenkern-d. Da verändert sich sein Gesichtsausdruck. Er beginnt Grimassen zu schneiden, schiebt den Unterkiefer nach vorne, schiebt hinunter zu seinem Kinn. Plötzlich merkt man, dass alle Männer und Frauen den leicht überlegenen Mannequin-Blick mit dem angedeuteten Lächeln gegen eine Fratze eingetauscht haben.

«Little Monkey» heisst das Tanzstück des US-Choreografen Trajal Harrell, das er mit dem Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble in der Fondation Beyeler in Riehen zeigt. Die zwei Tänzerinnen und sechs Tänzer bewegen sich auf der Tanzfläche sehr nah an ihrem Publikum und blicken den einzelnen Personen auch immer wieder direkt in die Augen.

Die Musik dröhnt aus den Boxen, die Tänzer wirken gehetzt und schnell stellt sich die Assoziation von Models als dressierte Äffchen ein, «Little Monkeys» eben. Dazu passen die Grimassen, die wie die Natur, die über die Dressur triumphiert, wirken, und dazu passt auch das Kleid des schlanken jungen Mannes: Wie ein übergrosses Hemd und mit einer Art Halskrause erinnert es an die verkleideten Äffchen von Drehorgelspielern.

Die Musik wird melodios, eine Tänzerin und ein Tänzer bewegen sich in fliessenden Gesten. Dazwi-

schen immer wieder die Flaneure auf dem Catwalk, jetzt im Bademantel. Als eine Tänzerin vorbeigeht, das Kleid wie eine Schürze um den Hals gehängt, verfestigt sich die Modeschau-Assoziation.

Zum Schluss der Performance, die sechs Stunden dauerte, verneigen sich die Tänzerinnen und Tänzer einzeln und langsam. Es wirkt angestrengt, geradezu gequält, auch das Lächeln. Ein Unbehagen stellt sich ein, das man loswerden will. Und das passt, denn «Little Monkey» ist ein Wiederaufgreifen der Choreografie «Monkey off My Back or the Cat's Meow». Sich den Affen vom Rücken zu schaffen, heisst sprichwörtlich, ein Problem loszuwerden. Glücklicherweise stellte sich dieses Gefühl erst zum Schluss ein, denn auch wenn es keine Handlung gab, hätte man dem Vorbeiziehen der Menschen, ihren Bewegungen und Kleidern noch lange zusehen können.



Blick in eine frühere Aufführung von Trajal Harrell. Foto: Orpheas Emirzas

Promotion

Auf Wanderschaft mit einem Stadtkind

rz. In seiner Kindheit und Jugend war Wandern für Luca Thoma ein Graus. Er las lieber Bücher und blieb zu Hause. Bereits nach zehn Minuten habe er jeweils zu «motzen» begonnen, erinnert sich der heute 28-Jährige an die klassischen Familienausflüge mit dem Rucksack. Diese Zeiten sind längst vorbei. Heute ist Luca Thoma ein leidenschaftlicher Wanderer. Angefangen hat dies während des Lockdowns im Frühjahr 2020. Mit der Freundin, mit Freunden oder auch mal alleine ging der Basler auf Wanderschaft und entdeckte so die Schönheiten der Region. Luca Thoma merkte schnell, dass er auf den Wanderungen entspannen und sich erholen kann. Für seinen Teilzeitarbeitgeber «Prime News» begann der Kulturredaktor über seine Wanderungen zu schreiben. Mit seinen Handyfotos wertete er die Erzählungen jeweils optisch auf und gewährte so den Leserinnen und Lesern einen Eindruck seiner Erlebnisse.

Einkehrtipps und Momentaufnahmen

Zwanzig dieser Wandergeschichten hat Luca Thoma im kürzlich im Friedrich Reinhardt Verlag erschienenen Buch «Wandern mit Luca» zusammengefasst. Auf 152 Seiten hat der Geschichtsstudent, der gerade seine Doktorarbeit schreibt, einen Wanderatgeber für die verschiedensten Bedürfnisse geschrieben. «Mir war es wichtig, dass darin sowohl sportlich Ambitionierte und solche, die es lieber kürzer und einfacher mögen, etwas finden.» Die zwanzig Routen führen mit Ausnahme der Wanderung St. Ursanne nach Delsberg allesamt durch die Region Basel und sind oft mit einer persönlichen Note versehen. Weil Luca Thoma unterwegs gerne mal einkehrt, kommen auch kulinarische Tipps drin vor. Nicht nur die schönsten Aussichten



Nicht nur bei Sonnenschein unterwegs: Autor Luca Thoma. Foto: Oliver Sterchi

und Tierbegegnungen sind deshalb fotografisch festgehalten, sondern auch mal ein Znüni oder ein Wirt eines Restaurants. Die von Luca Thoma beschriebenen Begegnungen verleihen dem Wanderratgeber zusätzlichen Unterhaltungswert.

Dank seiner Wanderleidenschaft zieht es Luca Thoma regelmässig aufs Land. Er sei sonst ein «klassisches Stadtkind», das in Basel aufgewachsen ist und noch immer dort wohnt. Die Schönheiten des Laufentals oder des Oberbaselbiets habe er aber schnell erkannt. Wichtig für ihn als Wanderer sei, dass seine Wanderziele mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar sind. «So ist es auch möglich, von A nach B zu wandern», betont Luca Thoma. Im Buch hält der 28-Jährige auch immer wieder Tipps bereit, wie Wanderungen mit einem öffentlichen Verkehrsmittel abgekürzt werden können, wenn die Beine oder der Kopf müde sind. Mit «Wandern

mit Luca» kann man für den nächsten Wandertrip Tipps abholen, sich selber inspirieren und wieder einmal zum Wandern motivieren lassen.

Wandern bei fast jedem Wetter

Luca Thoma ist kein typischer «Schönwetterwanderer», im Gegenteil. «Mir macht es nichts aus, wenn es mal regnet oder Nebel hat. Das gehört dazu.» Hat er sich zum Wandern verabredet, wird der Termin auch eingehalten, egal was Petrus dazu meint. Das Stadtkind nimmt die Natur so, wie sie sich gerade bietet.

Aktuell kommt Luca Thoma weniger zum Wandern als noch während des Lockdowns vor gut zwei Jahren. Für seine Doktorarbeit an der Universität Basel reist er regelmässig nach Polen, um dort zum Thema Holocaust zu recherchieren. Kommt er nach Hause, stehen die Wanderschuhe oftmals schon bereit.

VEREINSCHRONIK

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94 beratung@alzbb.ch

Basler Ruder-Club. Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechtern zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrudern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörpersportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr. Weitere Informationen und Kontaktadressen: www.basler-ruder-club.ch

Basler Oldies. Wotsch in e gmietlegi Gugge denn kumm z uns. Dringend, jetzt isch es Zyt. Mir suche für die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuune, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wybyli). Mir mach d' Cortège. Mir gehn nur zoobe uff d' Gass. [Uskunft: 079 407 99 35 oder info@basler-oldies.ch](mailto:info@basler-oldies.ch)

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen. [Präsidentin: Silvia Schweizer info@frauenverein-riehen.ch www.frauenverein-riehen.ch Tel. 061 641 27 23](mailto:info@frauenverein-riehen.ch)

Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle vermittelt Plätze in Tagesfamilien für Kinder im Alter von zwei Monaten bis 14 Jahren. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine kons-

tante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig subventioniert. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon 061 260 20 60. Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter: www.tagesfamilien.org

Jugendchor Passeri: Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr im Niederholtschulhaus in Riehen. Junge talentierte und motivierte Sängerinnen und Sänger proben unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche. Neben den musikalischen Ambitionen stehen die Freude am Singen und die Geselligkeit im Fokus. Wir treten regelmässig vor Publikum auf und sind motiviert, die einzelnen Stimmen stetig zu fördern. In den Proben wird viel gelacht, aber auch fleissig musiziert. Wir freuen uns immer über neue Jugendliche, welche mit uns die Freude an der Musik teilen! Weitere Informationen unter www.jugendchorpasseri.ch

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt? Nächste Übung: Sonntag 25. September 2022, 14-16:30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Helm ab». [Info: www.samariter-riehen.ch/jugend-samariter,jugend@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31](mailto:info@www.samariter-riehen.ch/jugend-samariter,jugend@samariter-riehen.ch,Tel. 061 599 11 31)

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkeller in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen. Gerne stehen wir Ihnen unter info@kammertheater.ch zur Verfügung

Kirchenchor St. Franziskus Riehen/Bettingen. Mit Freunden singen macht Freude! Wir proben jeweils am Montag (ausser in den Schulferien) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen und freuen uns auf jede neue Stimme.

Chorleiter: Tobias Lindner, Tel. +49 173 364 94 48 Präsidentin: Erika Maurer, Tel. 061 361 62 78

Musikverein und Jugendmusik Riehen. Wir sind ein Blasorchester in Harmoniebesetzung mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus Rock und Pop, Klassik und Volksmusik, Film und Musical. Proben: Montag, 19 bis 19.45 Uhr (Jugendmusik) und 20 bis 21.30 Uhr (Musikverein). Instrumentalunterricht für Bläser/-innen und Schlagzeuger/-innen, für Jung und Alt, für Anfänger und Fortgeschrittene. [Infos: Brigitta Koller, brigittakoller@gmx.ch, 079 694 73 42, www.musikverein-riehen.ch](mailto:Infos:BrigittaKoller,brigittakoller@gmx.ch,0796947342,www.musikverein-riehen.ch)

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung: Jan Sosinski, Orchesterprobe: Do, 20-22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47. [Info: Katrin Mathieu, Tel. 061 601 09 73 info@phil-orchester-riehen.ch www.phil-orchester-riehen.ch](mailto:Info:KatrinMathieu,Tel.0616010973info@phil-orchester-riehen.chwww.phil-orchester-riehen.ch)

Posaunenchor Riehen. Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche. [Info und Beratung: Salome Kaiser praesident@posaunenchor-riehen.ch Tel. 079 285 23 54 Michael Büttler dirigent@posaunenchor-riehen.ch Tel. 061 271 28 50 www.posaunenchor-riehen.ch](mailto:Info und Beratung:SalomeKaiserpraesident@posaunenchor-riehen.ch,Tel.0792852354MichaelBüttlerdirigent@posaunenchor-riehen.ch,Tel.0612712850www.posaunenchor-riehen.ch)

Pro Csik. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereda im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen armutsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässe zu St. Nikolaus sowie Weihnachten. [www.pro-csik.ch, Präsidentin: Regula Ringger, r.ringger@magnet.net, Tel. 061 641 55 53. IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4. Unterstützen auch Sie uns. Spenden hilft!](mailto:www.pro-csik.ch,Präsidentin:RegulaRingger,r.ringger@magnet.net,Tel.0616415553.IBAN:CH780900000400231994.UnterstützenauchSieuns.Spendenhilft!)

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe; Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z. B. Flohmarkt, Jass-Turnier, Sonnenwendefest, Kleintheater, Märchennachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw. [Info Internet: www.qvn-riehen.ch](http://www.qvn-riehen.ch)

Rückengymnastikgruppe Riehen. Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen, gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung trainiert. Ideal bei chronischen Beschwerden oder nach Abschluss von Therapien oder Reha. In Riehen trifft sich die Gruppe am Mittwochabend im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse 33, Riehen (SFZ). 18.30 Uhr zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.30 Uhr zur Wassergymnastik im Therapiebad. [Auskunft und Anmeldung zu Schnupperabend Tel. 061 601 74 49 \(Heinz Steck, Gruppe Riehen\) oder unter www.discushernie-basel.ch](mailto:Auskunft und Anmeldung zu Schnupperabend Tel. 061 601 74 49 (Heinz Steck, Gruppe Riehen) oder unter www.discushernie-basel.ch)

Samariterverein Riehen. Wir Samariter/-innen sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse). Nächste Blutspende: Dienstag 18. Oktober 2022, ab 17 Uhr. Nächste Übung: Montag 24. Oktober 2022. Details siehe Webseite. [Info: www.samariter-riehen.ch, info@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31](mailto:Info:www.samariter-riehen.ch,info@samariter-riehen.ch,Tel.0615991131)

Seniorentheater Riehen-Basel. Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialekt-Stücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen, sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.-, Ehepaare Fr. 50.- jährlich. [Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt rosmarie.mayer@clumsy.ch](mailto:Präsidentin:RosmarieMayer-Hirtrosmarie.mayer@clumsy.ch)

Ski- und Sportclub Riehen. Mit unserer Vielfalt an Trainingsmöglichkeiten bieten wir unseren Mitgliedern das ganze Jahr hindurch Gelegenheiten fit zu bleiben. Wir trainieren in Gruppen am Montagabend

mit Gymnastik in der Halle, am Dienstagmorgen und Mittwochabend mit Jogging und Walking im Freien und am Freitagvormittag mit Nordic Walking im Dorftzentrum. Gäste sind jederzeit willkommen. [Näheres unter www.sscriehen.ch oder bei der Co-Präsidentin Vreni Rotach vrotach@sunrise.ch.](http://www.sscriehen.ch)

Tanz Sport Club Riehen. Wir pflegen die Standard- und lateinamerikanischen Tänze in je zwei Gruppen am Dienstag- und Donnerstagabend. Unter der Leitung unserer diplomierten Tanzlehrerin erzielen wir in lockerer Atmosphäre Fortschritte. Neue Paare mit Grundkenntnissen sind jederzeit willkommen. Infos dazu unter www.tsc-riehen.ch.

Trachtengruppe Riehen-Bettingen Wir tanzen Schweizer Volkstänze und zeigen das Gelernte an Auftritten. Wir haben Freude am Trachtenwesen, der Schweizervolkskultur und am geselligen Beisammensein. Aktuelle Infos sind immer auf unserer Webseite www.tg-riehenbettingen.ch. Präsidentin: Mirjam Gerber, Tel. 0786877694, Tanzleiter: Bruno Gschwind. Wir proben immer mittwochs, (ausser in den Schulferien) 20.15 Uhr, im Haus der Vereine. Tracht ist nicht vonnöten.

Turnerinnen St. Franziskus Riehen. Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulferien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulferien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses in Riehen von 18.45-19.45 Uhr. [Turnerinnen St. Franziskus Riehen helene-zuber@gmx.ch](mailto:TurnerinnenSt.FranziskusRiehenhelene-zuber@gmx.ch)

Verkehrsverein Riehen. Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt. [Verkehrverein Riehen, 4125 Riehen www.verkehrsvereinriehen info@verkehrsvereinriehen Präsident: Felix Werner](mailto:VerkehrvereinRiehen,4125Riehenwww.verkehrsvereinrieheninfo@verkehrsvereinriehenPräsident:FelixWerner)



WIEDERERÖFFNUNG nach Wasserschaden

Wir sind bereit! Die neue Herbstkollektion ist eingetroffen. Wir freuen uns, Sie ab dem **29.09.2022** wieder bei uns in der Filiale Riehen begrüßen zu dürfen. Zur Wiedereröffnung profitieren Sie **vom 29.09.2022 bis zum 01.10.2022 von 15 %***.

15%*
*auf alle nicht reduzierten
Schuhe & Handtaschen

Danke an die Versicherungen und Handwerksbetriebe für den raschen Einsatz und die unkomplizierte Abwicklung des Schadenfalls:

Die Mobiliar, Gebäudeversicherung Basel-Stadt
Nassag (Trocknung- & Messtechnik)
WEHADECK AG (Decken- Wandsysteme),
Polygon (Sanierungs- und Reinigungsservice)
Spaltenstein (Maler- & Tapezierarbeiten)
Schachenmann (Elektroarbeiten)
Voellmy (Schreinerei & Innenausbau).
Lutz AG (Bodenbeläge)

Schuh
Müller

Müller Schuh
Schmiedgasse 6
4125 Riehen
T +41 61 641 41 34

Humanitas

Jubiläumsmarkt

Mittwoch, 28.09.2022
11:00 - 17:00 Uhr
APH Humanitas
Rauracherstrasse 111, 4125 Riehen

Wir
feiern
Geburtstag



Verbringen Sie bei uns einen unvergesslichen Tag
mit Ihrer Familie.
Marktstände, Grill, Spiele und eine Hüpfburg für Kinder.
Es ist für alle etwas passendes dabei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

reinhardt

GESCHICHTEN ZUM SCHMUNZELN

Dolores Moor

Dr schönscht Dialägggt schwätzt me z Basel

*E Hüffeli Gschichte zämmegwüsch
vo friener bis hüt*

156 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-7245-2571-4

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



LEICHTATHLETIK

Schlussturnen des TV Riehen

Mehrkampfmeeting zum Abschluss



Gruppenbild bei der Siegerehrung der teilnahmestärksten Konkurrenz der Knaben U12.

Foto: zVg

Das Schlussturnen markiert beim Turnverein Riehen alljährlich den Abschluss der Freiluftsaison. Der Anlass auf der Grendelmatte war mit 82 Teilnehmenden gut besucht.

Im Fünfkampf der Männer/Junioren zeigte der Diskus- und Speerwurfsspezialist Nikola Graf überraschend starke Resultate im Weitsprung (6,00 Meter), 100-Meter-Lauf (12,06 Sekunden), Hochsprung (1,60 Meter) und 1000-Meter-Lauf (3:13.03). Mit der 7,26-Kilogramm-Kugel übertraf er zehn Meter. Damit war der Mehrkämpfer Fabian Zihlmann gefordert, der denn auch ähnliche Resultate zeigte, aber im abschliessenden 1000-Meter-Lauf rund acht Sekunden schneller war und den Mehrkampf zehn Punkte vor Nikola Graf gewann. Adriël Kamenz war im Sprint, Weitsprung und Hochsprung zwar der beste Athlet, liess aber im Kugelstossen viele Punkte liegen und wurde zwei Punkte vor Luc Löffel gerade noch Dritter.

Bei den U18-Knaben lag Samuel Ifenkwe vor allem dank Kugelstossen und Hochsprung deutlich vorne, verlor jedoch im 1000-Meter-Lauf viel Zeit und wurde mit 83 Punkten Rückstand Dritter hinter Linus Kaufmann und Luca Zihlmann.

Bei den U16-Knaben war Max Rupp der logische Sieger. Er lieferte vor allem in den Sprungdisziplinen – mit 5,73 Metern im Weit- und 1,55 Metern im Hochsprung – gute Leistungen ab und

gewann dank vier Disziplinsiegen mit grossem Vorsprung. Rebecca Wüthrich gewann den Fünfkampf bei den Mädchen U16, obwohl sie wegen einer Fussverletzung lange nicht mehr richtig hatte trainieren können. Sie holte sich die Disziplinsiege im 80-Meter-Lauf, Kugelstossen und Hochsprung und gewann relativ deutlich vor Lynn Huber und Lynn Bühler.

Bei den Knaben U14 zeigten Jules Cazenave, Emanuel Ifenkwe und Laurens De Zaaijer gute Einzelleistungen. Im Fünfkampf setzte sich Laurens De Zaaijer relativ knapp durch. Bei den Mädchen U14 war Amina Mokrani das Mass aller Dinge. Sie gewann den 60-Meter-Lauf deutlich und war sogar schneller als die Jungs. Auch im Weitsprung und im Kugelstossen war sie die Beste und gewann den Fünfkampf vor Angeline Hermann und Eleni Fischer, die sich dank überragendem 1000-Meter-Lauf überraschend Bronze sicherte.

Bei den Knaben U12 war Jesper De Zaaijer überall Zweitbester, was ihm den Sieg im Vierkampf eintrug. Der Vierkampf der Mädchen U12 wurde, in Abwesenheit der am Schweizer Sprint-Final weilenden Chiara Tronconi, zur Machtdemonstration von Ciara Weber, die alle vier Disziplinen klar gewann. Bei den Jüngsten setzten sich Martin Kapitzka bei den Knaben und Lilly Scheuchardt bei den Mädchen durch (Resultate unter «Sport in Kürze»).

FUSSBALL

Meisterschaft 2. Liga Regional

FC Amicitia zu wenig effizient

rs. Nach dem Basler-Cup-Aus unter der Woche gegen Nordstern gab es am vergangenen Samstag für den FC Amicitia auch in der Meisterschaft eine Niederlage. Das Heimspiel gegen die AS Timau Basel verloren die Riehener unglücklich mit 0:1.

Dabei hatten die Riehener in den ersten Minuten zwei hochkarätige Chancen, als gleich zweimal ein Riehener alleine auf den Gästetorhüter zu laufen konnte. Einmal ging der Ball an den Pfosten, einmal daneben. Bis zur Pause war Amicitia spielerisch klar besser und liess den Ball gut laufen. Die Riehener hatten auch mehr und die klareren Chancen. Vor dem Tor gelang dann aber nicht viel. Beim letzten Pass

fehlte oft die Präzision. Man merkte den Gastgebern eine gewisse Unruhe an.

Nach der Pause liessen die Riehener nach. Es fehlte wohl auch ein wenig die Kraft nach mehreren «englischen Wochen» mit Spielen auch zwischen den Wochenenden. Obwohl die Qualität des Riehener Spiels nachliess, bestimmte Amicitia noch immer das Spielgeschehen. Doch nach einem eigenen Corner liess sich das Team durch einen Konter erwischen. Timau ging in der 73. Minute durch ein Tor von Efraim Benoit Ferreira in Führung.

Amicitia blieb bis zum Schluss dran, schaffte den Ausgleich aber nicht mehr und steht nun in der Zweitligatabelle nach sechs Spielen mit zwei Siegen und vier Niederlagen auf dem zehnten Platz. Am Sonntag folgt das Auswärtsspiel beim BSC Old Boys II. Gespielt wird auf der Schützenmatte in Basel, Anpfiff ist um 14 Uhr.

FC Amicitia I – AS Timau	0:1 (0:0)
Grendelmatte. – Tore: 73. Efraim Benoit Ferreira 0:1. – FC Amicitia I: Sven Lehmann; Linus Kaufmann, Alex Gut, Mattia Ceccaroni, Sandro Carollo; Bilel Mezni, Nikola Duspapa (46. Niklas Koponen); Luca Cammarota (73. Daniel Hochuli); Enrico Davoglio (82. Alan Zidi), Mark Blauenstein (82. Marin Bajrami); Luzius Döbelin. – Verwarnungen: 38. Luca Cammarota, 49. Ivan Vasic, 91. Christ-Vie Kabuemi Pemi, 98. Bilel Mezni.	
2. Liga Regional: 1. FC Wallbach-Zeiningen 7/16 (14) (15:9), 2. SV Muttentz II 6/15 (11) (17:9), 3. FC Aesch 6/14 (14) (16:7), 4. FC Allschwil 6/12 (15) (17:3), 5. BSC Old Boys II 6/10 (15) (12:7), 6. AS Timau Basel 6/9 (11) (9:11), 7. FC Reinach 6/8 (11) (15:13), 8. FC Rheinfelden 6/8 (19) (9:19), 9. FC Möhlin-Riburg/AC-LI 6/7 (17) (16:12), 10. FC Amicitia I 6/6 (9) (13:10), 11. FC Gelterkinden 6/6 (18) (10:13), 12. SV Sissach 7/3 (23) (7:22), 13. FC Laufen 6/2 (16) (5:12), 14. FC Oberwil 6/1 (14) (9:23).	



Wie gegen Aesch (im Bild) gab es für Amicitia zu Hause gegen Timau keine Punkte. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

LEICHTATHLETIK

Team-Schweizermeisterschaft in Colombier

Speer-Silber und Überraschungsbronze

Das Frauenteam des TV Riehen holte sich an der Team-Schweizermeisterschaft in Colombier die erhoffte Silbermedaille im Speerwerfen und überraschend auch noch Bronze im Kugelstossen.

Für die diesjährige Team-SM hatten sich Patrizia Eha, Aline Kämpf und Karin Olafsson gleich in zwei Disziplinen qualifiziert. Im Speerwerfen gehörten sie aufgrund der Vorleistungen – sie waren das zweitbeste Team gemäss der für die Qualifikation zählenden Resultate – zu den Medaillenkandidatinnen. Im Kugelstossen wurden sie als neuntbestes Team der Qualifikation nur deshalb für den Final der besten sechs Teams aufgeboden, weil andere Teams verzichtet hatten.

Bei den schwierigen äusseren Bedingungen mit kalten Temperaturen und einem böigen Wind war im Speerwerfen vor allem die Teamleaderin Karin Olafsson überaus nervös. Karin wusste, dass nur eine solide Leistung ihrerseits die Medaille möglich machen würde.

Solide Leistungen waren aber auch von ihren zwei Teamkameradinnen gefordert. Und tatsächlich warfen alle drei TVR-Athletinnen sehr nahe an ihre persönlichen Bestleistungen heran. Karin Olafsson (41,64 Meter) warf einmal mehr klar über die 40-Meter-Linie. Patrizia Eha (39,28 Meter) und Aline Kämpf (39,25 Meter) kamen nahe an die 40 Meter heran. Mit dem Durchschnitt von 40,05 Metern waren Team und Trainer entsprechend zufrieden.

Aufgrund von fehlenden Live-Resultaten konnte man diese Leistung zunächst aber nur schwer einordnen. Umso grösser war die Erleichterung, als der Speaker bekannt gab, dass das TVR-Trio mit einem minimalen Vorsprung von zwei Zentimetern auf die LV Thun die Silbermedaille tatsächlich



Karin Olafsson, Aline Kämpf und Patrizia Eha zusammen mit Trainerin Fränzi Boess auf dem Podest bei der Siegerehrung des Kugelstosswettkampfs in Colombier.

Foto: Matthias Müller

lich gewonnen hatte. Gleich danach ging es zum Kugelstossen. Hier lag die Rolle der Teamleaderin bei Aline Kämpf und sie war damit speziell gefordert. Wie im Speerwerfen von Karin, war nun im Kugelstossen von Aline ein Versuch in den Bereich ihrer Bestleistung gefordert, um eine Medaillenchance zu haben.

Obwohl Aline Kämpf mit 11,92 Metern die 12 Meter nicht zu übertreffen vermochte – was bei den kalten Temperaturen auch nicht unbedingt wunderbar war – genügte diese Weite, um den dritten Platz klar zu sichern. Dies vor allem auch deshalb, weil Patrizia Eha ihr Leistungspotenzial abrufen konnte und mit 11,65 Metern nahe an ihre Bestleistung herankam. So hat sich eindrücklich bestätigt,

dass Frauenpower im TV Riehen eine unbestrittene Tatsache ist. Mit dieser letzten Schweizermeisterschaft ist die Freiluftsaison für die Aktiven abgeschlossen. Nach einem wohlverdienten Monat Pause geht es danach ins Wintertraining, welches hoffentlich nicht zu stark durch Corona beeinträchtigt sein wird.

Matthias Müller

Leichtathletik, Team-Schweizermeisterschaft, 17. September 2022, Colombier

Frauen. Speer (600 g): 1. ST Bern 41.76, 2. TV Riehen 40.05 (Karin Olafsson 41.64/ Patrizia Eha 39.28/Aline Kämpf 39.25), 3. LV Thun 40.03. – Kugel (4 kg): 1. LC Schaffhausen 11.74, 2. TV Wohlen AG 11.53, 3. TV Riehen 11.18 (Aline Kämpf 11.92/Patrizia Eha 11.65/Karin Olafsson 9.97).

LEICHTATHLETIK

Kantonale Staffelleisterschaft beider Basel

TV Riehen mit fünf Meisterstaffeln



Die 3x1000-Meter-Staffel der Knaben U12 mit Joshua Bratke, Max Reinhardt und Luan Montigel.



Die Mädchen U12 mit den 3x1000-Meter-Staffelläuferinnen Chiara Tronconi, Sanja Wunderle und Ciara Weber.



Jacob Bratke, Yann Gross, Emanuel Ifenkwe bildeten die 3x1000-Meter-Staffel der Knaben U14.

Fotos: zVg

An der Kantonalen Staffelleisterschaft beider Basel vom Mittwoch vergangener Woche in Liestal trat der TV Riehen in acht Kategorien an. An einem Mittwoch am späteren Nachmittag Kinder und Jugendliche nach Liestal zu bringen, ist nicht immer einfach. Wegen Schulunterricht bis um 17.30 Uhr und auch dem einen oder anderen Schullager kamen einige Staffeln nicht zustande.

Als Erste gingen für den TV Riehen die U12-Mädchen Elina Gugger, Ciara Weber, Sanja Wunderle, Kyana Bakhazi, Viktoria Raim und Chiara Tronconi auf die Bahnrunde. Die Wechsel der 6xfrei-Staffel klappten nicht perfekt und die sechs Mädchen kamen als Fünfte ins Ziel.

Die U14-Mädchen hatten ebenfalls Probleme bei einem Wechsel und liessen dort den Stab fallen. Dieser Wechsel hatte im Training leider nie geübt werden können. Amina Mokrani, Angeline Hermann, Noemi Wüthrich, Emma Hetzel und Lucia Pflleiderer kamen als Neunte ins Ziel.

Besser liefes den U12-Knaben, welche auf den letzten beiden Ablösungen der 6xfrei-Staffel den Rückstand in einen Vorsprung umwandeln konnten. So gewannen Luka Schneider, Juli Darms, Martin Cazenave, Luan Montigel, Felix Lau und Joshua Bratke mit deutlichem Vorsprung Gold über die Bahnrunde.

Die U14-Knaben mussten auf ihren Schnellsten verzichten, konnten aber auch so zu den Favoriten gezählt werden. Jules Cazenave, Emanuel Ifenkwe, Yann Gross, Jacob Bratke und Manuel Schmelzle gewannen in der 5xfrei-Staffel in 55,58 Sekunden Silber.

Die U18-Mädchen wären mit zwei 4x100-Meter-Staffeln gemeldet gewesen. Leider kam eine davon wegen Krankheit kurzfristig nicht zustande. So startete nur ein Quartett mit Lara Pitari, Lynn Hauswirth, Irina Antener und Chiara Helfenstein. Die Tempounterschiede waren gross, aber trotzdem klappten die Wechsel super. Und so gewannen drei Werferinnen mit einer Sprinterin zusammen überraschend Gold.

Über 3x1000 Meter gehörten alle drei TVR-Staffeln zu den Favoriten. Bei den U12-Mädchen hielt Startläuferin Chiara Tronconi mit den Konkurrentinnen mit, Sanja Wunderle konnte die Spitze übernehmen und Ciara Weber den Vorsprung verwalten, was den Meistertitel bedeutete. Die U12-Knaben liefen von Anfang an vorne weg. Max Reinhardt, Luan Montigel und Joshua Bratke holten sich souverän Gold. Auch die U14-Knaben Jacob Bratke, Emanuel Ifenkwe und Yann Gross konnten gut mithalten und schlossen zeitweise fast zu den gleichzeitig gestarteten U16-Staffeln auf. Auch dieses TVR-Trio lief zu Gold.

Die 3x1000-Meter-Staffel der Knaben U16, die drei Tage davor den Schweizermeistertitel geholt hatte, musste wegen eines Schullagers auf den Start in Liestal verzichten. Mit fünfmal Gold und einmal Silber bei acht Starts lag der TV Riehen in der Medaillenbilanz dennoch ganz vorne (Resultate unter «Sport in Kürze»).

Fabian Benkler

SCHACH Europäischer Klubcup in Österreich

SG Riehen spielt in Mayrhofen

rs. Als eine von zwei Mannschaften vertritt die Schachgesellschaft Riehen die Schweiz am Europäischen Klubcup, der dieses Jahr in Mayrhofen in Österreich stattfindet. Das Turnier beginnt am 3. Oktober und dauert bis zum 9. Oktober.

Eingeschrieben haben sich 69 Teams, bei den Frauen sind es 17 Teams. Ein Team besteht aus sechs Spielern beziehungsweise Spielerinnen. Favorit ist die rumänische Mannschaft CSE ASU Superbet mit Ex-Weltmeister Anand am Spitzenbrett, gefolgt vom tschechischen Serienmeister Novy Bor mit dem Inder Harekrishna als Teamleader und der französischen Mannschaft von Asnières Le Grand Echiquier. Der amtierende

Weltmeister Magnus Carlsen wird seinen norwegischen Heimklub Offerpill anführen, der auf Startanglistenplatz 7 steht. Die Schweiz wird durch die SG Riehen und die SG Zürich vertreten.

Für die SG Riehen spielen in Mayrhofen die Grossmeister Andreas Heumann und Ognjen Cvitan, die Internationalen Meister Nicolas Brunner, Dennis Breder und Ioannis Georgiadis sowie Gregor Haag. Die Riehener beginnen das Turnier in diesem illustren Feld auf Startanglistenplatz 15. Die Schachgesellschaft Zürich folgt dahinter auf Startplatz 18. Weitere Informationen zum Turnier und zum Turnierverlauf gibt es im Internet (<https://chess-results.com/tnr667141.aspx>).

SPORT IN KÜRZE

TV Riehen am Sprint-Final

rs. Der TV Riehen war mit zwei Mitgliedern am Schweizer Final des Visana Sprints vertreten, der am 17. September in Winterthur ausgetragen wurde. Über lokale Finals hatten sich die Kantonsbesten für diesen Anlass qualifiziert.

Im 80-Meter-Lauf der Mädchen mit Jahrgang 2007 belegte Raquel Guzmán in 11,29 Sekunden den 23. Platz und im 60-Meter-Lauf der Mädchen mit Jahrgang 2011 erreichte Chiara Tronconi in 9,13 Sekunden den 21. Platz.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
FC Amicitia I – AS Timau Basel	0:1
4. Liga, Gruppe 3:	
SC Soleita Hofst. – FC Amicitia II	1:2
Junioren A, Youth League A:	
FC Amicitia – FC Küttigen	4:1
Junioren B, Cup, Sechzehntelfinals:	
US Olympia – FC Amicitia a	0:6
Junioren B, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1:	
FC Amicitia a – FC Gelterkinden	4:4
Junioren C, 1. Stärkekategorie, Gruppe 2:	
FC Birsfelden – FC Amicitia b	7:2
Junioren C, Promotion:	
AS Timau Basel – FC Amicitia a	0:10
Junioren C, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1:	
Rot-Weiss Leimental – FC Amicitia b	6:1
Junioren D/9, Promotion:	
FC Amicitia a – BSC Old Boys	0:3
Junioren D, 2. Stärkekategorie, Gruppe 1:	
AS Timau Basel – FC Amicitia b	4:3
Junioren D, 3. Stärkekategorie, Gruppe 1:	
SC Steinen Basel – FC Amicitia c	10:1
Senioren 40+, Regional, Gruppe 4:	
FC Telegraph – FC Amicitia	4:2
Senioren 50+/7, Gruppe 3:	
FC Amicitia – BVB BCO Alemannia	2:2

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
So, 25. September, 14 Uhr, Schützenmatte	
BSC Old Boys II – FC Amicitia I	
4. Liga, Gruppe 3:	
So, 25. September, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia II – FC Reinach III	
5. Liga, Gruppe 3:	
So, 25. September, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia III – SC Basel Nord	
Junioren A, Youth League A:	
Sa, 24. September, 19 Uhr, Löhrenacker	
FC Aesch a – FC Amicitia	
Junioren B, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1:	
Sa, 24. September, 14.30 Uhr, Im Nau Laufen	
FC Riederwald Selection – FC Amicitia a	
Junioren B, 1. Stärkekategorie, Gruppe 2:	
Sa, 24. September, 15 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia b – FC Breitenbach/Zwingen	
Junioren C, Promotion:	
Sa, 24. September, 13 Uhr, Grendematte	
FC Amicitia a – FC Rheinfelden a	
Junioren C, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1:	
Sa, 24. September, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia b – FC Reinach b	
Junioren D/9, Promotion:	
Sa, 24. September, 11 Uhr, Rankhof	
FC Nordstern rot – FC Amicitia a	
Junioren D, 2. Stärkekategorie, Gruppe 1:	
Sa, 24. September, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia b – BSC Old Boys II	
Junioren D, 3. Stärkekategorie, Gruppe 1:	
Sa, 24. September, 15 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia c – FC Black Stars III	
Do, 29. September, 18.30 Uhr, Hörnli	
BCO Alemannia Basel a – FC Amicitia c	
Senioren 30+, Regional, Gruppe 5:	
Fr, 23. September, 20.45 Uhr, Bachgraben	
FC Bosna Basel – FC Amicitia	
Senioren 50+/7, Gruppe 3:	
Di, 27. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia – FC Riederwald	
Senioren 50+/7, Gruppe 4:	
Do, 29. September, 20 Uhr, Grendelmatte	
FC Riehen – FC Möhlin-Riburg/ACLI	

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 7:	
Handball Riehen – TV Sissach	14:20
TV Muttentz II – Handball Riehen	10:0

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe 7:	
Sa, 24. September, 17 Uhr, Niederholz	
Handball Riehen – Handball Jura Club	

Unihockey-Resultate

Junioren D Regional, Gruppe 12:	
Reinacher SVII – UHC Riehen II	3:13
UHC Riehen II – UHC Nuglar United	4:10
Junioren C Regional, Gruppe 2:	
UHC Riehen – UHC Tigers H.-T.	2:11

Unihockey-Vorschau

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:	
So, 25. September, OSZ 13, Subingen	
10.50 UH Rüttenen – UHC Riehen I	
13.35 UH Berner Oberl. III – UHC Riehen I	

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3:	
So, 25. September, SH Waltenwil	
9.55 R.Z. Merenschwand – UHC Riehen I	
11.45 UHC Riehen I – UH Wangen b. Olten	
Junioren A Regional, Gruppe 3:	
So, 25. September, Brühl Mümliswil	
10.00 UHC Tigers H.-T. – UHC Riehen	
12.45 FBC Känerkinden 03 – UHC Riehen	

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Kantonale Staffelleisterschaften beider Basel, 14. September 2022, Stadion Gitterli, Liestal

Weibliche U18. 4x100 m: 1. TV Riehen (Lara Pitari/Lynn Hauswirth/Irina Antener/Chiara Helfenstein) 53.05, 2. TV Muttentz 55.23. – Weibliche U14. 5xfrei: 1. LC Therwil 44.22; 9. TV Riehen (Amina Mokrani/Angeline Hermann/Noemi Wüthrich/Emma Lotta Hetzel/Lucia Pfeleider) 59.79. – Weibliche U12. 6xfrei: 1. TV Muttentz 59.73; 5. TV Riehen (Elina Gugger/Ciara Weber/Sanja Wunderle/Kyana Bakhazi/Chiara Tronconi/Viktoria Raim) 63.93. – 3x1000 m: 1. TV Riehen (Chiara Tronconi/Sanja Wunderle/Ciara Weber) 12:21.36, 2. Old Boys Basel 12:26.30, 3. BTV Sissach/LGO 12:48.94.

Männliche U14. 5xfrei: 1. LG Oberbaselbiet 54.52, 2. TV Riehen (Jules Cazenave/Emanuel Ifenkwe/Yann Gross/Jakob Bratke/Manuel Schmelzle) 55.58, 3. LV FrenkeFortuna 57.98. – 3x1000 m: 1. TV Riehen (Jakob Bratke/Emanuel Ifenkwe/Yann Gross) 10:18.98, 2. BTV Sissach/LGO 10:26.71, 3. LV FrenkeFortuna 10:29.00. – Männliche U12. 6xfrei: 1. TV Riehen (Luka Schneider/Juli Darms/Martin Cazenave/Luan Montigel/Felix Lau/Joshua Bratke) 59.76, 2. TV Muttentz 61.46, 3. BTV Sissach/LGO 61.87. – 3x1000 m: 1. TV Riehen (Max Reinhardt/Luan Montigel/Joshua Bratke) 10:52.69, 2. LAR Binningen 10:57.56, 3. BTV Sissach/LGO 11:36.00.

Schlussturnen des TV Riehen, 17. September 2022, Grendelmatte, Riehen

Männer/MU20. Fünfkampf: 1. Fabian Zihlmann 3242, 2. Nikola Graf 3232, 3. Adriel Kamenz3132. – Männliche U18. Fünfkampf: 1. Linus Kaufmann 2779, 2. Luca Zihlmann 2727, 3. Samuel Ifenkwe 2696. – Männliche U16. Fünfkampf: 1. Max Rupp 2974, 2. Alrik Horvath 2160, 3. Koen de Jong 1733. – Männliche U14. Fünfkampf: 1. Laurens De Zaaier 1801, 2. Jules Cazenave 1749, 3. Emanuel Ifenkwe 1562. – Männliche U12. Vierkampf: 1. Jesper De Zaaier 1390, 2. Luan Montigel 1309, 3. Juli Darms 1212. – Männliche U10. Vierkampf: 1. Martin Kapitz 763, 2. Moritz Wanner 698, 3. Yannis Burger 689.

Weibliche U16. Fünfkampf: 1. Rebecca Wüthrich 2797, 2. Lynn Huber 2596, 3. Lynn Bühler 2352. – Weibliche U14. Fünfkampf: 1. Amina Mokrani 2444, 2. Angeline Hermann 2243, 3. Eleni Fischer 2198. – Weibliche U12. Vierkampf: 1. Ciara Weber 1532, 2. Elina Gugger 1119, 3. Sanja Wunderle 1009. – Weibliche U10. Vierkampf: 1. Lilly Schleuchardt 779, 2. Ann Wüthrich 766, 3. Simone Lasry 695.

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A

Riehen schlägt Zürich und bleibt im Titelrennen



Markus Ragger, hier bei einem SMM-Heimspiel, besiegte in Zürich den mehrfachen Schweizermeister Yannick Pelletier sehenswert. Fotos: Archiv RZ Philippe Jaquet

Die Nationalliga A trug am vergangenen Wochenende die zweite Doppelrunde der Saison aus, in welcher die Schachgesellschaft Riehen gegen die als etwas schwächer eingestufte Mannschaft von Réti Zürich nur knapp gewann, am Folgetag jedoch auch gegen den Rekordmeister Schachgesellschaft Zürich beide Mannschaftspunkte nach Hause entführte. Die SG Riehen II verlor das Auswärtsspiel gegen Echallens, während die SG Riehen III sensationell gegen Sorab einen Mannschaftspunkt holte.

In der Nationalliga A der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft ist der Spielplan so ausgerichtet, dass die stärksten Mannschaften in den Schlussrunden aufeinandertreffen. Die SG Riehen hatte zweimal in Zürich anzutreten, zuerst gegen Réti Zürich, eine Mannschaft, welche bisher nicht ganz den erwünschten Erfolg gehabt hatte und sich in der zweiten Tabellenhälfte wiederfindet. Réti setzte alles daran, die stärkstmögliche Mannschaft aufzubieten, sodass es zu einem intensiven Kampf kam. Riehen war trotzdem Favorit, da auch sie in Bestbesetzung antrat. Der Wettkampf entwickelte sich, wie erwartet, intensiv, aber keiner der Riehener befand sich in Verlustgefahr. Eine vielversprechende Stellung konnten sich Ioannis Georgiadis und Ognjen Cvitan aufbauen, beide konnten zum Sieg verdichten. Doch Dennis Breder spielte allzu sorglos, kam in Zeitnot, geriet in einen heftigen Angriff und musste schliesslich die Waffen strecken. Somit fiel der Sieg knapper aus als erwartet.

Harter Kampf gegen SG Zürich

Für den Wettkampf gegen den Schweizer Rekordmeister Schachgesellschaft Zürich war deshalb eine deutliche Leistungssteigerung not-

wendig. Ohne einen Sieg hätten die diesjährigen Meisterambitionen vorzeitig begraben werden müssen. Im Saal herrschte denn auch absolute Hochspannung. Alle wussten genau, worum es ging. Auch die Zürcher hatten ihre bestmögliche Mannschaft nominiert. Selbst der nicht mehr oft spielende Grossmeister Lucas Brunner wurde reaktiviert, dazu erwartungsgemäss der soeben von der Juniorenweltmeisterschaft zurückgekehrte Noah Fecker.

Markus Ragger zeigte sich als sehr gut vorbereitet, spielte rasch, konsequent und überzeugend. Er erreichte klaren Vorteil und es stellte sich nur die Frage, ob er angesichts der intensiven Verteidigungsbemühungen des mehrfachen Schweizermeisters Pelletier zum Gewinn würde verdichten können. Dies gelang dann aber in einem sehenswerten Läuferendspiel.

Auch Nicolas Brunner und wiederum Ioannis Georgiadis standen vielversprechend. Es lief sehr gut für Riehen. Doch da unterließ Andreas Heumann ein grober Schnitzer und er verlor eine leicht schlechtere Position, die jedoch zum Remis hätte führen müssen. Plötzlich hing alles wieder an einem seidenen Faden. Quasi in der Nachspielzeit, nach über 100 Zügen, gelang es Nicolas Brunner, seine auf Gewinn stehende Stellung auch technisch umzusetzen. Dies sicherte der SG Riehen den Sieg.

Damit hat die SG Riehen I mit der bisher verlustpunktlosen SG Zürich gleichgezogen.

Da der amtierende Meister Luzern seine beiden Wettkämpfe gewann und mit einer makellosen Bilanz dasteht, sind die Luzerner der Favorit für eine Titelverteidigung, haben jedoch noch gegen die SG Zürich und die SG Riehen

anzutreten. Die Partien der beiden Schlussrunden vom 12./13. November werden live übertragen. Drei Mannschaften haben noch Chancen auf den Titel. Ebenfalls drei Mannschaften sind noch in akuter Abstiegsgefahr, die beiden Aufsteiger Nimzowitsch Zürich und Nyon sowie Echallens.

SG Riehen II schlägt Sorab

In der Nationalliga B musste die SG Riehen II eine Niederlage hinnehmen. Das Team trat ersatzgeschwächt an. Sensationell hingegen konnte sich die SG Riehen III profilieren. Gegen die mit einem Grossmeister und mehreren Meisterspielern angetretene Mannschaft von Sorab Basel resultierte ein Unentschieden. Am Spitzenbrett besiegte die mehrfache deutsche Fernschachmeisterin Kirstin Achatz den Grossmeister und ehemaligen Weltklassespieler Vadim Milov. Dies, nachdem sie zwei Runden vorher schon gegen einen anderen Grossmeister remisiert hatte. Sehr erfreulich waren auch die Siege des Juniors Kritikh Chockalingam und von Peter van Hoogevest gegen jeweils wesentlich stärker eingestufte Opponenten.

In der 2. Liga musste sich die SG Riehen IV gegen den Tabellenführer geschlagen geben. Auch die SG Riehen V konnte nicht ganz mithalten.

Peter Erismann

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2022

Nationalliga A. 6. Runde: Réti Zürich – SG Riehen I 3,5-4,5 (Stojanovic – Ragger remis, Bogner – Heumann remis, Maier – Breder 1-0, Martins – Renet remis, Wyss – Georgiadis 0-1, Lepot – Brunner remis, Antognini – Haag remis, Sigfusson – Cvitan 0-1); Genf – Echallens 5,-2,5; Nimzowitsch Zürich – Nyon 4-4; Winterthur – Luzern 3,5-4,5; Wollishofen – SG Zürich 2-6. – 7. Runde: SG Zürich – SG Riehen I 3,5-4,5 (Bauer – Heumann 1-0, Pelletier – Ragger 0-1, Vogt – Georgiadis 0-1, L. Brunner – Breder remis, Fischer – Renet remis, Petkidis – N. Brunner 0-1, Friedrich – Cvitan remis, Fecker – Haag 1-0); Winterthur – Nimzowitsch 6-2; Nyon – Wollishofen 3-5; Echallens – Réti Zürich 2,5-5,5; Luzern – Genf 4,5-3,5. – Rangliste nach 7 Runden: 1. Luzern 14 (39), 2. SG Zürich 12 (36,5), 3. SG Riehen I 12 (36), 4. Winterthur 9 (30,5), 5. Genf 8 (33), 6. Wollishofen 5 (19), 7. Réti Zürich 4 (27), 8. Nyon 3 (21,5), 9. Nimzowitsch 2 (19), 10. Echallens 1 (18½). – Partien der zentralen Doppel-Schlussrunde vom 12./13. November (Hotel «Crowne Plaza», Badenerstrasse 420, Zürich). Samstag (13 Uhr): SG Zürich – Luzern, SG Riehen I – Genf, Echallens – Winterthur, Nimzowitsch – Wollishofen, Réti Zürich – Nyon. – Sonntag (11 Uhr): SG Riehen I – Luzern, SG Zürich – Genf, Nyon – Winterthur, Echallens – Wollishofen, Réti Zürich – Nimzowitsch.

Nationalliga B. West: Echallens II – SG Riehen II 5-3 (Vesin – Wirthensohn remis, Grillon – Kiefer 0-1, Gemelli – Herbrechtsmeier remis, Coletta – Dill 0-1, Papaux – Pommerhehe 1-0, Palmonella – Deubelbeiss 1-0, Pheng – Ernst 1-0, Cordey 1-0 ff), Bois-Gentil Genf – Biel 3-5, Solothurn – Bern 4-4, Vevey – Trubschachen 2-6, Schwarz-Weiss Bern – Payerne 6-2. – Rangliste nach 6 Runden: 1. Trubschachen 10 (32), 2. Schwarz-Weiss Bern 10 (31), 3. SG Riehen II 7 (25,5), 4. Vevey 7 (23), 5. Payerne 7 (22,5), 6. Biel 6 (23,5), 7. Bern 4 (23), 8. Echallens II 4 (18,5), 9. Solothurn 3 (22), 10. Bois-Gentil 2 (19). – Partien der 7. Runde (23. Oktober): Trubschachen – SG Riehen II, Biel – Schwarz-Weiss, Vevey – Echallens II, Bern – Payerne, Bois-Gentil – Solothurn.

1. Liga, Nordwest: Sorab Basel – SG Riehen III 3-3 (Milov – K. Achatz 0-1, Milanovic – Jucker 1-0, Stankovic – Pfau 1-0, Budisin – K. Chockalingam 0-1, Bojic – M. Achatz 1-0, Scherer – van Hoogevest 0-1); Köniz-Bubenberg – DSSP Basel 1-5; Olten II – Thun 2-4; Echiquier Bruntrutain Porrentruy – Trubschachen II 3,5-2,5. – Rangliste nach 6 Runden: 1. DSSP Basel 9 (29), 2. Sorab Basel 9 (21,5), 3. Thun 8 (19), 4. SG Riehen III 6 (18,5), 5. Echiquier Bruntrutain 6 (18), 6. Köniz-Bubenberg 5 (16,5), 7. Trubschachen II 3 (13,5), 8. Olten II 0 (8/steht als Absteiger fest). – Partien der 7. und letzten Runde (22. Oktober): DSSP Basel – Echiquier Bruntrutain, Thun – Sorab Basel, Trubschachen II – SG Riehen III, Köniz-Bubenberg – Olten II.

2. Liga Nordwest I: UBS – Luzern III 2-4; Birseck – Roche 1-5; SG Riehen IV – Trümmelfeld 2-4 (R. Frey – T. Frei 0-1, R. Luginbühl – M. Schröter remis, F. Schambach – M. Birchmeier 0-1, P. Polanyi – E. Bhend remis, M. Chevalier – L. Haueter remis, B. Jeker – B. Feldges remis); Therwil – Lenzburg II 1,5-4,5.

3. Liga Nordwest II: Liestal – Döttingen-Klingnau I 4-0; Chess4Kids – SG Riehen V 3,5-0,5 (Timo Schönhof – Pedram Sendi remis, Philippe Breyer – Thomas Arnold 1-0, Thierry Breyer – Vishak Chockalingam 1-0, Adam Paholok – Amaryllis Stemmler 1-0); Nimzowitsch IV – Döttingen-Klingnau II 1,5-2,5; Wollishofen IV – Rhy 1,5-2,5.



Ioannis Georgiadis, hier bei einem SMM-Heimspiel, gewann in Zürich als einziger Riehener beide Partien und avancierte so zum Matchwinner.

BEACHVOLLEYBALL U19-Weltmeisterschaft in der Türkei

Kernen/Bossart WM-Neunte in Izmir



Muriel Bossart und Leona Kernen freuen sich über eine gute Leistung in Izmir. Foto: zVg

rs. Die Riehener Beachvolleyballerin Muriel Bossart hat zusammen mit Leona Kernen an der U19-Weltmeisterschaft in Izmir den neunten Platz erreicht. Das Duo war direkt für das 32er-Haupttableau gesetzt. Insgesamt nahmen 48 Teams teil.

Als Gruppendritte erreichten Kernen/Bossart die Kreuzvergleiche mit den übrigen Gruppenzweiten und -dritten und setzten sich dort in einem engen Match gegen die Puertoricanerinnen Nieves/Rondon durch. In diesem Match zeigten die beiden ihre technischen und spielerischen Qualitäten und vermochten sich am Ende des ersten Satzes auch aus schwierigen Situationen herauszukämpfen.

In den Gruppenspielen hatten die beiden Schweizerinnen mit einer überzeugenden Leistung die Argentinierinnen Enriquez/Abdala in zwei klaren Sätzen geschlagen. Gegen die Ungarinnen Gubik/Vasvari und die späteren Bronzemedallengewinnerinnen Glagau/Sorra aus Kanada unterlagen sie dann jeweils in zwei Sätzen, wobei sie auf hohem Niveau immer wieder gut mithielten. Zuweilen fehlte es in ihrem Spiel etwas an

Konstanz und an Präzision in entscheidenden Momenten.

In den Achtelfinals unterlagen Kernen/Bossart dann den Polinnen Ciekowska/Lunio mit 15:21 und 17:21 und beendeten damit das Turnier als Neunte.

Beachvolleyball, U19-Weltmeisterschaft, 14.–18. September 2022, Izmir (Türkei).

Juniorinnen U19. Schlussklassement: 1. Serdiuk/Romaniuk (UKR), 2. Massey/Pater (USA), 3. Glagau/Sorra (CAN), 4. Kubiak/Showalter (USA), 5. Carol/Julhia (BRA), M. de Jong/Sonneville (NL), Denise/Fio (PAR) und Ciekowska/Lunio (PL), 9. Kernen/Bossart (SUI). – **Gruppenspiele, Pool D:** Kernen/Bossart (SUI) s. Enriquez/Abdala (ARG) 2:0 (21:13/21:13), Kernen/Bossart (SUI) u. Gubik/Z. Vasvari (UNG) 0:2 (16:21/11:21), Glagau/Sorra (CAN) s. Kernen/Bossart (SUI) 2:0 (21:14/21:14). – **Round of 24:** Kernen/Bossart s. Nieves/Rondon (Puerto Rico) 2:0 (22:20/21:15). – **Achtelfinals:** Ciekowska/Lunio (PL) s. Kernen/Bossart (SUI) 2:0 (21:15/21:17). – **Halbfinals:** Massey/Pater s. Glagau/Sorra 2:1 (27:25/17:21/17:15), Serdiuk/Romaniuk s. Kubiak/Showalter 2:0 (21:15/21:14). – **Bronze-Match:** Glagau/Sorra s. Kubiak/Showalter 2:0 (21:10/21:16). – **Final:** Serdiuk/Romaniuk s. Massey/Pater 2:0 (21:17/21:18).

VOLLEYBALL Meisterschaftsbetrieb Frauen 1. Liga

KTV Riehen zieht Frauenteam zurück

rs. Nachdem die Volleyballerinnen des KTV Riehen letzte Saison ihre Erstligagruppe nach Belieben dominiert, ihren Erstliga-Playoff-Final gewonnen und die Aufstiegsspiele zur Nationalliga B erreicht hatten, werden sie in der kommenden Saison nicht mehr zur Erstligameisterschaft antreten. Der KTV Riehen hat sein Frauenteam aus der 1. Liga zurückgezogen und wird mit seinem stärksten Frauenteam nur noch in der 2. Liga vertreten sein, der höchsten regionalen Spielklasse.

Unfairer Modus und späte Entscheidung

Grund dafür ist, dass für die 1. Liga kein konkurrenzfähiges Team mehr hatte zusammengestellt werden können. «Wären wir in die Nationalliga B aufgestiegen, hätten wir genügend Spielerinnen gehabt, die vom bisherigen Team geblieben oder neu zu uns gestossen wären», sagt Melinda Suja, die vergangene Saison für die organisatorischen Belange im Team zuständig gewesen war und selber als wichtige Spielerin mitgewirkt hatte. Auch wenn man frühzeitig für eine weitere Erstligasaison hätte planen können, wäre es wohl kein Problem gewesen, wieder ein genügend starkes Erstligakader auf die Beine zu stellen.

Doch die Entscheidung, ob 1. Liga oder Nationalliga B, fiel erst sehr spät mit den eng aufeinander folgenden Auf-/Abstiegsspielen gegen ein weiteres Erstligateam, Servette Star Onex, und den Drittletzten der Nationalliga B, Giubiasco. Nur für eines dieser drei Teams gab es noch einen Platz in der Nationalliga B zu gewinnen – und wenig überraschend setzten sich die Tessinerinnen durch, die während der ganzen Saison in der Nationalliga B gefordert gewesen waren, während Servette Star Onex und der KTV Riehen in der 1. Liga unterfordert waren und in den entscheidenden vier Spielen nicht konstant an ihrem Limit



Das vorläufig letzte Spiel der KTV-Frauen als Erstligateam war jenes der Auf-/Abstiegsrunde zu Hause gegen Giubiasco. Foto: Rolf Spriessler

spielen konnten. Dieser Modus, der keinen Direktaufstieg für wenigstens ein Erstligateam vorsah, sei aus ihrer Sicht sehr unfair gewesen, sagt auch Melinda Suja, zumal einige entscheidende Spiele unter der Woche ausgetragen waren. Und da diverse arbeitstätige Spielerinnen diese Reisen nicht alle mitmachen konnten, seien auch die Stärkeverhältnisse verschoben worden, da nicht alle Teams immer in Bestformation antreten konnten.

Zu wenig Spielerinnen

Man habe alles versucht, auch nächste Saison in der 1. Liga zu spielen, sagt Melinda Suja. Aber am Ende seien vom letztjährigen Erstligateam aus verschiedenen Gründen nur noch vier Spielerinnen bereit gewesen, eine weitere Erstligasaison zu spielen, und mehrere interessierte neue Spielerinnen wären nur gekommen, wenn sie in der Nationalliga B hätten spielen können. Und um nach Abschluss der Aufstiegsspiele noch Erstligaspielerinnen

zu suchen, dazu sei es zu spät gewesen, weil diese schon andere Vereine gefunden hätten. Drei gestandene Erstligaspielerinnen haben sich inzwischen dem Erstligisten Möhlin angeschlossen.

Natürlich hätte man das Team mit Spielerinnen aus dem Zweitligateam auffüllen können. «Ein solches Team wäre aber in der 1. Liga nicht konkurrenzfähig gewesen, das wollten wir unseren Spielerinnen nicht zumuten», entgegnet Melinda Suja.

Das Zweitligateam habe eine schwierige Saison hinter sich und habe ein knappes Kader gehabt. Durch den Rückzug könne man nun das recht junge Zweitligateam etwas verstärken und sie denke, dass dieses Team in der 2. Liga, die immer noch ein recht hohes Niveau aufweisen werde, nun gut werde bestehen können. Sie selber werde diese Saison keine Meisterschaft spielen. Wie es mit dem Frauenvolleyball in Riehen weitergehen wird, wird sich weisen.

DUATHLON Sprint-Europameisterschaft in Bilbao (Spanien)

Guter Saisonabschluss für Gutknecht



Valentin Gutknecht unterwegs auf den Strassen Bilbaos an der Duathlon-Europameisterschaft. Foto: zVg

rz. An der Duathlon-Sprint-Europameisterschaft im spanischen Bilbao lieferte Valentin Gutknecht am vergangenen Samstag mit dem 27. Platz bei der Elite seinen bisher besten internationalen Wettkampf ab. Der Riehener war denn auch sehr zufrieden mit seinem Saisonabschluss.

Die Wettkämpfer wurden um 19 Uhr auf die erste, fünf Kilometer lange Laufstrecke geschickt. «Ich wusste, dass ich im ersten Lauf nicht mit den allerschnellsten Athleten mitgehen durfte, weil ich nachher auf dem Rennrad nicht genügend Kraft haben würde, um dort Positionen gutzumachen», erläuterte Valentin Gutknecht im Ziel seine Taktik. Das erste Teilstück gelang perfekt. Auf dem Rennrad konnte Gutknecht eine 30-Sekunden-Lücke zu zwei Belgiern schnell zufahren und nach einer kurzen Erholungspause machte er weiter Druck, sodass die Gruppe weitere Konkurrenten einholen konnte. So bildete sich mit der Zeit eine rund zwanzigköpfige Gruppe, in welcher sich Gutknecht die Führungsarbeit mit mehreren Fahrern teilen konnte.

«Und es hat richtig Spass gemacht, durch die mit Menschen vollgefüllten Strassen zu fahren. Der letzte Wechsel auf die Laufstrecke funktionierte gut und ich hatte immer noch genügend Energie, um einen zügigen Schlusslauf durchzuziehen», zieht Gutknecht Fazit, und: «Mein Plan ging dieses Mal perfekt auf und ich habe auch im Wettkampf selber die richtigen Entscheidungen getroffen, was mich sehr stolz macht und mir auch wieder Motivation gibt für die Zukunft.»

Valentin Gutknecht lief schliesslich auf dem 27. Platz ins Ziel, mit knapp zwei Minuten Rückstand auf den Sieger. Die Organisation war perfekt, das Material zur richtigen Zeit am richtigen Ort und dass das Hotel direkt an der Wettkampfstrecke lag, war für die Athleten natürlich optimal.

Duathlon, Sprint-Europameisterschaft, 17. September 2022, Bilbao (Spanien), Platzierungen der Schweizer

Männer Elite: 27. Valentin Gutknecht, 34. Andrea Alagona. – **Frauen Elite:** 13. Anna Zehnder. – **Frauen U23:** 3. Delia Sclabas, 4. Desiree Knecht, 5. Noelle Ingold.

SCHULSPORT 39. Waldlauf Lange Erlen am 28. September

Nach zwei Jahren Pause wieder zurück

rz. Am letzten Mittwochnachmittag vor den Herbstferien wird es wieder eng in den Längen Erlen: Rund 1500 Kinder und Jugendliche drehen dort ihre Runden und legen gemeinsam über 10'000 Kilometer zurück. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause joggen erstmals wieder alle zusammen vor Ort.

An den Basler Schulen hat der Waldlauf Lange Erlen Tradition. Seit 39 Jahren nehmen Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Klassen daran teil und absolvieren so viele Runden à 4,7 Kilometer wie möglich. Wegen einer Baustelle wurde die Strecke dieses Jahr angepasst und beträgt 5,3 Kilometer.

Dabei geht es nicht darum, als Erste oder Erster die Ziellinie zu überqueren, sondern sich zu bewegen und Kinder und Jugendliche für Ausdauertraining zu begeistern. Alle Runden, die unter 45 Minuten abgeschlossen werden, zählen. Spazierend gelingt

dies nicht, aber mit leichtem Dauerlauf ist die Zeitvorgabe auch für weniger Trainierte einzuhalten. Je mehr Runden absolviert werden, desto attraktiver werden die Preise. Die besten Teams erhalten einen Wanderpokal fürs Klassenzimmer.

«Eine gute Ausdauer braucht man nicht nur beim Fussball oder Marathon, sondern in fast allen Sportarten», sagt Organisator Yves Moshfegh vom Pädagogischen Zentrum PZ.BS. Um dies zu belegen, wird der Kanu-Europameister und aktuelle Basler Sportler des Jahres vor Ort sein: Jan Rohrer wird eine Runde mitrennen und die Frage beantworten, ob es auch im Wildwasser beim «Kanu Slalom Extrem» eine gute Ausdauer braucht.

Start und Ziel befinden sich bei der Sportanlage Schorenmaten. Der Startschuss fällt um 14 Uhr. Während des Anlasses ist die Kreuzung Erlenparkweg/Schorenweg für den Veloverkehr gesperrt.



Das gemeinsame Laufen steht im Vordergrund beim Waldlauf Lange Erlen – Impression einer früheren Austragung. Foto: zVg



Tag der offenen Tür beim Budocenter Riehen

rz. Am Freitag vergangener Woche führte das Budocenter Riehen einen Tag der offenen Tür durch. Von 19 Uhr bis 21 Uhr durften alle, die interessiert sind an Taekwondo (koreanische Kampfkunst) oder Krav Maga (israelische Selbstverteidigung), in die Turnhalle des Burgstrassenschulhauses kommen und zuschauen oder aktiv mitmachen. Zahlreiche Erwachsene und Jugendliche durfte die Vereinsleitung begrüßen. Es wurde ein grosses Training und alle, ob schon länger dabei oder zum ersten Mal da, machten mit Begeisterung und Freude mit.

KREUZWORTRÄTSEL NR. 38

it. Modedesigner (Gianni) † 1997

sensationell, auffällig

Bewohner der ital. Hauptst.

Tauen des Schnees

Kraftwagenführer

Verlangen

altes Hohl-mass für Wein

Spielbank (Kw.)

Bienen-zucht

inhaltslos

Machenschaften, Ränke-spiel

ital. Gewürz-sauce

Lebens-gemein-schaft

Speise-saal für Stu-denten

veraltetes Wechsel-speicher-medium

engl.: Irrtum

nieder-länd. Name der Rur

erste Mond-lande-fähre

Zeichen-gerät

ugs.: Vor-mittags-imbiss

Pflanze mit Brenn-haaren

Gruppe der Ostalpen

Speisen-zube-reiter

unter-richten

Frau, die fremde Kinder stillt

ugs.: den Strassen-belag erneuern

unge-ordnet, ver-worren

ugs.: zwei Fleisch-rolle

früherer österr. Adels-titel

Einbrin-gen der Feld-früchte

Wiener Vergnü-gungs-park

Figur in «Der Bettel-student»

Welt-meer

eh. Hand-werker-ver-einigung

binäre Einheit (EDV)

frühere franz. Münze

Berg der Albuli-Alpen: Piz d'...

skand. Münze

Figur in „Die Räuber“

Arbeits-nieder-legung

Nürn-berger Maler † 1528

engl.: alt

ritterlich, höflich

Abk.: mobile Datener-fassung

Verdross

9

10

1

2

3

4

5

6

7

8

AvantGarten

s1615-197

Aktuell

Bepflanzungen

Rasenpflege

Heckenschnitt

AvantGarten

Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

www.avantgarten.ch

061 554 23 33

Riehen · Binningen

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Erneuerbare Energien

Heizungen

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90

www.hans-heimgartner.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 39 vom 30. September, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller September-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Wir verlosen ein Exemplar des Buches «Basel und seine Bäume» aus dem Reinhardt Verlag.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Lösungswort Nr. 38

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Ihre Zeitung auf Instagram:

@riehenerzeitung

RIEHENER ZEITUNG

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

GRATULATIONEN

Verena und Paul Strebel-Krumm zur diamantenen Hochzeit

rs. Am kommenden Mittwoch, 28. September, dürfen Verena und Paul Strebel-Krumm das Fest der diamantenen Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 60. Hochzeitstag und wünscht auch für die Zukunft gute Gesundheit und ganz viel Lebensfreude.

Christine und Eugenio Schirinzi-Stebler zur goldenen Hochzeit

rz. Christine und Eugenio Schirinzi-Stebler haben am 28. September 1972 geheiratet. Bald darauf, am 5. November 1972, kam ihr Sohn Angelo zur Welt. Er ist verheiratet und hat vier Mädchen. Beruflich tätig ist er als Trainer der Schweizer Beachsoccer-Nationalmannschaft.

Am 27. November 1977 kam die Tochter Rebecca zur Welt. Auch sie ist verheiratet und hat einen Sohn und eine Tochter. Sie ist Augenärztin und ihr Mann Professor am Unispital Basel.

Christine und Eugenio Schirinzi sind sehr stolz auf ihre Kinder und Grosskinder und hoffen, noch einige Jahre miteinander verbringen zu können. Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 50. Hochzeitstag vom kommenden Mittwoch, wünscht gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

Hans Peter Styner-Herzig zum 90. Geburtstag

rs. Am kommenden Sonntag darf Hans Peter Styner-Herzig, der am 25. September 1932 geboren ist, seinen 90. Geburtstag feiern.

Dazu wünscht ihm die Riehener Zeitung alles Gute und gratuliert herzlich zum Hohen Jubiläum.

Laurette Linder-Parmegiani zum 90. Geburtstag

rz. Laurette Linder-Parmegiani wurde am 27. September 1932 als Tochter einer Baslerin und eines Genuesen in

Santa Margherita Ligure bei Genua geboren. Der Zweite Weltkrieg beendete abrupt die unbeschwerte Kindheit. Die Familie versteckte sich bei Bauern im Apenin und ernährte sich von Ziegenmilch und selbst gemahlenen Kastanien.

Nach dem Krieg zog es die 14-jährige Laurette zur Verwandtschaft ins heile Basel, wo sie zunehmend Wurzeln schlug. Bei einem Praktikum im Claraspital Basel wuchs der Wunsch, Krankenschwester zu werden. Restriktive Bestimmungen der Basler Fremdenpolizei verunmöglichten aber eine entsprechende Ausbildung in Basel. So verschlug es Laurette nach Zürich, wo sie im Theodosianum die Ausbildung zur Krankenschwester erfolgreich absolvierte.

Sie blieb dem Beruf bis zu ihrer Pensionierung mit Begeisterung treu. Zurück in Basel lernte Laurette ihren zukünftigen Mann Werner Linder aus Riehen kennen. Er hatte den Krieg als Auslandschweizer in Chemnitz erlebt und flüchtete kurz vor Kriegsende zu seiner Verwandtschaft nach Riehen.

Die beiden schweisste das gemeinsame Schicksal zusammen. Sie heirateten und wohnten nach der Geburt ihres Sohnes im Hirzbrunnenquartier. Im Jahr 2015 zogen Laurette und Werner Linder-Parmegiani an den Unterm Schellenberg. 2018 verstarb Werner Linder nach kurzer schwerer Krankheit.

Laurette Linder erfreut sich guter Gesundheit und widmet Sie sich mit Hingabe dem Garten und dem Reisen. Die Riehener Zeitung gratuliert ihr recht herzlich zum Neunzigsten und wünscht ihr weiterhin alles Gute.

Doris Augenstein zum 80. Geburtstag

rs. Am 26. September 1942 geboren, darf Doris Augenstein am kommenden Montag ihren 80. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert Doris Augenstein sehr herzlich und wünscht ihr gute Gesundheit und ganz viel Lebensfreude.

Promotion

Müller Schuh ab Donnerstag wieder offen

Das Gewitter vom 17. August hat uns mit voller Wucht getroffen. Der Laden wurde überschwemmt und auch das Lager im Untergeschoss in Mitleiden-schaft gezogen. Durch den schnellen Einsatz der Mitarbeitenden und der Feuerwehr konnte ein grosser Teil der Waren in Sicherheit gebracht werden. Dennoch mussten wir den Laden vorübergehend schliessen und es wurden grössere Renovationen nötig.

Nach nur sechs Wochen Renovationsarbeiten sehen wir wieder Licht am Ende des Tunnels und wir freuen uns, Sie ab dem 29. September wieder bei uns im Laden begrüssen zu dürfen.

Als Eröffnungsangebot offerieren wir Ihnen vom 29. September bis zum 1. Oktober 15 Prozent Rabatt auf alle nicht reduzierten Schuhe und Handtaschen. Gerne würden wir Ihnen anlässlich der Wiedereröffnung die

neuen Damen-, Herren- und Kinderkollektionen präsentieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im frisch renovierten Laden in Riehen.

Dass wir so schnell wieder eröffnen können, haben wir dem Einsatz unserer Mitarbeitenden und den verschiedensten Partnern zu danken. Der Dank geht an nachfolgende Personen und Firmen:

Mitarbeitende Müller Schuh Filiale Riehen, Feuerwehr Riehen, Gebäudeversicherung Basel-Stadt, Die Mobil-lar (Geschäftsversicherungen), Polygon (Sanierungs- und Reinigungsservice), Nassag (Trocknungs- und Messtechnik), Spaltenstein (Malerarbeiten), Schreinerei Voellmy, Lutz AG (Bodenbeläge), Wehadeck (Decken- und Wandsysteme), Pakk AG (Lager-logistik).

Ihr Müller-Schuh-Team Riehen

Schranz AG

Riehen

Bauspenglerei

Flachdacharbeiten

Kunststoffbedachungen

Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen

Kundendienst

Techn. Büro

Erlensträsschen 48

061 641 16 40

PNT

MULDEN · ENTSORGUNG

KRAN BIS 16 TONNEN · GREIFER

061 601 10 66

www.nussbaumer-transporte.ch

PETER NUSSBAUMER

TRANSPORTE AG

Im Hirshalm 6, 4125 Riehen